Steinbacher Woche

Auflage: 26.700 Exemplare

Wöchentlich erscheinende unabhängige Lokalzeitung für die Stadt Steinbach sowie die Stadt Oberursel mit den Stadtteilen Bommersheim, Stierstadt, Oberstedten und Weißkirchen.

Herausgegeben vom Hochtaunus Verlag GmbH · Vorstadt 20 · 61440 Oberursel · Telefon 0 61 71 / 62 88 - 0 · Telefax 0 61 71 / 62 88 -19

29. Jahrgang | Donnerstag, 5. September 2024 | Kalenderwoche **36**

Bei uns sind Sie in guten Händen, wenn es um den Kauf oder Verkauf Ihrer Immobilie geht.
Tel. 06172 27079977
hochtaunus@sparkasse.immo
Immobilien

Die Stimmung beim Spritzenhausfest der Freiwilligen Feuerwehr ist mehr als ausgelassen. Das Motto lautet zwar „Brasilien", aber bei der musikalischen Reise um die Welt, macht Bürgermeister Steffen Bonk in den USA Station – und die Besucher machen mit. Foto: Feuerwehr Steinbach

Mit „Cotton Eye Joe" zum Zuckerhut

Steinbach (stw). Am vergangenen Wochenende ging es bei der Feuerwehr heiß her – allerdings mal nicht bei einem Einsatz, sondern beim beliebten Spritzenhausfest. Nachdem die Motto-Abende der vergangenen Spritzenhausfeste immer gut angekommen waren, hatten sich die Verantwortlichen erneut wieder ein schönes Motto ausgedacht: „Brasilien".

Samba, traumhafte Strände, Rio und der Zuckerhut, all das und noch mehr verbindet man mit dem fünftgrößten Staat der Erde. Doch bevor abends die große Party steigen konnte, lud die Freiwillige Feuerwehr Steinbach zunächst einmal alle Kinder und ihre Familien zum Feiern ein. Bereits ab 16 Uhr gab es ein buntes Kinderprogramm. Heiß begehrt waren die Rundfahrten im großen Feuerwehrauto. Hier bekam so manch ein Kind leuchtende Augen, als es hoch oben in der Kabine des roten Lkw saß. Für die Kleineren gab es sogar extra Kindersitzerhöhungen, damit sie sicher angeschnallt werden konnten. Ein wenig abkühlen konnten sich die Kinder bei den hohen Temperaturen bei einem erfrischenden Wasserspiel. Hierbei war Geschicklichkeit gefragt, denn die Jungen und Mädchen mussten drei Bälle von Verkehrsleitkegeln mit einem Feuerwehrschlauch herunter spritzen. Wer lieber kreativ werden wollte, hatte auch dazu Gelegenheit. An der Buttonmaschine konnten sie sich ihr eigenes kleines Andenken entwerfen. Beliebt war auch die Station, an der sich die Kinder schminken lassen konnten.

Steinbach liegt zwar nicht am Amazonas, aber die Temperaturen an diesem Tag dürften wohl ähnlich gewesen sein. Die Besucher fanden jedenfalls schon recht früh den Weg ins Gerätehaus, und so konnte der Vorsitzende des Fördervereins, Ralf Kiwitzki, vor vollem Haus das Fest offiziell eröffnen. Die Einnahmen des diesjährigen Festes sollen zur Förderung von Neuanschaffungen für die Einsatzabteilung verwendet werden, verkündete Kiwitzki in seiner Eröffnungsrede. Im Laufe des Festes konnte er zudem noch zwei großzügige Spenden entgegennehmen. Zur Stärkung der Besucher gab es nicht nur die üblichen und beliebten Speisen vom Grill, sondern das Küchenteam der Feuerwehr zauberte getreu dem Motto „Brasilien" Leckeres auf die Teller. So wurden an diesem Abend zahlreiche Maiskolben zubereitet, und auch die Bombeiros-Steaks mundeten den Gästen. Ziel der Mottopartys sei es, den Besuchern auch mal etwas Besonderes zu bieten. Natürlich trage die Wehr mit den zahlreichen frischen und verderblichen Speisen auch ein Risiko, falls es nicht funktioniere oder das Wetter nicht mitspiele, resümierte Ralf Kiwitzki. Großen Andrang gab es auch an der Getränkegondel und später am Abend an der Cocktailbar. Die klassischen Erfrischungsgetränke standen auf der Karte, aber bei einem brasilianischen Abend durfte das Nationalgetränk Caipirinha natürlich nicht fehlen. Mojito, Tequila Sunrise, Gin Tonic und Lillet Wild Berry rundeten das Angebot ab. Auch das Konzept, richtiges Geschirr, Teller und Gläser zu verwenden und damit auf

„Kapitän" Kiwitzki bittet die Besucher an Bord zur musikalischen Rundreise nach „Brasilien". Foto: Feuerwehr Steinbach

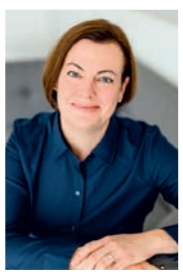
(Fortsetzung auf Seite 3)

Klein
feinköstlich seit 1926
www.metzgerei.de

Der neue Tiguan
Jetzt Probe fahren
Fahrzeugabbildung zeigt Sonderausstattungen.
Stand 06/2024. Änderungen und Irrtümer vorbehalten.
Auto Bach GmbH
Urseler Str. 61, 61348 Bad Homburg
Tel. 06172 3087-0, autobach.de

RUNOW & VON JESCHE Estate Agents
Wir kümmern uns um alles – und Sie entspannen!

TIPP-PROVISION BEI WEITEREMPFEHLUNG
Ihre Immobilienagentur vor Ort
Verkauf | Vermietung | Beratung
Kostenlose Bewertung
Tel. 06172/ 59 39 581

Praxis für Gesundheitsmedizin
Dr. med. Julia Hillebrand
Gluckensteinweg 19, 61350 Bad Homburg
Tel. 06172 9186-994
Privatpraxis
Fachärztin für Allgemeinmedizin
Manuelle Medizin / Chirotherapie
Herzchirurgie und Notfallmedizin
Lipidologin DGFF®
Hypertensiologin DHL®
Kardiovaskuläre Präventivmedizinerin DGPR®

Zertifiziert vom Deutschen Beratungszentrum für Hygiene
www.praxis-drhillebrand.de

Vergessen Sie den Eckart nicht!
LAGERVERKAUF
07. September 2024 von 9 Uhr bis 13 Uhr
ECKART Fleischwaren
Taunusstr. 87, 61440 Oberursel, 06171/74021
500g-Ring Fleischwurst je 3,33 €

FAKTORZAHN
ORALCHIRURGIE & KINDERZAHNHEILKUNDE

MODERNSTE ORALCHIRURGIE FÜR MUNDUM GESUNDE ZÄHNE
Schnelle Terminverfügbarkeit!
einfach QR-Code scannen und Online Termin vereinbaren.
Tel. 06171-2799231
www.faktorzahn.de

VERANSTALTUNGEN Oberursel

Ausstellungen

„Stadt-Land und mehr“, Ölgemälde-Ausstellung von Elke Schmitt, Hohemarkstraße 12, montags, mittwochs, freitags 10-13 Uhr und 15-18 Uhr, samstags 10-13 Uhr
„Gläzende Aussichten“ eine Leihgabe von Misereer, Karikaturenausstellung, Friedensbündnis Oberursel, Stadtbücherei, Eppsteiner Straße 16-18 (bis 7. September)
„Oberurseler Städtepartnerschaften - Eindrücke und Begegnungen“, Photo-Circel im Kulturkreis Oberursel, Rathausfoyer, Öffnungszeiten des Rathauses: montags-freitags 8-12 Uhr, montags und donnerstags 13.30-18 Uhr (bis 10. September)
„Impulsiv“, Arbeiten von Penelope Hombogen, Alte Wache Oberstedten, Pfarrstraße 1 (bis 11. Oktober)

Großes Dienstagskino

Oberursel (ow). Im Dienstagskino am 10. September, in der „Portstrasse“ wird diesmal eine melancholische Komödie gezeigt. Der Film handelt von einem österreichischen Künstler, der sich als Hobbymusiker, Würstelverkäufer und Totengräber durchschlägt. Freigegeben ist der Film ab zwölf Jahren. Beginn ist um 20 Uhr in der Hohemarkstraße 18. Es herrscht freie Platzwahl, der Eintritt beträgt vier Euro pro Person.

Kino in Bad Homburg

Kinopolis, Basler Straße 1
Infos unter www.kinopolis.de/bh/programm

Veranstaltungen

Donnerstag, 5. September

Spaziergang für Trauernde mit Gemeindereferentin Anita Novotny (St. Ursula) und Petra Blumenstein von der Trauerbegleitung des Caritasverbands , Treffpunkt: Informationszentrum Hohemark, Hohemarkstraße 192, 16.30 Uhr
„Thekenabend unplugged“ mit „Hanna im Einklang“, Kulturzentrum Alte Wache, Pfarrstraße 1, ab 19 Uhr
Filmabend, Evangelische Heilig-Geist-Kirchengemeinde, Dornbachstraße 45, 19 Uhr

Freitag, 6. September

Grillabend, für alle ab 60 Jahren, Evangelische Kreuzkirche, Gute Zeit Café, Goldackerweg 17, 17 Uhr

Freitag, 6. September bis Montag, 9. September

Weißkirchener Kerb, Verein zur Förderung der Freiwilligen Feuerwehr Oberursel-Weißkirchen, vor dem Feuerwehrhaus, Friedrich-Ludwig-Jahn-Straße 2a, Festplatz Bleiche, freitags ab 19 Uhr, samstags ab 15 Uhr, sonntags & montags ab 11 Uhr

Samstag, 7. September

„Oberursel repariert“, Netzwerk Bürgerengagement Oberursel und Deutscher Amateur-Radio-Club, Georg-Hieronymi-Saal, Oberhöchststadter Straße 7 (Seiteneingang des Rathauses – an der Einfahrt Tiefgarage Stadthalle), 10-13 Uhr
Jubiläumsfeier, 40 Jahre Förderverein der Stadtbücherei, Eppsteiner Straße 16-18, 10-16 Uhr
Altstadt-Flohmarkt, Stadt Oberursel, in mehreren Altstadt-Gassen, 10-16 Uhr
Flohmarkt, „Farbenfroh“, Kindertagespflege Farbenfroh, Bommersheimer Straße 81, 11-14 Uhr
Kirchturmeröffnung St. Ursula, Freundeskreis St. Ursula-Kirche, St. Usula-Gasse 16, 13-16 Uhr
Altstadt-Rundgang, Stadt Oberursel, Treffpunkt: Vortaunusmuseum, Marktplatz 1, 14 Uhr
Familienfest, SPD Oberursel, Rathausplatz, ab 15 Uhr
Fest, „Musik im Hof“, Schützengilde Florian und Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Oberursel/Bommersheim, Hof Ickstadt, Lange Straße 33, ab 17 Uhr

Sonntag, 8. September

Lieblingslieder-Gottesdienst zum 500. Geburtstag des Evangelischen Gesangbuches, Christuskirche und Auferstehungskirche, Christuskirche, Oberhöchststadter Straße 18B, 10.30 Uhr
Tag der offenen Tür vom Deutschen Roten Kreuz (DRK) Oberursel, Gelände des DRK, Marxstraße 28 und Rolls-Royce-Wiese, 11-18 Uhr
Themenführung im Rahmen des Tags des Denkmals mit Kulturanthropologin Renate Messer und Stadtführerin Marion Unger, Treffpunkt Hof des Vordertaunusmuseums, Marktplatz 1, 13 Uhr
Geführter „Sonntagsspaziergang“ mit Karin Haibach, Caritasverband für den Bezirk Hochtaunus, Treffpunkt: St. Aureus und Justina, Lange Straße 106, 14 Uhr
Friedhof-Führung mit Historikerin Angelika Rieber, Stadt Oberursel, Jüdischer Friedhof, Altkönig-straße, unterhalb des Schwimmbads, 14.30 Uhr
Märchennachmittag, mit Märchenerzählerin Angela Behrs, Zirkuswagen Galerie 360 Krebsmühle, 15 Uhr
Konzert von Kim-Chi Stutzinger und Friends, Kulturkreis Oberursel, Kreuzkapelle, Geschwister-Scholl-Straße 6, 17 Uhr
Klassisches Konzert, „Das himmlische Leben“, Evangelische Kreuzkirche Oberursel, Goldackerweg 17, 18 Uhr

Montag, 9. September

Treffen, „Naturwissenschaft und Glaube“, Auferstehungskirche, Ebertstraße 11, 16 Uhr

Dienstag, 10. September

Beratungssprechstunde der Ergänzenden Unabhängigen Teilhabe-Beratung für Menschen mit (drohender) Behinderung und deren Angehörige, Rathaus, Raum E05, 8-12 Uhr

Mittwoch, 11. September

Workshop, „Die kleine Familienapotheke für den Winter“ mit der Pharmazeutisch-Technischen Assistentin Desiree Wirtz, „Frühe Hilfen Oberursel“, Café Frühe Hilfen, Räume Oster Plus, Vorstadt 37, 15 Uhr
Gespräche über Fotografie, „Fototalk“ mit Willi Mulfinger, Trians Café, Strackgasse 14, 18 Uhr

Donnerstag, 12. September

Vortrag, „Iss das, was hier wächst! Du bist, was du isst!“ mit Jutta Pötz, Vereinshaus Kleingärtnerverein Oberursel, Ebertstraße 38, 18 Uhr

Samstag, 14. September

Dorfspaziergang mit Stadtführerin Marion Unger und der pädagogischen Fachkraft Verena Winterle, („Frühe Hilfen Oberursel“), Treffpunkt: vor dem Rathaus, 10.30 Uhr
Kelten-Führung, „Das keltische Leben am Fuße des Feldbergs“, Stadt Oberursel, Start: Haupteingang Taunus-Informationszentrum an der Hohemark, 14 Uhr
Führung entlang des Urselbachs, unter dem Motto „Voller Energie“ mit Stadtführerin Maren Horn und Angelika Rieber, Treffpunkt: Taunus-Informationszentrum an der Hohemark, 14 Uhr

Samstag, 14. September und Sonntag, 15. September

Taschenbörse, Verein „Frauen helfen Frauen“, Rathaus, 11-16 Uhr

Sonntag, 15. September

Herbstbasar, „Alles rund ums Kind“, Evangelisches Kinder- und Familienzentrum im Rosengärtche, Taunushalle Oberstedten, Landwehr 6, 10-12 Uhr (Einlass für Schwangere ab 9.30 Uhr)

VERANSTALTUNGEN Steinbach

Veranstaltungen

Samstag, 7. September

Balkonkraftwerk-Sprechstunde der Energiegruppe IG Nachhaltigkeit, vor dem Stadtteilbüro der sozialen Stadt, Untergasse/Ecke Wiesenstraße, 10 Uhr

Samstag, 14. September

Verkaufstag, Awo-Kleiderladen, Kronberger Straße 2, 10-13 Uhr
Herbstfest mit Musik und Kulinarik, SPD Steinbach, Freier Platz, 15-21 Uhr

Ausstellungen

„Vom Foto zum Bild“, Aquarelle, Zeichnungen und Collagen von Margret Soltek, Stadtbücherei, Bornhohl 4, montags und donnerstags 15-17 Uhr, dienstags 15-19 Uhr, freitags und samstags 10-12 Uhr

Wer nicht neugierig ist, erfährt nichts.
Johann Wolfgang von Goethe

BEILAGENHINWEIS

Unsere heutige Ausgabe enthält Beilagen

MÖBELLAND HOCHTAUNUS
Niederstedter Weg, im Gewerbegebiet 61348 Bad Homburg

INTERSPORT KRUMHOLZ
Louisenstraße 21-23 61348 Bad Homburg

XXXLutz
Elly-Beinhorn-Straße 3-7 65760 Eschborn

KODI DER HAUSHALTSDISCOUNTER
Vorstadt 2 61440 Oberursel

Der Bäcker Eifler

Wir bitten unsere Leser um freundliche Beachtung.
- Prospektbeilagen sind nicht immer für eine komplette Ausgabe gebucht -

FÜR DEN NOTFALL

Apothekendienst

Notdienstgebühren fallen während der allgemeinen Ladenschlusszeiten montags bis samstags von 20 bis 6 Uhr an. An Sonn- und Feiertagen können Apotheken eine Notdienstgebühr (2,50 Euro) berechnen. Die aktuelle Notdienst-Apotheke ist unter 0800-0022833 (kostenfrei aus dem Festnetz) oder 22833 (Handy max. 69 ct./min) zu erfahren. Diese Liste erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

Donnerstag, 5. September
Max&Moritz-Apotheke, Bad Homburg, Urseler Straße 26, Tel. 06172-303130

Freitag, 6. September
Apotheke an den 3 Hasen Oberursel, An den 3 Hasen 12, Tel. 06171-286960

Samstag, 7. September
Kirdorfer-Apotheke, Bad Homburg, Kirdorfer Straße 67, Tel. 06172-86300

Sonntag, 8. September
Bären-Apotheke, Bad Homburg, Haingasse 22, Tel. 06172-22102
Kur-Apotheke, Kronberg, Frankfurter Straße 15, Tel. 06173-940980

Montag, 9. September
Bären-Apotheke, Oberursel, Oberhöchstadter Straße 2-4, Tel. 06171-4461
Cune-Apotheke, Friedrichsdorf, Köpperner Straße 70, Tel. 06175-3435

Dienstag, 10. September
Nord-Apotheke, Bad Homburg, Gluckensteinweg 91, Tel. 06172-9080120

Mittwoch, 11. September
Liebig-Apotheke, Bad Homburg, Saalburgstraße 157, Tel. 06172-31431

Donnerstag, 12. September
Nord-Apotheke, Bad Homburg, Gluckensteinweg 91, Tel. 06172-9080120

Freitag, 13. September
Hof-Apotheke, Bad Homburg, Louisenstraße 55, Tel. 06172-92420

Samstag, 14. September
Linden-Apotheke Dr. Kleinert, Bad Homburg, Jahnstraße 1, Tel. 06172-44696

Sonntag, 15. September
Regenbogen-Apotheke, Oberursel, Camp-King-Allee 8, Tel. 06171-21919
Hardtwald-Apotheke, Friedrichsdorf, Hardtwaldallee 5, Tel. 06172-71480

Notrufe

Polizei	**110**
Feuerwehr/Notarzt	**112**
Zentrale Rettungsleitstelle des Hochtaunuskreises; Notarzt, Rettungs-Krankenwagen	**06172-19222**
Zahnärztlicher Notdienst	**01805-607011**
Hochtaunus-Klinik Bad Homburg	**06172-140**
Polizeistation Oberhöchstadter Straße 7	**62400**
Sperr-Notruf für Karten	**116116**
Notruftelefon für Kinder und Jugendliche	**116111**
Hilfstelefon „Gewalt gegen Frauen“	**08000-116016**
Telefonseelsorge	**0800-1110111 0800-1110222**
Wasser-Notruf Stadtwerke, Oberursel	**509120**
Gas-Notruf TaunaGas, Oberursel	**509121**
Zentrale Installateur-Notruf bei Heizungsausfall oder Wasserschaden	**509205**
Stromversorgung	**0800 7962787**
Wochenend-Notdienst der Innung Sanitär und Heizung	**06172-26112**
Giftinformationszentrale	**06131-232466**

Bundesweiter Ärztlicher Bereitschaftsdienst
in Hessen rund um die Uhr **116117**

ÄBD Frankfurt
Klinikum Frankfurt Höchst **069-31060**
Bürgerhospital **069-1500324**

Kinder- und Jugend-ÄBD Frankfurt im Universitätsklinikum Frankfurt
Theodor-Stern-Kai 7, 60596 Frankfurt am Main

Kinder- und Jugend-ÄBD Frankfurt-West/Main-Taunus im Klinikum Frankfurt Höchst
Gotenstraße 6-8, 65929 Frankfurt am Main
mittwochs, freitags 16 bis 18 Uhr
samstags, sonntags 10 bis 18 Uhr
feiertags und an Brückentagen 10 bis 18 Uhr

Besuchen Sie auch unser Online-Portal
www.Taunus-Nachrichten.de

Mit „Cotton Eye Joe“ …

(Fortsetzung von Seite 1)

Nachhaltigkeit zu setzen, hat sich bewährt. Zu einem gelungenen Fest zählt auch immer die Musik. So sorgte DJ Rene für die musikalische Begleitung während des Abends und läutete mit dem fast schon legendären Auftritt der „Firehouse Danceband“ das große Highlight des Abends ein. Im Pilotenanzug moderierte Ralf Kiwitzki die Show an und nahm das Publikum mit auf eine unterhaltsame Flug reise nach Brasilien. Mit seinen beiden „Stewardessen“ führte er zunächst die obligatorische Sicherheitsunterweisung mit den Zuschauern durch. Im Anschluss zog die restliche Cockpitcrew feierlich in das aus allen Nähten platzende Gerätehaus ein und entführte die Gäste auf eine musikalische Reise. Der erste Zwischenstopp wurde in Südkorea eingelegt, und so klangen die Töne von Psys „Gangnam Style“ aus den Boxen und die Stimmung „an Bord“ kochte über. Weitere Zwischenlandungen wurden im Orient, wo ein Scheich auf einem fliegenden Teppich durch das Gerätehaus flog, den Niederlanden mit ihrem berühmten „Traum von Amsterdam“ und Österreich eingelegt, wo Skifahrer die Bühne unsicher machten. Im Anschluss landete die Reisegruppe in Paris zu einer Burlesque-Vorführung und feierte anschließend kräftig am Ballermann. Schließlich holten die Steinbacher in Deutschland Nena und in England Freddie Mercury mit an Bord und kamen so dem Ziel Brasilien näher. Ein letzter Stopp wurde in den USA eingelegt, und nach einer Linedance-Performance zu „Cotton Eye Joe“ kam es schließlich zum großen Höhepunkt. Bürgermeister Steffen Bonk und der Erste Stadtrat Lars Knobloch hatten sich unter die Danceband gemischt und traten zur Überraschung des Publikums mit ihrer eigenen Nummer zu „Take Me Home, Country Roads“ auf. Das Gerätehaus stand Kopf. In Brasilien angekommen lud man die Gäste auf die Bühne ein und sorgte mit dem EM-Kracher „Nach links – nach rechts“ für ordentlich Stimmung für die darauffolgende Party, die bis spät in die Nacht andauerte.

Ort der Erinnerung und Erholung

Steinbach (stw). In der nächsten Stadtverordnetenversammlung Anfang September wird die SPD-Fraktion den Bürgermeister nach dem aktuellen Stand der Modernisierung des Stadtfriedhofs fragen. Hintergrund ist ein Rundgang im November 2023, bei dem Mitglieder des Haupt- und Finanzausschusses sowie des Bau- und Verkehrsausschusses über die zukünftige Ausrichtung des Friedhofs diskutiert haben. Die Nachfrage nach Urnenstelen bleibt hoch, weshalb die SPD wissen möchte, wie viele zusätzliche Stellen geplant sind. Zudem interessiert die Fraktion, ob neue Bestattungsformen wie Baumgräber oder halbanonyme Grabfelder, die beim Rundgang thematisiert wurden, mittlerweile angeboten werden können. Ein weiterer Punkt des Rundgangs war die Baumbepflanzung in Form eines Arboretums, das verschiedene Baumarten umfassen würde. Andrea Rahlwes, Stadtverordnete der SPD, betont, dass ein solches Arboretum nicht nur zur Erholung der Besucher beitragen, sondern auch Umweltbildung fördern und in heißen Sommern Schatten spenden könnte. Mit ihrer Anfrage unterstützt die SPD das Anliegen der Koalition, den Friedhof als wichtigen Bestandteil der Stadtentwicklung stärker in den Fokus zu rücken. Die stellvertretende SPD-Fraktionsvorsitzende Barbara Köhler hebt hervor, dass durch die zunehmende Zahl von Urnenbestattungen mehr Freiflächen auf dem Friedhof entstanden sind, die neue Gestaltungsmöglichkeiten bieten. Köhler erklärt: „Unser Ziel ist es, den Friedhof in einen Parkfriedhof zu verwandeln – eine Oase der Ruhe und Begegnung, die den Menschen Raum zur Erholung bietet, aber auch ein Ort des Gedenkens bleibt.“ Besonders wichtig ist der SPD dabei, dass der Friedhof für alle Steinbacher ideal gelegen ist und lediglich auf die neuen Gegebenheiten angepasst werden müsste. Seine zentrale Lage macht ihn für die Bürger leicht erreichbar, was seine Bedeutung als Ort der Begegnung und der Erinnerung weiter stärkt. Zudem öffnet sich der Friedhof bereits jetzt zur Steinbachaue hin und würde sich somit perfekt in das geplante Entwicklungskonzept einfügen. Diese Verbindung könnte das Gebiet zu einem integralen Bestandteil der Stadtmitte machen, wo Natur, Erholung und Erinnerung harmonisch zusammenfließen.

Barbara Köhler mit Andrea Rahlwes, beide SPD, am Ort auf dem zentralen Friedhof Steinbach. *Foto: privat*

Körperbeherrschung und Konzentration

Kaum eine andere Sportart bietet derart vielfältige Bewegungsmöglichkeiten wie das Gerätturnen. Es ist die ideale Basis zur Körperschulung in Beweglichkeit, Haltung und Kraft. Turnen stellt eine Kombination aus Körperbeherrschung und Konzentration dar. In diesem Sport werden außerdem das Gleichgewichtsempfinden und die Körperspannung gezielt gefördert. Das Angebot gilt für Kinder ab dem Grundschulalter. Die Kinder werden langsam an die Turngeräte herangeführt. In einem Trainings-Mix werden die elementaren Grundlagen vermittelt. Dazu gehören Kräftigungs- und Dehnübungen aller Muskelgruppen oder Konditionsverbesserung. Vielfältige Bewegungsformen wie beispielsweise Stütz, Schwung, Beugung, Streckung und Rotation gehören zu den Lerninhalten, werden aber sowohl dem Alter als auch der Leistungsfähigkeit der Kinder angepasst. Sportgeräte wie die Airtrack-Bahn, Trampolin, Barren und Ringe ergänzen dabei die Klassiker wie Reck, Balken, Boden und Sprung. Das Training findet mittwochs von 17 bis 19 Uhr in der Friedrich-Hill-Halle, in der Obergasse statt. Wer mag, kann zu einer Schnupperstunde vorbeikommen. Bei Fragen können sich Interessierte per E-Mail an sport@tus-steinbach.de wenden.

Balkonkraftwerk-Sprechstunde

Steinbach (stw). Die Energiegruppe der IG Nachhaltigkeit lädt nach der Sommerpause alle Bürger sowie Bürger der Nachbarkommunen zur achten Steinbacher Balkonkraftwerk-Sprechstunde ein. Sie findet am Samstag, 7. September, um 10 Uhr vor dem Stadtteilbüro der Sozialen Stadt, Untergasse/Ecke Wiesenstraße, statt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Vertreter der Energiegruppe der IG Nachhaltigkeit werden zunächst eine allgemeine Einführung in Aufbau und Funktionsweise einer Balkonsolaranlage und Antworten zu immer wieder gestellten Fragen geben. Dabei werden die Experten an einem Balkonkraftwerk, das der Stadt Steinbach von der Süwag zur Verfügung gestellt wurde, alles Wichtige demonstrieren. Im Anschluss besteht bis 12 Uhr die Möglichkeit Fragen zu stellen und hierzu die passenden Antworten zu erhalten.

Wem dieser Termin nicht passt, sich aber gern über das Thema informieren möchte, hat dazu Gelegenheit. Die zehnte Steinbacher Balkonkraftwerk-Sprechstunde findet, wie immer am ersten Samstag im Monat, am 5. Oktober, statt.

Die IG Nachhaltigkeit ist außerdem per E-Mail an ig-nachhaltigkeit@stadt-steinbach.de erreichbar. Dort erhalten Interessierte auch Informationen zur „BürgerSolarBeratung“ Steinbach und zu unserer Bürgerenergiegenossenschaft „Bürgerenergie Hochtaunus“.

Wieder Wurst auf dem Wochenmarkt

Steinbach (stw). Der Wochenmarkt auf dem Saint-Avertin-Platz ist aufgrund der Urlaubszeiten der Marktbeschicker unterschiedlich bestückt. Seit Samstag, 31. August, sind die Bäckerei Hensel aus Rosbach, Familie Hahn mit Eiern sowie Bauernprodukten und der Blumenstand Hofmann mit seinem Angebot an Blumensträußen und Schnittblumen vertreten. Die Landmetzgerei Kaufmann aus Büdingen wird ab Samstag, 7. September, wieder mit einem breiten Sortiment an Fleisch- und Wurstwaren aus eigener Schlachtung und Produktion den Wochenmarkt ergänzen. Der Obst- und Gemüsestand Harth befindet sich zwei Wochen länger in der Sommerpause. Ab Samstag, 21. September, und den darauffolgenden Samstagen freuen sich von 7.30 bis 13 Uhr die Marktbeschicker wieder in voller Besetzung auf die Besucher.

Lesung Nassir Djafari
„Der Großcousin“
Donnerstag, 19. September, ab 19.30 Uhr in der Buchhandlung Libra
Tickets: 10 Euro

Buchhandlung Libra
Immer mittendrin
Rathausplatz 7 · Tel. 06171/503060
Bestellungen über www.libra-buchhandlung.de oder per WhatsApp 0152/24232761

Gemeinsam singen: „We Are The World“

Steinbach (stw). Die Veranstaltung „Ukrainischen Kulturfest Freundschaft“ findet am Samstag, 5. Oktober, um 17 Uhr im Bürgerhaus statt. „Wir möchten mit dem Lied ‚We Are The World 25 For Haiti‘ einen verbindenden Moment beim Konzert schaffen, als ob wir alle zusammen ‚We Are the World For Ukraine‘ sagen würden“, sagt die Leiterin Ellen Breitsprecher. Zusammen mit der Opernsängerin Aleksandra Timofeeva hofft sie, dass viele Sänger zu den zwei geplanten Proben an den beiden Samstagen, 14. und 28. September, um 17 Uhr den Weg ins evangelische Gemeindehaus, Untergasse 29, finden. Es wird bis zum 12. September um eine Anmeldung unter ellen.breitsprecher@live.de gebeten.

Dr. Olaf Hattenhauer & Valerie Flach
TIERÄRZTE PARTNERSCHAFT
Gewerbegebiet An den Drei Hasen
Karl-Hermann-Flach-Str. 36
61440 Oberursel
Tel. 06171- 503 18 27
Fax 06171- 503 18 28
www.tierarzt-oberursel.de
mail@tierarzt-oberursel.de
Montag, Mittwoch, Freitag 8:00 - 18:00 Uhr
Dienstag, Donnerstag 8:00 - 19:00 Uhr
Samstag 9:00 - 12:00 Uhr

Steinbacher Woche unter taunus-nachrichten.de
Danke an über 125.000 online-Leser Woche für Woche
kostenfrei im Internet

Die Keltenwelt auf dem Glauberg ist das Ziel der TuS-Wanderer. *Foto: TuS*

TuS-Wanderer besuchen die Keltenwelt auf dem Glauberg

Steinbach (stw). Die Wanderer der TuS haben kürzlich einen lehrreichen Ausflug zum südlichsten Vulkankegel des Vogelsbergs und dem Glauberg unternommen. Auf dem Glauberg befindet sich das mittlerweile beliebteste Museum Hessens, die Keltenwelt am Glauberg, von den Einheimischen zu Beginn skeptisch „Rostkasten“ genannt.

In Bad Vilbel stieg die Gruppe in das „Stockheimer Lieschen“ um, welches die Wanderfreunde problemlos durch das Niddertal mit vielen Storchennestern zum Startpunkt am Glauberg brachte. Entlang der Nidder und später der Bleiche ging es überwiegend auf Wiesenpfaden über diverse kleine Rinnsale und Stege und einer schönen Teichanlage Richtung Stockheim. Da die „Fitten“ eine längere Strecke mit einigen Steigungen zu bewältigen hatten, ließen sie bald zügig die „Freudigen“ hinter sich. Vorbei an dem weitläufigen Bahnhofsgelände, dem Modelleisenbahnhof und über Bahngleise – hier konnte man noch den alten wichtigen Eisenbahnknotenpunkt aus der autofreien Zeit erahnen – ging es zügig auf teilweise schmalen Waldpfaden in Richtung Gipfelplateau. Nicht nur der Anstieg, sondern auch die Hitze brachte alle ordentlich ins Schwitzen.

Um die Mittagszeit war das Gipfelplateau erreicht und der Weg führte die Gruppe zu den Resten der Staufenburg aus dem 12. Jahrhundert. Forschungen haben ergeben, dass hier auch schon zur fränkischen Zeit, also 400 Jahre zuvor, eine größere Burganlage stand. An der Westseite, vorbei an mittelalterlichen Kellergewölben, ging es zu einer Aussichtsplattform über das Niddertal. An der Südseite des Plateaus entlang erreichten die Wanderer schließlich das Keltenmuseum. Dort trafen beide Gruppen wieder zusammen zu einer Führung durch das Museum. Anschließend begann der Abstieg teilweise über einen alten Befestigungswall aus der Keltenzeit zur „Dorfschänke“, wo kühle Getränke und Speisen die Wanderer erwarteten. Gut gestärkt traten sie schließlich den Heimweg an. Ein schöner und interessanter Tag mit vielen verschiedenen Eindrücken und Ausblicken ging zu Ende und alle freuen sich schon auf die nächste Vogelsberg-Tour.

Ob Stauden, Blumen oder Sträucher, der Pflanzenmarkt im Hessenpark bietet viel Inspiration für Hobbygärtner. *Foto: Jennifer Furchheim*

„Es grünt so grün...“ Pflanzenmarkt im Hessenpark

Hochtaunus (how). Der Sommer geht zu Ende, doch das bedeutet nicht, das es in Gärten und auf Balkonen trist aussehen muss. Im Gegenteil, die Natur greift noch einmal tief in den Farbkasten und schenkt uns Blumen und Sträucher in den schönsten Farben. Wer auf der Suche nach schönen Herbstpflanzen ist oder sich einfach inspirieren lassen will, wird auf dem Pflanzenmarkt im Hessenpark am Wochenende 7. und 8. September garantiert fündig. Rund 60 Gärtner und Pflanzenzüchter verwandeln das Freilichtmuseum in ein buntes Pflanzenmeer und beraten Interessierte kompetent und individuell.

Angeboten werden seit Jahren bewährte Gartenpflanzen in besonders großer Vielfalt, Himbeeren und Johannisbeeren in über 70 verschiedenen Sorten, winterharte Feigen, darunter die inzwischen bundesweit bekannte Original-Taunusfeige. Darüber hinaus gibt es eine große Auswahl an heimischen Wildkräutern für den Hausgarten wie zum Beispiel Arznei-Thymian, Braunelle, Oregano, Heide-Nelke, Heil-Ziest, Hornklee, Kuckucks-Lichtnelke, Leimkraut, kleines Habichtskraut, Moschus-Malve und andere mehr. Einen weiteren Schwerpunkt stellen bienen- und insektenfreundliche Herbstblumen sowie seltene Färbe-, Heil-, Küchen-, Räucher-, Salatpflanzen dar. Einige Aussteller haben ihr Sortiment um stressresistente Pflanzen für das urbane Umfeld erweitert. Außerdem legen inzwischen viele Erzeuger Wert auf eine besonders ressourcenschonende und nachhaltige Produktion.

Abgesehen von dem außergewöhnlichen Sortiment zeigen die Pflanzenprofis an den Verkaufsständen neue Ideen für Haus, Hof und Garten, geben nützliche Tipps und informieren über aktuelle Gartentrends. Auch der Servicegedanke steht wieder im Mittelpunkt: Pflanzendoktor Klaus Schneider öffnet seine Praxis von 9 bis 18 Uhr. Mithilfe eines Binokulars kann er Schädlinge und Krankheiten genau bestimmen und Ratschläge für die weitere Behandlung und den Pflanzenschutz gegeben. Für eine genaue Diagnose müssen kranke Blätter und Zweige mitgebracht wer-den.

Wer möchte, kann seine Einkäufe zu einer Sammelstelle bringen lassen und sie von dort aus bequem mit dem Auto abholen. Besucher können entspannt das Museum erkunden und ungestört fachsimpeln, ohne die gekauften Pflanzen über den Markt tragen zu müssen. Außerdem bietet Veranstaltungsleiter Thomas Södler an beiden Tagen um 15 Uhr kostenlose Rundgänge über das Museumsgelände an. Dabei spricht er über natürliche Zusammenhänge in der Pflanzenwelt und lüftet spannende Gartengeheimnisse.

Veranstaltet wird der Pflanzenmarkt vom Freilichtmuseum Hessenpark und einer Tochtergesellschaft des Gartenbauverbandes Baden-Württemberg-Hessen. Der Pflanzenmarkt im Freilichtmuseum Hessenpark ist am Samstag, 7., und Sonntag, 8. September, von 9 bis 18 Uhr geöffnet. Die Abholung im Pflanzendepot ist von 9 bis 18.15 Uhr möglich. Die Praxiszeiten des Pflanzendoktors sind von 9 bis 18 Uhr. Der Marktplatz ist am ersten Septemberwochenende ausnahmsweise nicht kostenfrei zugänglich. Es gelten die regulären Eintrittspreise des Freilichtmuseums Hessenpark. Erwachsene zahlen elf Euro, Familien 22 Euro, Kinder einen Euro. Kostenlose Führungen über den Pflanzenmarkt mit Veranstaltungsleiter Thomas Södler werden jeweils um 15 Uhr angeboten. Die maximale Gruppengröße beträgt 25 Personen. Wer Interesse daran hat wird gebeten, sich hinter dem Eingangsgebäude einzufinden.

Herzensprojekte können Wirklichkeit werden

Hochtaunus (how). Auch in diesem Jahr bieten die Stadtwerke Oberursel und die Stadtwerke Bad Homburg mit ihrer „Herbstzauber“-Aktion auf der gemeinsamen Crowdfunding-Plattform TaunaCrowd gemeinnützigen Initiativen und Vereinen im Hochtaunuskreis die Möglichkeit, Geld für ihre Herzensprojekte zu sammeln.

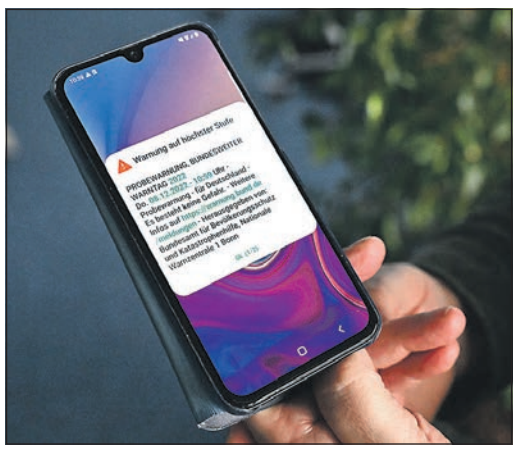
Vereine und Initiativen, die ihre Projekte im Rahmen der „Herbstzauber“-Aktion auf der TaunaCrowd anlegen, profitieren dabei nicht nur von einem erhöhten Fördertopf, aus dem die beiden Stadtwerke für jede Spende von zehn Euro oder mehr noch einmalig zehn Euro dazu geben. Den drei Projekten, die als erstes 20 Unterstützungen erreichen, winkt zudem eine zusätzliche Boost-Finanzierung von 200 Euro. Die „Herbstzauber“-Aktion findet vom 17. September bis 17. Oktober statt. In diesem Zeitraum können gemeinnützige Initiativen und Vereine aus dem Hochtaunuskreis, die bis spätestens Freitag, 6. September, ihr Projekt kostenlos unter https://www.taunacrowd.de/projects/new/ angelegt haben, Geld für dessen Finanzierung sammeln. Im vergangenen Jahr konnten bei der „Herbstzauber“-Aktion neun Projektstarter insgesamt 34 318 Euro für die Finanzierung ihrer Projekte sammeln. Für Crowdfunding-Neulinge und alle, die tiefer in die Thematik einsteigen wollen, bietet der TaunaCrowd-Partner fairplaid wöchentlich kostenfreie Webinare, in denen Interessierte erfahren, wie Crowdfunding funktioniert und wie sie die TaunaCrowd für Ihr Projekt nutzen können. Außerdem wird es für alle an der Aktion teilnehmenden Projektstarter auch noch einen digitalen Austausch geben.

Crowdfunding ist eine Art der Finanzierung: auf Deutsch auch als Schwarmfinanzierung oder Gruppenfinanzierung zu verstehen. Die TaunaCrowd funktioniert nach dem alles-oder-nichts-Prinzip: Projektstarter, die finanzielle Unterstützung für die Umsetzung eines gemeinnützigen Projekts benötigen, beschreiben dieses auf der Crowdfunding-Plattform. Der Förderbedarf und der Spendenzeitraum werden auf der TaunaCrowd öffentlich gemacht. Innerhalb von maximal 60 Tagen können die Projektstarter bei Familie, Freunden und Bekannten sowie über soziale Netzwerke und sonstige Medien für ihr Projekt werben und Geld zur Verwirklichung ihres Lieblingsprojektes einsammeln. Wenn die anfangs definierte Summe zusammenkommt, wird der Betrag ausgezahlt. Wird das Ziel verfehlt, erhalten die Unterstützer ihr Geld automatisch zurück. Sollte mehr Geld für ein Projekt zusammenkommen als ursprünglich geplant, profitieren die Projektstarter, denn das Crowdfunding ist nach oben offen. Weitere Informationen zur TaunaCrowd gibt es unter www.taunacrowd.de oder unter Telefon 06171-509134.

Bundesweiter Warntag

Hochtaunus (how). Am Donnerstag, 12. September, wird es um 11 Uhr im Taunus laut werden. Denn dann werden im Rahmen des bundesweiten Warntages von Bund, Ländern, Landkreisen, Städten und Gemeinden Warnmittel getestet. Und so werden an diesem Tag um 11 Uhr die Sirenen im Kreisgebiet losheulen. Die Erprobung beschränkt sich aber nicht nur auf Sirenen, sondern erfolgt auch über Radio, Fernsehen und Warn-Apps wie NINA, BIWAPP, Hochtaunuskreis-App, Katwarn beziehungsweise HessenWarn, sowie Cell-Broadcast. Die Entwarnung erfolgt um 11.45 Uhr.

Mit dem Warntag werden gleich zwei Ziele verfolgt. Zum einen wollen die verantwortlichen Stellen sehen, wo es in der Warnkette Nachbesserungsbedarf gibt, zum anderen soll die Bevölkerung für die Warnhinweise sensibilisiert werden. Denn viele Menschen kennen die unterschiedlichen Warnsignale nicht und wissen daher auch nicht, wie sie sich verhalten sollen (Einschalten des Radios, Schließen von Türen und Fenstern oder ähnliches), wenn die Sirenen heulen. Kommunen, die noch über analoge Sirenen verfügen, müssen die Alarmierung über die Zentrale Leitstelle des Hochtaunuskreises veranlassen. Städte und Gemeinden mit digitaler Sirenenanlage können diese selbst auslösen. Der Ablauf des Warntags wird von den Kommunen exakt protokolliert. Dieses Protokoll wird dann zwecks Auswertung an den Hochtaunuskreis als Untere Katastrophenschutzbehörde weitergeleitet. Nach Kenntnis des Hochtaunuskreises – die Warnung der Bevölkerung obliegt den Kommunen im Rahmen ihrer kommunalen Selbstverwaltung – gibt es im Kreisgebiet 94 Sirenenanlagen, von denen 46 digitalisiert sind. Die restlichen 48 bestehenden Sirenen sollen noch 2024 digitalisiert werden. Weitere 59 neue Sirenenanlagen sind in Planung oder in Beschaffung, sodass in der Endausbauphase im Hochtaunuskreis 153 Sirenen vorhanden sind.



Eine solche Warnmeldung wurde vor zwei Jahren beim Warntag 2022 auf einem Handy verschickt. *Foto: Hochtaunuskreis*

Digitale Sirenenanlagen ermöglichen eine direkte Alarmierung der Bevölkerung ohne den Zwischenschritt über die Zentrale Leitstelle. Zudem sind unterschiedliche Warntöne möglich. So gibt es bei den analogen Sirenen keinen Warnton „Warnung der Bevölkerung“ oder „Entwarnung“. Daher wird am Donnerstag mit dem Warnton „Feueralarm“ geprobt. Dabei handelt es sich um einen einminütigen Heulton mit zwei Unterbrechungen (Pause jeweils zwölf Sekunden). Bei den digitalen Sirenen gibt es hingegen den Ton „Warnung der Bevölkerung“ und „Entwarnung“. Bei Ersterem handelt es sich um einen einminütigen auf- und abschwellenden Heulton. Die „Entwarnung“ wird mit einem Dauerheulton von einer Minute Länge angezeigt.

Mehr Informationen rund um den bundesweiten Warntag findet sich im Internet unter www.hochtaunuskreis.de, dort in die Suchmaske „Warntag“ eingeben oder dem Link https://www.hochtaunuskreis.de/Landkreis/Gefahrenabwehr/Katastrophenschutz/Information-und-Warnung-der-Bev%C3%B6lkerung/Warntag/ folgen.

Insgesamt 111 250 Euro für Vereine

Hochtaunus (how). Bei einer großen Spendenübergabe im Hochtaunuskreis übergaben kürzlich Landrat Ulrich Krebs, Verwaltungsratsvorsitzender der Taunus Sparkasse und Oliver Klink, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse, 111 250 Euro aus der Gemeinnützigen Stiftung und der Stiftung „Kinder Lachen“. Das Geld geht an 30 gemeinnützige Vereine.

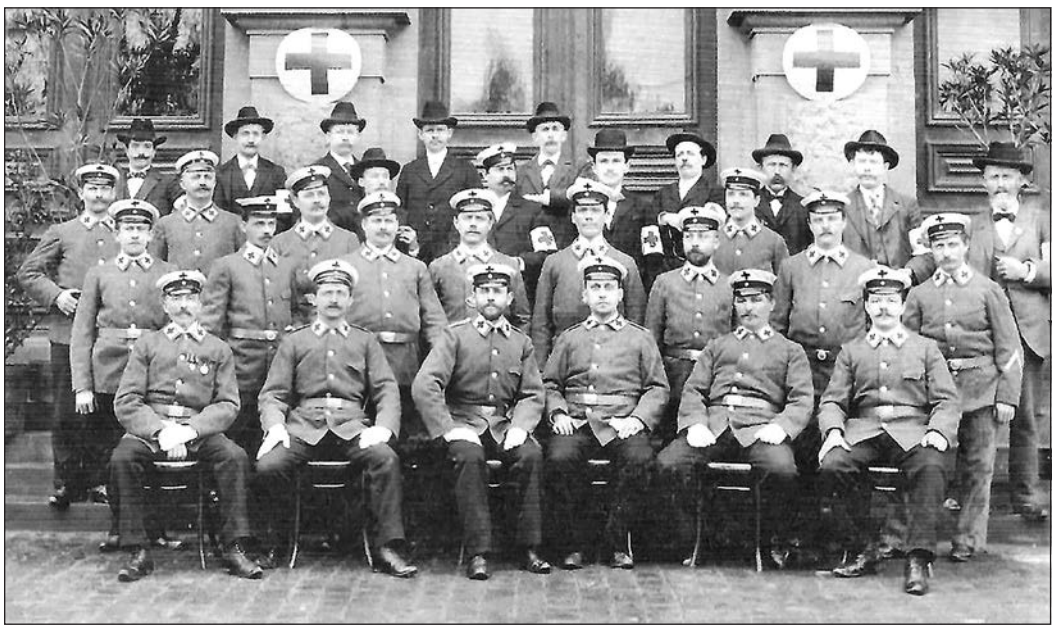
Wieder einmal wurde deutlich, wie sehr die Vereinsvertreter die Möglichkeit schätzten, im Forum des Landratsamts ihre Vereine und aktuelle Projekte vorzustellen. Im Anschluss an die Veranstaltung wurden fleißig Kontaktdaten ausgetauscht.

„Engagement ist wichtig und liegt uns am Herzen. Deswegen haben wir Menschen hier versammelt, die das genauso leben, wie wir es unterstützen und fördern möchten. Sie stehen für das, was den Hochtaunuskreis zu dem macht was er ist – Vielfalt, Zusammenhalt und kultureller Reichtum. Danke für Ihr Engagement. Ich spreche hier auch im Namen der Taunus Sparkasse, die Menschen wie Sie würdigt“, sagte Landrat Ulrich Krebs.

Eingerahmt wurde die Spendenübergabe mit viel Musik. Einen stimmungsvollen Einstieg gaben junge Musiker aus der Region, die eindrucksvoll ihre Talente unter Beweis stellten. Amelie Reinhardt, Emily Gelitz, Lidia Keremidtchiev und Leonie Welt aus dem Jugendsinfonieorchester des Hochtaunuskreises sorgten für den musikalischen Auftakt. Zum Ende der Veranstaltung bedankten sich die ebenfalls mit einer Spende bedachten jungen Sänger der Frankfurter Spatzen, Erjon Muco und Johanna Vacher, und rundeten so den stimmungsvollen Abend ab. Folgende Vereine erhalten eine Spende aus der gemeinnützigen Stiftung: die Bürgerinitiative Grävenwiesbach, der Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ) Oberursel, der Verein „CreativeSoundsKronberg“, die DRK Landesverband Hessen e. V. Bergwacht Hessen, die Kita „Arche Noah“ der evangelischen Kirchengemeinde St. Johann in Kronberg, der FC Laubach, die Fischereivereinigung Usingen, der Förderverein ARS Adolf-Reichwein-Schule, der Förderverein der evangelischen Kirchengemeinde Usingen, der Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Seulberg, die Freie evangelische Gemeinde Oberursel (Royal Rangers), die Freiwillige Feuerwehr Schmitten-Treisberg, die Gemeinde Wehrheim für einen angelegten „Klimapfad“, die Gesellschaft der Freunde und Förderer des hr-Sinfonieorchesters für das Projekt „Open Air Wandelkonzert mit dem Hessischen Rundfunk“, die Humboldtschule Bad Homburg, der Verein International Piano Competition Taunus, die Kronberger Elterninitiative Kinderhaus e. V., der Kirdorfer Tennisclub, der Kulturkreis Oberursel, der Kulturkreis Usinger Land, der Kunstverein Bad Homburg „Artlantis“, der Partnerschaftsverein Schmitten, die SG Westerfeld 1910, die Tafel Hochtaunus c/o Diakonisches Werk Hochtaunus, der Turn- und Spielverein 1908 Grävenwiesbach, der Usinger Carneval-Verein 1951 sowie der Verein für Geschichte und Landeskunde Bad Homburg.

Aus der Stiftung „Kinder Lachen“ werden der DRK Kreisverband Hochtaunus und die Frankfurter Spatzen 2018 unterstützt.

Vertreter der 30 bedachten Vereine haben sich zur Spendenübergabe in die Ludwig-Erhard-Anlage in Bad Homburg eingefunden. *Foto. Hochtaunuskreis*



Die freiwillige Sanitäts-Kolonne hat sich im Jahr 1902 für die Nachwelt auf einem Erinnerungsfoto ablichten lassen. *Foto: DRK OV Oberursel*

Seit 125 Jahren hilft das Rote Kreuz in Oberursel

Oberursel (gt). Am kommenden Sonntag feiert die Ortsvereinigung des Deutschen Roten Kreuzes (DRK) ihr 125-jähriges Jubiläum. Die Gründung des Vereins war damals Chefsache, denn kein Geringerer als Bürgermeister Josef Füller berief die Versammlung für den 27. Februar 1899 zur Gründung einer Sanitätskolonne ein. Es ist festgehalten worden, dass außer dem Bürgermeister auch Dr. Neuroth, acht Mitglieder des Kriegsvereins „Allemania“, fünf Mitglieder vom Turnverein 1861, vier Mitglieder der Turngesellschaft, fünf Mitglieder von der Freiwilligen Feuerwehr und sechs Männer ohne Vereinszugehörigkeit an der Versammlung im damaligen Rathaus teilgenommen haben. Sie gründeten an diesem Abend die Bereitschaft vom Roten Kreuz Oberursel, allerdings nur für männliche Mitglieder. Es dauerte noch bis zum 1. Dezember 1904, bis für die Orscheler Frauen ein eigener Frauenverein vom Roten Kreuz gegründet wurde.

Die „Unterrichtsstunde“ der Bereitschaft fand im ersten Jahr freitags statt, gleich im März 1899 startete der erste Ausbildungskurs, und im Dezember fand eine größere Übung in der Öffentlichkeit statt. In den ersten Jahren wurde eine öffentliche Sanitätswache eingerichtet, um an Sonn- und Feiertagen Hilfe bei Unfällen anbieten zu können, allerdings ohne eigene Räume. Diese erhielten die Helfer erst am Anfang des 20. Jahrhunderts mit der Einweihung des neuen Spritzenhauses für die Feuerwehr, wo das Rote Kreuz zwei Räume hatte. Krankentransporte wurden mit einer fahrbaren Krankentrage durchgeführt. Als 1909 die Anzahl der Krankentransporte auf über 200 gestiegen war, beantragte das Rote Kreuz beim Magistrat der Stadt Oberursel einen Krankenwagen, der von Pferden bespannt werden sollte. Ähnlich wie bei heutigen Projekten dauerte es einige Zeit, bis die notwendigen Mittel durch die Stadt und Spenden aus der Bevölkerung zusammenkamen, und so wurde 1927 in Oberursel der erste Krankenwagen im gesamten Kreisgebiet angeschafft.

1929 wurde die Bereitschaft im Vereinsregister als „Freiwillige Sanitätskolonne vom Roten Kreuz e.V. Oberursel“ eingetragen, und im gleichen Jahr startete ein „Wintersports-Rettungsdienst“ mit Ski- und Fußpatrouillen zur Hilfeleistung und Bergung von Skifahrern und Wanderern im Taunus. Ein Jahr zuvor wurde auch eine Jugendgruppe gegründet. Ein zweiter Krankenwagen wurde zwar im Jahr 1937 angeschafft, jedoch musste der Verein sein gesamtes Vermögen in den Kriegsjahren abgeben. Dennoch wurde in dieser Zeit am Bahnhof eine Verbands- und Krankenerfrischungsstelle eingerichtet.

Ein Oberurseler Krankenwagen wurde nach Kriegsende in Bad Vilbel gefunden und mithilfe des amerikanischen Roten Kreuzes wieder instandgesetzt. Damals bekam der Verein Räume von der Stadt zur Verfügung gestellt und zwar im ehemaligen Arbeitsamt in der Schulstraße 22b. Größere Aufgaben gab es in den 1950er-Jahren in Gestalt der Betreuung des Flüchtlingslagers Hohenwald, der Sammlung von Kleidung und Ausrüstung für Ungarn und der Unterstützung bei der Hamburger Flutkatastrophe.

Seit den 1970er-Jahren ist die Bereitschaft des Ortsvereins in der Marxstraße zu Hause, zusammen mit dem Rettungsdienst. Das Gebäude diente beim Bau des heutigen Rathauses vorher als provisorisches Ausweichquartier für städtische Abteilungen. Als das Rathaus fertiggestellt war, wurde das Gebäude für das DRK ausgebaut, und nun steht das Provisorium seit 50 Jahren. Die Ortsvereinigung umfasst inzwischen etwa 70 aktive Mitglieder, die sich mittwochs um 19.30 Uhr treffen, sowie mehr als 2000 Fördermitglieder. Die Jugendgruppe, das Jugendrotkreuz (JRK) für Kinder und Jugendliche ab sechs Jahren, trifft sich montags um 17 Uhr.

Auch heute noch wird Kleidung gesammelt, bei der Flutkatastrophe im Ahrtal waren DRKler aus Oberursel im Einsatz, und außer bei Einsätzen in Oberursel, etwa bei der Personensuche oder wie letztens beim Dachstuhlbrand in Oberstedten mit einer Verpflegungsstelle für die Feuerwehr, sieht man sie immer wieder bei ihren Sanitätsdiensten am Brunnenfest, bei den Reitturnieren und anderen Veranstaltungen in der Stadt. Jahrelang begleiteten sie auch die Vorstellungen des Theaters im Park. Blutspendetermine finden jeden Monat in der Taunushalle statt, besonders beliebt ist auch der Blutspendetermin am zweiten Weihnachtsfeiertag in der Feuerwehrwache in Weißkirchen. Auch beim Taunus-Karnevalszug sind Sanitätsteams sowohl zu Fuß im Zug unterwegs als auch an verschiedenen Stellen wie am Marktplatz und am Epinay-Platz anzutreffen.

Zum 125-jährigen Bestehen findet am kommenden Sonntag ein Tag der offenen Tür von 11 bis 18 Uhr auf dem Gelände des DRK in der Marxstraße 28 und auf der angrenzenden Rolls-Royce-Wiese statt. Besucher erwartet ein abwechslungsreiches Programm für die ganze Familie. Kinder können sich auf ein vielfältiges Unterhaltungsangebot freuen, das für Spaß und Spannung sorgt. Es gibt eine Auswahl an Speisen und Getränken, die zum Genießen und Verweilen einladen. Ein besonderes Highlight wird die Ausstellung der Einsatzfahrzeuge des DRK sein. Interessierte haben die Möglichkeit, die Fahrzeuge aus nächster Nähe zu betrachten und mehr über die vielseitige Arbeit des Roten Kreuzes zu erfahren. Zudem wird es spannende Erste-Hilfe-Übungen geben, bei denen die Teilnehmer ihr Wissen auffrischen und praktische Tipps für den Ernstfall erhalten können. Der Eintritt ist frei. Es wird eine Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln (U3-Station Lahnstraße), per Fahrrad oder zu Fuß empfohlen.

Der KCR feiert Sommerfest

Oberursel (ow). Für Samstag, 7. September, lädt der Karnevalclub „The Ravens 2010“ zum Sommerfest unter dem Motto „KCR goes Wild Wild West“ ein. Ab 15 Uhr erwartet die Besucher auf dem Gelände der Kreuzkirche am Goldackerweg 17 ein abwechslungsreiches Programm mit Spielen. Außer gegrillten Hot Dogs und veganen Alternativen gibt es knusprige Pommes, ein reichhaltiges Salat- und Kuchenbüfett sowie eine Auswahl an Getränken. Ein Highlight des Nachmittags wird der Auftritt der Brassband des Karnevalvereins „Frohsinn“ sein. Zudem wird es auch dieses Jahr eine Spendenaktion geben. Das Geld soll der „Next Generation“ – der Mini-Tanzgruppe des KCR zugutekommen und in neue Laufkostüme oder eine Musikbox investiert werden.

Herbsttreiben beeinflusst den Verkehr

Oberursel (ow). Von Freitag, 13., bis Sonntag, 15. September, veranstaltet fokus O. das Herbsttreiben. Durch die Veranstaltung kommt es zu Beeinträchtigungen im Straßenverkehr. Mehrere Straßen sind für den Durchgangsverkehr gesperrt, beziehungsweise für Anlieger nur eingeschränkt befahrbar.

Von Freitag, 13. September, 6 Uhr bis Sonntag, 15. September, 22 Uhr sind das: Untere Marktplatzstraße, Eppsteiner Straße ab Homm-Kreisel, Hollerberg, Weidengasse, Marktplatz, Korfstraße, Wiederholtstraße, Hospitalstraße ab Korfstraße in Richtung Rathausplatz und Hospitalstraße ab Schulstraße in Richtung Strackgasse. Die Einbahnstraßenregelung in der Ackergasse und Unteren Hainstraße wird aufgehoben. Bereits von Mittwoch, 11. September, 6 Uhr bis Montag, 16. September, 20 Uhr ist auch der Epinay-Platz gesperrt.

Haltverbote werden von Freitag, 13. September, bis Sonntag, 15. September, eingerichtet auf dem Marktplatz, in der Unteren Marktplatzstraße, Wiederholtstraße, Ackergasse und Unteren Hainstraße, von Freitag, 13. September, bis Sonntag, 15. September, in der Eppsteiner Straße entlang der Arkaden zur Stadtbücherei vom Marktplatz bis zur Ecke Untere Hainstraße, von Freitag, 13. September, 20 Uhr bis Sonntag, 15. September, 22 Uhr auf dem kleinen Parkplatz neben dem Rathaus an der Greisslerei und auf dem Rathausplatz ab Hospitalstraße wegen der Verlegung des Wochenmarkts sowie von Dienstag, 10. September, 20 Uhr, bis Mittwoch, 11. September, 15 Uhr auf dem Rathausplatz ab Hospitalstraße wegen der Verlegung des Wochenmarkts.

Wegen der Veranstaltung und damit verbundener Aufbauarbeiten wird der Wochenmarkt am Mittwoch, 11. September, vom Epinay-Platz auf den Rathausplatz und in die verlängerte Hospitalstraße sowie am Samstag, 14. September, vom Epinay-Platz auf den kleinen Parkplatz neben dem Rathaus und in die verlängerte Hospitalstraße verlegt. Der Altstadtmarkt auf dem Marktplatz pausiert, dort kann am 21. September wieder von 10 bis 16 Uhr eingekauft werden.

Die Haltestellen „Holzweg“, „Eppsteiner Straße“, „Marktplatz“ und „Am Rahmtor“ werden vom Stadtbus von Mittwoch, 11. September (Betriebsbeginn), bis einschließlich Montag, 16. September (Betriebsende), nicht angefahren. Die Linien 41 und 45 werden über die Füllerstraße umgeleitet. Für die entfallenden Haltestellen in Richtung Bahnhof Oberursel befinden sich Ersatzhaltestellen in der Füllerstraße/Grundschule Mitte und in der Oberhöchstadter Straße/Rathaus. In Richtung Oberstedten können die Ersatzhaltestellen Oberhöchstadter Straße/Rathaus und Altkönigstraße/Altenheim genutzt werden. Für die entfallenen Bushaltestellen der Linien 42 und N31 befinden sich in beiden Richtungen Ersatzhaltestellen in der Feldbergstraße Höhe Epinay-Platz und J.-Baldes-Passage. Die Linien 43 und 44 verkürzen in der Zeit der Umleitung ihre Strecke und fahren von Stierstadt kommend von der Oberhöchstadter Straße direkt in die Adenauerallee und zum Bahnhof. In beiden Richtungen werden in der Oberhöchstadter Straße vor dem Rathaus Ersatzhaltestellen eingerichtet.

Die Schulbuslinie 49 in Richtung Oberstedten muss auf die Hohemarkstraße umgeleitet werden und kann somit neben den genannten Haltestellen auch die Haltestellen „Brüder-Winter-Straße“, „Steinmühlenweg“, „Taunabad“, „Theodor-Heuss-Straße“ und „Borkenberg“ nicht anfahren. Zusätzlich wird die Haltestelle „Portstraße“ und „Philipp-Reis-Straße“ der Linie 42 in der Hohemarkstraße angefahren.

Unser BW LOFT – Jetzt neu eröffnet!
Neue Wohnwelten stehen bei uns für Sie bereit.
BW Bielefelder Werkstätten bei Meiss.
Moderne. Eleganz. Neu erleben.
moebelmeiss.de
Meiss
Wohnen Küchen Betten Textil
MMV – Möbel Meiss Vertriebs GmbH & Co. KG • Louisenstraße 98 • 61348 Bad Homburg

Der Japanisch-deutsche Bon-odori Tanzkreis ist eine wunderbare Bereicherung des Friedensfests zum Antikriegstag in der Adenauerallee. Einige Besucher schließen sich spontan zu Trommel und Hintergrund-Musik dem Reigen der festlich gekleideten Tänzer an. Foto: js

Zwölf Wege zum Frieden im Park an der Adenauerallee

Oberursel (js). Sie zelebrieren für die Seelen der Verstorbenen von Hiroshima und Nagasaki einen besonderen Tanz in traditioneller Tracht. Mit Trommelschlag sind die langsamen Bewegungen untermalt, aus dem Hintergrund erklingt rituelle Musik vom Band. Der japanisch-deutsche Tanzkreis Bon-odori war der bunte Mittelpunkt beim Friedensfest zum Antikriegstag. Ein Highlight am Sonntagnachmittag bei brennender Sonne und nur wenig Schatten im Park vor dem Kriegsdenkmal mit Adler. Ein paar Frauen aus dem Publikum ließen sich nicht lange bitten und schlossen sich dem Tanz im Kreis zum wuchtigen Trommelschlag an, eine sicherlich schöne Erfahrung. Am Rande vielleicht auch für die Menschen, die zufällig um die Nachmittagsstunde auf dem Fuß- und Radweg zwischen Innenstadt und Bahnhof unterwegs waren. Viele blieben stehen, hörten und sahen zu, waren für Minuten Teil der Friedensfest-Gemeinde im Park.

Sicher, die riesige weiße Friedenstaube war wie immer das klare Zeichen, dass das Friedensbündnis Oberursel in die Allee geladen hatte. Dazu die Fahnen der Vereinten Nationen, des Deutschen Gewerkschaftsbundes (DGB), der den Antikriegstag einst etabliert hat, die World-Peace-Fahne gleich mehrfach aufgestellt. „Die Waffen nieder! Nein zu Krieg! Keine Aufrüstung!“ Das hinter dem Kriegsdenkmal gespannte Transparent nennt nur die Kernforderungen. Die weiße Friedenstaube wird an diesem Tag im kleineren Format zu einem Wegweiser, wo eine ihrer Art im Park zu sehen ist, werden aufmerksame Spaziergänger, Durchreisende, Flaneure jeder Art auf „Wege zum Frieden“ aufmerksam gemacht.

Die „Wege zum Frieden“ stehen für einzelne Stationen eines Parcours mit zwölf Haltestellen. Wer ihn begeht, wird vielleicht auf mit Geschichte behaftete Dinge aufmerksam gemacht, die ihm beim Gang durch die Allee noch nie in den Sinn gekommen sind. Die stilisierte Friedenstaube führt an Orte, die assoziative Gedanken geradezu hervorrufen, die nicht nur an schöne Dinge erinnern. Von der Kaisereiche, die auch Friedenseiche genannt wird, 1871 gepflanzt zum Sieg über Frankreich und zum Gedenken an die Opfer. Weiter unten im Park das Kriegsdenkmal mit Adler „Zum Gedächtnis an den ruhmvollen Krieg Deutschlands mit Frankreich 1870/71“, von Oberurselern gespendet. Das Friedensbündnis selbst hat 2021 knapp daneben eine Friedenslinde gepflanzt. Andere Plätze erinnern an Aussöhnung und neue Partnerschaften, der Parcours bietet Chancen, Ortsgeschichte zu erkunden.

Grenzturm mit Kanonen: Trautes Heim, Glück allein

Oberursel (js). Liegen zwei Friedenstauben voll fett im Liegestuhl unter Palmen am Strand. Drink in der Hand, den Friedenszweig im Schnabel. „Auch im Urlaub? Wo kommen Sie her?“ fragt die eine. „Ukraine, und Sie?“ „Nah-Ost.“ Schwarzer Humor? Zynismus gar? Oder doch einfach nur Mahnung, dass der Kampf um den Frieden in der Welt nie enden darf. Zeit zum Perspektivenwechsel allemal bietet die Ausstellung „Glänzende Aussichten“, die noch bis Samstag in der Stadtbücherei am Marktplatz zu den normalen Öffnungszeiten zu sehen ist. Man kann an diesem Thema verzweifeln, die ungeschminkte Schärfe der Karikatur könne aber auch Antrieb bieten, sich auf den Weg zu Veränderungen zu machen. „Mut zum Anpacken machen“, glaubt das Friedensbündnis Oberursel, das die Ausstellung organisiert hat, mit einer Leihgabe von Werken aus dem Fundus von Misereor und Cartoons aus der Feder und dem Pinsel anderer Karikaturisten.

Für eine Welt ohne Gewalt bleibt das Motto, auch an diesem Abzweig auf dem Weg zum Frieden, den sich das Bündnis auf die Fahnen geschrieben hat. Nicht nur das Treffen zum Antikriegstag am 1. September wie immer im Park an der Adenauerallee vor dem Kriegsdenkmal mit Adler sollte es diesmal sein, also mit Liedern und Rede und Mahntafeln jeder Art. Dem Aufruf des DGB folgend, der den Antikriegstag 1966 als Mahntag ausgerufen hat, sollten die Friedensfreunde jeglicher Couleur den 1. September „in würdiger Form als einen Tag des Bekenntnisses für den Frieden und gegen den Krieg“ begehen. Passend zum neuen Aspekt hat das Friedensbündnis eingeladen, Lieblingskarikaturen zu den Themen Frieden und Klima mitzubringen, es dürfen auch eigene Werke sein. Zwei Stellwandflächen stehen dafür zur Verfügung. Allein das Bild vom blauen Planeten, der die Krankheit Mensch hat, und der kurze Dialog dazu ist das Kommen wert. Und das Bild von den zwei Jagdfliegern im Sturzflug: Der erste wirft die Bomben ab, der folgende Hilfsgüter für die Opfer. „Das ist so brutal“, sagt eine für Momente fassungslose Frau.

Lustig, kritisch, ironisch, die Karikaturen bieten viele Chancen zum Perspektivenwechsel. Otto Bammel gibt bei der Vernissage einige Möglichkeiten vor und lässt dann die Besucher mitspielen. Was ihnen einfällt zu dem kleinen viereckigen Gemäuer mit Kanonen in Schießscharten und der EU-Fahne obendrauf. Das kommt flott: Sandburgen am Strand verboten … Es gibt keine illegalen Menschen … Hauptsache, wir haben innendrin schön tapeziert … Trautes Heim, Glück allein… Schafft die Grenzen ab. Annette Andernacht vom Friedensbündnis hat Friedenstauben-Kekse gebacken. Damit sie nicht ganz so süß daherkommen, markiert jeweils ein Pfefferkorn das Auge und erinnert an die Schärfe des Themas.

Otto Bammel, hier mit Fernglas, animiert die Gäste auf mannigfaltige Art zum Perspektivenwechsel. Das gelingt beim Blick auf die Burg im Sand mit den Kanonen bestens. Foto: js

Taunus-Klimatage mit Infos und konkreten Handlungsratschlägen

Oberursel (ow). Nach dem erfolgreichen Debüt im vorigen Jahr erwartet Interessierte bei den Taunus-Klimatagen 2024 vom 7. September bis zum 12. Oktober ein spannendes Programm rund um das Thema Klimaschutz und Nachhaltigkeit. Im Rahmen der Veranstaltungen kann man sich mit Experten zu aktuellen Herausforderungen und Lösungsansätzen im Klimaschutz austauschen. Organisiert werden die Taunus-Klimatage von den Kommunen Königstein, Kronberg, Oberursel, Usingen sowie dem Hochtaunuskreis. Bürgermeisterin Antje Runge betont: „Die Taunus-Klimatage bieten eine einzigartige Gelegenheit, sich mit den wichtigsten Themen unserer Zeit auseinanderzusetzen und sich aktiv an der Gestaltung einer nachhaltigen Zukunft zu beteiligen. Bedanken möchte ich mich bei allen Organisationen und Engagierten, die dazu beitragen, dass wir in Oberursel ein so einmalig abwechslungsreiches Programm anbieten können, das spannende Einblicke und viele Möglichkeiten zum Mitmachen verspricht. Das ist ein starkes Zeichen, das wir als Stadtgemeinschaft für den Klimaschutz setzen.“

Im Zentrum der Taunus-Klimatage steht ein Vortrag der Landes-Energieagentur Hessen zum Thema „Heizen, Sanieren und Fördermittel“. Dieser Vortrag wird in allen teilnehmenden Kommunen gehalten. Darüber hinaus bietet ein vielfältiges Programm weitere interessante Vorträge, Exkursionen, ein Klima-Kino und Mitmachaktionen. Alle Veranstaltungen sind kostenfrei. Auf vielfältige Weise bieten die Taunus-Klimatage Teilnehmern eine einmalige Gelegenheit, sich praxisorientiert, intensiv und mit Spaß mit den Herausforderungen und Lösungen rund um den Klimawandel auseinanderzusetzen.

Offiziell eröffnet werden die Klimatage am Samstag, 7. September, um 12 Uhr in Oberursel auf dem Altstadtmarkt am Marktplatz mit einem Grußwort der Bürgermeisterin, Infoständen der Stadt, der Oberurseler Stadtwerke und des BSO. Am Samstag, 14. September, findet um 14 Uhr ein interaktives Klimaquiz auf dem Rathausplatz im Rahmen des Herbsttreibens statt.

Am Mittwoch, 18. September, geht es um 18.30 Uhr im großen Sitzungssaal des Rathauses in einem Bildvortrag von Klaus Dühr um „Sechsbeinige Schönheiten im Hochtaunuskreis – Schmetterlinge, Wildbienen und Libellen im Klimawandel“. Ein Klima-Kino gibt es am Donnerstag, 19. Setember, um 19 Uhr in der „Portstrasse“, Hohemarkstraße 18. Am Samstag, 21. September, um 11 Uhr klären bei einer Solarparty im Alt-Oberurseler Brauhaus, Ackergasse 13, die Solar-Experten der LOK auf in Sachen Photovoltaik-Anlagen. Der BUND-Aktionstag „Boden“ findet am selben Tag mit Mitmachaktionen für Kinder und Erwachsene ab 10 Uhr in der Kumeliusstraße statt. Um 13 Uhr startet eine Klima-Radtour des ADFC an der Heilig-Geist-Kirche, Dornbachstraße 45, ab 10 Uhr findet ein Tag der offenen Tür bei „Orschel-Leih“ in der Dornbachstraße 29 statt.

Die Kochaktion „Restezauber – Kochen gegen Lebensmittelverschwendung“ steht am Sonntag, 29. September, um 10 Uhr auf dem Programm. Der Ort wird noch bekanntgegeben. Der Vortrag „Zukunftsfähig heizen und sanieren: Chancen und Fördermittel für mein Haus“ der Landes-Energieagentur Hessen findet in Oberursel am Montag, 7. Oktober, um 19 Uhr im Rathaus-Sitzungssaal statt. Am Tag darauf gibt es dort ab 10 Uhr Informationen zum „Hochwasserschutz für mein Haus – Beispiele aus der Praxis. Tipps von Profis. Anschauungsmaterial“. In der Stadthalle wird am Mittwoch, 9. Oktober, ab 19.15 Uhr bei einem Info-Abend das Thema „Heizen mit der Klimaanlage – Geht das?“ beleuchtet. Den Abschluss der Klimatage bildet am Samstag, 12. Oktober, eine Baumpflanzung anlässlich der Feier zum Städtepartnerschaftsjubiläum. Weitere Infos zum Programm der Taunus-Klimatage stehen im Internet unter www.hochtaunuskreis.de/klimatage.

Altstadtbewohner laden ein zur Schnäppchensuche

Oberursel (ow). Am Samstag, 7. September, wird zwischen 10 und 16 Uhr auf dem achten Oberurseler Altstadt-Flohmarkt in vielen Straßen der historischen Altstadt „getrödelt“. Mehr als 90 Hausgemeinschaften beteiligen sich und öffnen ihre sonst verschlossenen Tore, um einen Blick in verborgene Ecken und Winkel zu gewähren und die liebevoll gestalteten Höfe zu präsentieren.

Der Flohmarkt in den Altstadt-Höfen, entstanden durch eine Nachbarschaftsinitiative, wird organisiert von der Altstadtbewohnerin Bianca Hartmann in Kooperation mit der Stadt. Der Termin am ersten Samstag im September hat sich mittlerweile im Kalender Besucher und der Altstadtbewohner fest etabliert.

Beim Flohmarkt in den Altstadt-Höfen kann jeder in den idyllischen Gassen auf die Suche nach Besonderheiten gehen. Im Angebot finden sich Antiquitäten und Sammlerstücke aller Art, Puppen und Bären, Bilder und Grafiken, Bücher und Schallplatten, Schränke und Töpfe, Omas Weißwäsche, Kinderspielzeug, Kleidung und vieles mehr. So manches verstaubte Stück hat sich hier schon als wertvolles Kleinod entpuppt.

Die Bücherei ist auch dabei

Auch städtische Institutionen reihen sich in den Altstadtflohmarkt ein. Der Förderverein der Stadtbücherei feiert am 7. September von 10 bis 16 Uhr in der Eppsteiner Straße 16-18 sein 40-jähriges Bestehen. Außer einem Kinderprogramm und Popcornverkauf findet auch der beliebte Flohmarkt mit Kindermedien, Taschenbüchern, DVDs für alle Altersgruppen und Kochbüchern von 10 bis 16 Uhr statt. Eine Tombola rundet das Event ab. Alle Erlöse werden in Anschaffungen für die Stadtbücherei investiert.

Am St.-Ursula-Brunnen vor der Bücherei präsentiert sich von 10 bis 16 Uhr der Kultur- und Sportförderverein Oberursel (KSfO) mit einem Stand. Hier wird über die Arbeit des Vereins informiert, es besteht Zeit zum Gespräch und es lockt ein Gewinnspiel. Die katholische Kirche St. Ursula öffnet zwischen 13 und 16 Uhr bei guter Witterung den Kirchturm zur Besichtigung. Der Straßenkreuzer steht auf dem Kirchplateau und bietet Getränke an. Außerdem findet auf dem Marktplatz von 10 bis 16 Uhr der Altstadtmarkt statt. Dort werden um 12 Uhr von Bürgermeisterin Antje Runge die kreisweiten Taunus-Klimatage 2024 eröffnet. Das vollständige Programm steht im Internet unter www.hochtaunuskreis.de/klimatage.

In der Hofeinfahrt von „Alt Orschel“, Marktplatz 6, werden „Worscht und Äbbelwoi“ angeboten. Auch in weiteren Höfen ist für Gastronomie gesorgt. Gefeilscht und gekauft wird in folgenden Altstadt-Gassen: Ackergasse, An der Burg, An der Herrenmühle, Bleichstraße, Eppsteiner Straße zwischen Marktplatz und Hainstraße, Obere und Untere Hainstraße, Hollerberg, Marienstraße, Marktplatz, Neutorallee, Obergasse, Schlenkergasse, Schulstraße, St.-Ursula-Gasse, Strackgasse, Vorstadt, Weidengasse, Wiederholtstraße und Hospitalstraße. Weitere Infos und eine digitale Karte der teilnehmenden Höfe gibt es im Internet unter oberursel.de/altstadtflohmarkt.

Förderverein der Stadtbücherei wird 40

Oberursel (ow). Der Förderverein der Stadtbücherei feiert in diesem Jahr sein 40-jähriges Bestehen und lädt alle Bürger zu einer großen Jubiläumsfeier für Samstag, 7. September, ein. Die Feierlichkeiten finden von 10 bis 16 Uhr in der Stadtbücherei am Marktplatz statt und bieten ein buntes Programm für die ganze Familie.

Zum Auftakt der Feierlichkeiten um 10 Uhr erwartet die Besucher ein Kinderprogramm. Gleichzeitig öffnet der allseits beliebte Flohmarkt seine Pforten, bei dem Kindermedien, Pixie-Bücher, Gesellschaftsspiele, Taschenbücher, DVDs für alle Altersgruppen und Kochbücher zu günstigen Preisen angeboten werden. Dazu gibt es leckeres Popcorn.

Ein besonderes Highlight dieser Veranstaltung stellt die Tombola dar. Dank der engagierten Mitglieder des Vereins und der großzügigen Sponsoren konnte eine Vielzahl wertvoller Preise gesammelt werden. Ein großer Dank gilt Juwelier Windecker und Autohaus Koch für besonders großzügige Spenden. Zahlreiche Gutscheine der Oberurseler Gastronomen und der Oberurseler Handelstreibenden sind ebenfalls vertreten. Der Erlös der Tombola trägt dazu bei, Projekte und Initiativen des Fördervereins weiter voranzutreiben.

„Wir freuen uns sehr, dieses besondere Jubiläum mit der Öffentlichkeit zu feiern, und hoffen, dass viele Bürger die Gelegenheit nutzen, uns zu besuchen, unser vielfältiges Programm zu genießen und Tombolalose zu kaufen“, sagt Barbara Petersen, Vorsitzende des Fördervereins der Stadtbücherei.

Das Programm beginnt um 10 Uhr mit der Eröffnung des Bücherflohmarkts, des Kinderprogramms und der Tombola, ab 11 Uhr folgen Eröffnungsreden und Musik, gegen 16 Uhr endet die Veranstaltung. Die Stadtbücherei ist am 7. September von 10 bis 16 Uhr geöffnet und freut sich auf viele Besucher.

Führung zum Tag des Denkmals

Oberursel (ow). In Oberursel, das in den vergangenen Jahrhunderten immer wieder von Bränden, Plünderungen und Besatzungen heimgesucht wurde, konnten zahlreiche Gebäude in die Neuzeit gerettet werden. Von der Gotik über den Barock bis hin zu Gründerzeit, Jugendstil und Bauhaus kann der Baukultur-Bogen in der 791 erstmals erwähnten Siedlung gespannt werden.

Gerade in der Architektur sind die wirtschaftlichen, sozialen, technischen und städtebaulichen Entwicklungen der Industriekultur deutlich erkennbar. Vor allem in den Übergangsphasen sind häufig Anklänge beziehungsweise Elemente der bevorstehenden Epoche sichtbar.

Beispiele dafür werden dem Besucher durch eine Führung mit der Kulturanthropologin Renate Messer und der Stadtführerin Marion Unger am Tag des Denkmals am Sonntag, 8. September, präsentiert. Der Rundgang startet um 13 Uhr im Hof des Vortaunusmuseums, Marktplatz 1. Teile dieser Anlage stammen aus dem 16. Jahrhundert. Das Ferdinand-Balzer-Haus aus dem 19. Jahrhundert war die erste evangelische Kirche in der zunehmend industrialisierten Stadt. Der Unterbau des Historischen Rathauses stammt aus dem 15. Jahrhundert. Die Kampagne „Auf in den Taunus“, die wohlhabende Frankfurter anlocken sollte, war der Startschuss für den Bau der Lindenstraße mit prächtigen Villen des ausgehenden 19. Jahrhunderts. Den Schlusspunkt setzt die evangelische Christuskirche, 1914 geweiht, mit prächtigen Jugendstilelementen und baulichen Besonderheiten. Die etwa dreieinhalbstündige Tour ist kostenlos, Weitere Informationen per E-Mail an marionoberursel@icloud.com oder unter Telefon 0178-1895599.

„Himmlisches Leben“ in der Kirche

Oberursel (ow). Am Sonntag, 8. September, werden Brigitte Hertel am Flügel und die Mezzosopranistin Simone Garnier ihre Gäste in ein himmlisches Leben entführen mit Liedern von Gustav Mahler und Ludwig van Beethoven. Auf dem Programm stehen unter anderem Titel aus „Des Knaben Wunderhorn“, aber auch das „Abendlied unterm gestirnten Himmel“ und die Klaviersonate op. 14.

Die weit verbreitete Gedichtsammlung „Des Knaben Wunderhorn“, die von den romantischen Dichtern Achim von Arnim und Clemens von Brentano Anfang des 19. Jahrhunderts herausgegeben wurde, diente Mahler als Fundgrube für seine Lieder, die er sowohl als Orchester- als auch als Klavierlieder zwischen 1892 und 1901 verfasste. Insbesondere die Humoreske „Das himmlische Leben“ bekam für Mahler die Bedeutung eines Schlüsselwerks. Er verglich sie mit einem „Keim, der ein vielfältiges Leben in sich schließt“. Einige dieser Lieder fanden auch Eingang in seine Sinfonien.

Mahler und Beethoven hatten beide einen großen Einfluss auf die Entwicklung der Sinfonie und galten als Wegbereiter – Beethoven für die Romantik, Mahler für die Moderne. Mahler beschäftigte sich intensiv mit den Werken Beethovens, es liegt also nahe, ein Liederprogramm mit diesen „Meilensteinen“ der Klassischen Musik zu präsentieren. Brigitte Hertel ist vielen bekannt durch ihre über 20-jährige Konzertreihe „Seulberger Barock“, erhielt ihren ersten Klavierunterricht aber bereits mit sechs Jahren. Heute ist sie unter anderem Chorleiterin der „Vielharmonie Sachsenhausen“ und Cembalistin in mehreren Barockensembles und Barockorchestern, unter anderem „Acero antico“, „BriSoNi“, „Bach-Collegium Frankfurt“, „Kronberger Camerata“ und „Seulberger Barock“. Konzertreisen haben sie als Dirigentin und Cembalistin nach Mexiko, Kolumbien, Italien und Polen geführt. Simone Garnier genoss eine Gesangsausbildung an Dr. Hoch’s Konservatorium in Frankfurt, der Opernschule Kaltbeitzer-Hirsch in Mainz und an der „Scuola del Belcanto Appiani“ in Oberursel. Sie hatte Engagements im Extrachor der Staatsoper Wiesbaden in „Aida“, „Der fliegende Holländer“ sowie beim Koblenzer Opernchor „Fidelio“. Nach weiteren Meisterkursen gewann sie bei einem Gesangswettbewerbs der Alten Oper Frankfurt den ersten Preis in der Kategorie Oper und Oratorium und zugleich auch den Publikumspreis. Derzeit arbeitet Simone Garnier als freischaffende Sängerin.

Das Konzert beginnt um 18 Uhr. Der Eintritt ist frei. Um eine Spende zur Finanzierung der kirchenmusikalischen Arbeit in der Kreuzkirche wird gebeten. Die Konfirmanden bieten Brezeln und Getränken an.

Brigitte Hertel begleitet bei dem Konzert Simone Garnier am Flügel. Foto: Kreuzkirche

OWG hält Kurs auch in schwierigen Zeiten

Oberursel (bg). Wohnen ist ein Menschenrecht. Um den Bedarf an Wohnraum zu decken, müssten bundesweit jedes Jahr 400 000 Wohnungen gebaut werden, im Jahr 2023 waren es jedoch nur 250 000. Die Zahlen für das laufende Jahr sind nicht besser. Die Baubranche erlebt gerade eine schwere Krise. Durch die Kostenexplosion wurden bereits genehmigte Bauvorhaben auf Eis gelegt, neue Bauanträge werden kaum gestellt, die Zahlen gehen dramatisch zurück. Hohe Bodenpreise, ein Dickicht an Bauvorschriften, unterschiedliche Bauordnungen in jedem Bundesland, Fachkräftemangel und steigende Materialkosten führen dazu, dass Bauvorhaben sich nicht rechnen. Wer kann sich schon Mietpreise um die 20 Euro pro Quadratmeter leisten? Wohnungen werden so für viele Menschen zum unerschwinglichen Luxusgut.

Der Aufsichtsratsvorsitzende der OWG, Rainer Zulauf, findet drastische Worte für die Lage. „Die Wohnungswirtschaft befindet sich nicht im schweren Fahrwasser, sondern steht kurz vor der Havarie. Stellen Sie sich ein vollbeladenes, riesiges Containerschiff vor, das bei niedrigem Wasser im Rhein auf das Binger Loch zusteuert. Hier muss Hilfe vom Staat kommen."

In diesen schwierigen Zeiten hält die Oberurseler Wohnungsgenossenschaft mutig Kurs. Das Projekt Friedensstraße in Oberhöchstadt, gebaut in den schwierigen Coronazeiten wurde Anfang des Jahres fertiggestellt. Die OWG hat auf dem genossenschaftseigenen Grundstück vier Gebäude mit insgesamt 48 frei finanzierten Wohnungen sowie zwölf Wohnungen mit Belegungsbindung errichtet. Dazu eine Tiefgarage mit 67 Plätzen sowie 15 oberirdische Stellplätze. Inzwischen sind die Bewohner eingezogen. In schicke Neubauwohnungen, gebaut nach den neuesten energetischen Bestimmungen, alle Gebäude erfüllen den Standard des KfW-Effizienzhauses 55.

In das Projekt hat die Wohnungsgenossenschaft 17,3 Millionen Euro investiert, die überwiegend durch Fremdmittel finanziert wurden. Die ursprünglich anvisierten elf Euro als Miete konnten durch die Kostenexplosion nicht eingehalten werden, aber mit den jetzt aufgerufenen 13 Euro bewegt sich die OWG klar im unteren Level. Im Durchschnitt lag der Quadratmeterpreis für eine OWG-Wohnung im vergangenen Jahr bei 7,18 Euro. So steht es im Geschäftsbericht für das Jahr 2023, der jetzt vorliegt und mit der Einladung zur Versammlung an die gewählten Vertreter verschickt wurde.

Mit ihren über 1700 Wohnungen ist die OWG eine wichtige Stütze für die Stadt Oberursel, wenn es um preiswerten Wohnraum geht. Das betonte auch Stadtverordnetenvorsteher Lothar Köhler in seinem Grußwort an die Versammlung. Sie fand im Rathaus-Sitzungssaal statt. Auf dem Podium hatten die hauptamtliche Geschäftsführerin Birgit Welter sowie die Vorstandsmitglieder Hans-Jürgen Weber und Stephan Schreck Platz genommen. Dazu die Mitglieder des Aufsichtsrats. An der Spitze der Vorsitzende Rainer Zulauf, seine Stellvertreterin Karina Maas-Margraf, Günter Bastian, Carl Robert Martins, Detlef Henning, Wilfried Günther und Stefanie Erbe. Erschienen waren außer den gewählten Vertretern der Wohnungsgenossen auch zahlreiche Gäste aus den Fraktionen des Oberurseler Stadtparlaments, darunter Hermann Banze, Mitglied seit 1960, langjähriger Aufsichtsratsvorsitzender und Gesicht der OWG. Er verfolgte die Versammlung aufmerksam.

Aufsichtsratsvorsitzender Rainer Zulauf bei seinem Bericht über das OWG-Geschäftsjahr 2023. *Foto: bg*

Die Meisterin der Zahlen, Birgit Welter, erläuterte das Zahlenwerk des Geschäftsberichts. Trotz aller Schwierigkeiten war die Finanzlage im Jahr 2023 stabil, die Zahlungsfähigkeit der Genossenschaft war jederzeit gewährleistet. Das Gesamtkapital betrug 79 Millionen Euro, das Eigenkapital lag bei 47 Millionen Euro und erreichte damit die satte Quote von 59,5 Prozent. Im laufenden Geschäftsjahr wurde mit einer umfassenden energetischen Modernisierung und Sanierung der Häuser in der Alexander-Hess-Straße begonnen. Nach Abschluss der Maßnahmen werden die Gebäude den energetischen Standard eines KfW 55-Hauses erreichen. Die Gesamtkosten dafür betragen überfünf Millionen Euro.

Ihr 125-jähriges Bestehen feierte die Genossenschaft, die fast 5000 Mitglieder hat, mit einer Festveranstaltung und schönen Festen einzelner Hausgemeinschaften. Das größte fand im Rosengärtchen statt. Balkon-Kraftwerke waren ein weiteres Thema von Birgit Welter. Sie sind ein wichtiger Schritt, viele Mieter interessieren sich dafür. Aber dabei stellt sich auch die Haftungsfrage. Die OWG wird Angebote einholen und, wenn der Prozess abgeschlossen ist, den Mietern mit Beratung und Empfehlungen zur Seite stehen. Bis 2045 soll der gesamte Gebäudebestand in Deutschland klimaneutral werden, das wird eine gewaltige Herausforderung für alle Beteiligten. „Den Klimawandel können wir nicht abwählen, und wir können uns diesem Umbruch nicht entziehen. Die Modernisierungswelle wird viel Geld verschlingen, es wird zu weiteren Mietanpassungen kommen müssen", fürchtete sie.

Mit großer Mehrheit beschloss die Vertreterversammlung, auf den Bilanzgewinn in Höhe von 253 477 Euro eine Dividende von vier Prozent auszuschütten. Vorstand und Aufsichtsrat wurden von den Wohngenossen bei einer Gegenstimme entlastet. Ebenfalls mit einer Gegenstimme wurden der Aufsichtsratsvorsitzende Rainer Zulauf und das Aufsichtsratsmitglied Carl Robert Martins turnusmäßig in ihren Ämtern bestätigt.

Sommerfest der „Grauen Bären"

Oberursel (ow). Der Pfadfinder-Stamm „Graue Bären" feiert am Samstag, 7. September, ab 14 Uhr in der Geschwister-Scholl-Straße 17 sein Sommerfest. Die Gäste können einen Einblick in die Stammesarbeit erhalten und den Pfadfinderförderkreis kennenlernen. Kinder erzählen, was für Abenteuer sie auf Fahrten erlebt haben, und zudem wird eine Präsentation über die Jugendarbeit im Pfadfinder- Stamm und ihre Bedeutung gezeigt.

Musik beim Hof- und Torhausfest

Oberursel (ow). Mit viel Vorfreude bereitet der Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr Bommersheim das traditionelle Fest „Musik im Hof" für Samstag, 7. September, ab 17 Uhr im Hof Ickstadt, Lange Straße 33, vor. Für Speis und Trank unter freiem Himmel ist bestens gesorgt.

Musikalisch gestaltet wird der Abend vom Jugendorchester und Musikzug mit einem vielseitigen Programm von traditioneller Blasmusik über Film- und Musicalmelodien bis hin zu Originalkompositionen für Blasorchester.

Der Musikzug hat eine neue Dirigentin, die schwungvoll durch die Welt der Blasmusik führt. Die Musiker haben in den vergangenen Monaten ihr Repertoire um bekannte Hits und Musicalmelodien erweitert. Das Programm wird durch die jüngsten Musiker mit der Blockflöte eröffnet. Die Veranstaltung wird von der Schützengilde Florian und dem Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Bommersheim getragen. Der Eintritt ist frei.

Wer Spaß an der Musik hat ist eingeladen, donnerstags im Feuerwehrgerätehaus mit zu musizieren, begonnen mit musikalischer Früherziehung über die Blockflötengruppe und das Jugendorchester bis zum Blasorchester.

Beate Kratsch ist neues Ehrenmitglied im VFOS

Oberursel (ow). Der Verein zur Förderung der Oberurseler Städtepartnerschaften (VFOS) hatte zum traditionellen Sommerfest ins Vereinsheim der Marinekameradschaft eingeladen, und mehr als 50 Gäste, darunter auch Bürgermeisterin Antje Runge, kamen und konnten sich davon überzeugen, dass der VFOS nicht nur für gelebte Städtepartnerschaften, sondern auch für ein lebendiges Vereinsleben steht. Bei hochsommerlichen Temperaturen waren die Schattenplätze auf dem Gelände der Marinekameradschaft rasch besetzt, sodass kurzerhand weitere Tische und Bänke aufgestellt werden mussten. Bei Kaffee und Kuchen sowie später beim Grillen kamen die Gäste schnell miteinander ins Gespräch. Gekommen waren auch Vertreter des Vereins zur Förderung Internationaler Beziehungen aus Neu-Anspach.

Ein emotionaler Höhepunkt des Sommerfests war die Verleihung der VFOS-Ehrenmitgliedschaft an das langjährige Mitglied Beate Kratsch. Der VFOS-Vorsitzende Helmut Egler bedankte sich in einer kurzen, launigen Rede für ihr jahrelanges Wirken. Rund drei Jahrzehnte lang hat Beate Kratsch insbesondere die Verbindungen zur französischen Partnerstadt Epinay-sur-Seine federführend verantwortet und geprägt, dabei auch immer wieder neue Akzente in der Zusammenarbeit gesetzt. Zudem gehörte sie dem VFOS-Vorstand 20 Jahre lang an, hatte bei der Mitgliederversammlung im März aus Altersgründen jedoch nicht mehr kandidiert. Mit ihrem Wissen und ihren Kontakten steht sie dem Verein aber weiterhin gern zur Verfügung.

Zufrieden zeigte sich der Vorstand auch mit der Resonanz auf die bisherigen Veranstaltungen im städtepartnerschaftlichen Jubiläumsjahr. Insbesondere die Gesprächsreihe „Hallo Nachbar" im März und April sowie das „Wochenende der Städtepartnerschaften" im Juli im Rahmen des Oberurseler Sommers mit Filmabend, Familienfest, Party in Rot-Weiß-Blau und einem Frühschoppen zeigten, dass die Städtepartnerschaften in Oberursel sehr lebendig und die Vereinsarbeit für die Bürger erlebbar sind. Dazu tragen auch Veranstaltungen wie der traditionelle VFOS-Neujahrsempfang, die Veranstaltungsreihe „Kunst und Kulinarik" sowie die Präsenz beim Europatag des Hochtaunuskreises und beim Orscheler Brunnenfest bei. Auch in den kommenden Monaten hat der VFOS noch einiges vor. Rund um den Bürger-empfang der Stadt am 12. Oktober werden im Rahmen einer Bürgerreise Gäste aus Epinay-sur-Seine und Rushmoor erwartet. Am 26. Oktober wird es unter dem Motto „Auf den Spuren der Oberurseler Partnerstädte" noch einmal eine besondere Stadtführung geben, die im Rahmen des „Wochenendes der Städtepartnerschaften" im Juli ihre erfolgreiche Premiere feierte. Im November und Dezember ist der VFOS bei den Weihnachtsmärkten in Oberursel und in der französischen Partnerstadt Epinay-sur-Seine dabei, auch das mittlerweile traditionelle Wintergrillen wird wieder stattfinden.

Weiter geht es aber zunächst am Donnerstag, 26. September, um 19 Uhr mit „Kunst und Kulinarik". In der „Portstraße", Hohemarkstraße 18, zeigt der VFOS einen englischen Film im Original mit deutschen Untertiteln. Dazu wird es kleine kulinarische Köstlichkeiten mit einem Bezug zu Großbritannien geben. Der Eintritt zur Veranstaltung ist frei, Spenden sind willkommen.

Stolz auf die Ehrenmitgliedsurkunde: Beate Kratsch. *Foto: VFOS*

Schwimmer danken Bridge-Damen

Oberursel (ow). Im Juli erhielt der Schwimmclub Oberursel (SCO) eine großzügige Spende in Höhe von 1000 Euro von einer regelmäßig privat Bridge spielenden Runde von Damen aus Oberursel und Bad Homburg, die ihre unter sich erspielten Gewinne der Schwimmausbildung finanziell benachteiligter Kinder zugute kommen lassen wollten.

Mit Unterstützung des sozialen Dienstes der Stadt Oberursel bei der Auswahl konnte so während der Sommerferien einigen Kindern ein Anfängerschwimmkurs und damit der erste wichtige Schritt zur Schwimmfähigkeit ermöglicht werden. „Die Kinder waren mit großer Leidenschaft und Freude dabei, teilweise konnte sogar direkt das Seepferdchen-Abzeichen abgelegt werden", berichtet Peter Haas, der Vorsitzende des Schwimmclubs. Der private Bridgeclub und der Schwimmclub freuen sich, wenn es noch zahlreiche weitere Spender gibt, die sich dafür einsetzen, dass Kinder aus finanziell benachteiligten Verhältnissen Schwimmen lernen.

Das nächste Kursprogramm des SCO startet am 16. September. Anmeldung im Internet unter www.schwimmclub.de/de/schwimmkurse/ Weitere Informationen per E-Mail an kurse@schwimmclub.de.

Gut informiert über die Alpen

Unser treuer Leser Manfred Krämer aus Stierstadt wollte auch bei seiner Alpenüberquerung von Oberstdorf nach Meran nicht auf seine Oberurseler Woche verzichten. Natürlich schon gleich erst recht nicht, wenn die Titelgeschichte dem Wetebrunnenfest in Stierstadt gewidmet ist. Da hat auch sein Reisepartner Markus Schneider gerne reingeschaut. Foto: Manfred Krämer

Alles über Cannabis

Oberursel (ow). Informationen rund um das neue Cannabis-Gesetz und die Konsequenzen von Cannabis-Konsum gibt es bei einem Infoabend am Donnerstag, 19. September, um 18 Uhr im Rathaus, Großer Sitzungssaal. Michelle Meyer von Jugendberatung und Jugendhilfe und Mobile Beratung Oberursel, klärt über die neue Rechtslage auf. Dr. Julia Jungnickel, Oberärztin der Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik der Frankfurter Diakonie Kliniken, spricht über die Auswirkungen von Cannabis-Konsum. Anschließend stehen die Referentinnen sowie Frederik Quetscher, drogenpolitischer Sprecher von Volt Hessen, für einen offenen Austausch bereit. Die Veranstaltung ist eine gemeinsame Aktion der Wählervereinigung Unabhängige Liste Oberursel (ULO) und Volt. Sie wird vom Oberurseler Jugendrat unterstützt. „Die Veranstaltung signalisiert unsere Bemühungen, den Cannabis-Konsum zu entkriminalisieren und gleichzeitig wichtige Aufklärungsarbeit zu leisten", erklärt Quetscher. Zudem leitet die Veranstaltung eine neue Ära der Zusammenarbeit ein: „Wir freuen uns, mit der Veranstaltung eine Reihe gemeinsamer Aktionen der ULO und von Volt zu starten", erklärt Nasser Djafari, sozialpolitischer Sprecher der ULO.

„Das perfekte Geheimnis“

Oberursel (ow). Wer hat ein echtes Geheimnis vor seinem Ehepartner oder meint, „alles“ über den Menschen an seiner Seite zu wissen? Dieser Frage geht die zwölfte Klasse der Freien Waldorfschule Oberursel in ihrem diesjährigen Theaterstück „Das perfekte Geheimnis“ von Paolo Genovese nach. Die vier Aufführungen finden von Mittwoch, 11., bis Samstag, 14. September, jeweils um 19.30 Uhr in der „Kapelle“ der Schule, Eichwäldchenweg 8, statt.

Das Stück handelt von sieben Freunden, die bei einem gemeinsamen Abendessen ihr Vertrauen auf die Probe stellen, indem sie sich darauf einigen, alle auf ihren Mobiltelefonen eingehenden Nachrichten und Anrufe während des Essens offen mit den Anwesenden zu teilen. Ob das gut geht?

Jede zwölfte Waldorf-Klasse erhält die herausfordernde Aufgabe, den Inhalt eines Buches in ein Theaterstück umzuwandeln und mehrfach aufzuführen. Dazu gehört außer der Rollenverteilung die Adaption des Buchtextes in Sprech-Rollen, Planung und Gestaltung des Bühnenbildes, Aufbau von Technik und Licht, Kostümbesprechung und Beschaffung, auch die Gestaltung von Einladungsplakaten, Eintrittskarten, Infotexten, Programmheften. In dieser Zeit entfällt zwar der übliche Unterricht, was durch das Erleben und den Erwerb vieler „Soft-Skills“ allerdings ausgeglichen wird. Unbekannte Talente tun sich hervor, Rollen in der Klassengemeinschaft ändern sich, die Proben und Theatervorstellungen schweißen zusammen. Der diesjährige Jahrgang hat dafür nur verkürzte zweieinhalb Wochen Vorbereitungszeit und am Ende steht: „Wir haben es geschafft!“

Kostenfreie Eintrittskarten sind vormittags von 9.30 bis 10 Uhr im Schulsekretariat zu bekommen. Platzreservierungen sind auch per E-Mail an hammen@oberursel.ws möglich. Der Eintritt ist frei, die Klasse freut sich aber über Spenden.

„Du bist, was du isst!“

Oberursel (ow). In ihrem Vortrag „Iss das, was hier wächst! Du bist, was du isst!“ betrachtet die Referentin Jutta Pötz, mehrere Aspekte zum Thema Ernährung. Dazu zählen Evolution und Geschichte der menschlichen Ernährung in der (un)natürlichen Umwelt, die Fragen „Wo kommen wir her, wo sind wir heute und quo vadis?“ und „Welche Rolle spielt ein (kleiner) Garten?“ Der Vortrag findet am Donnerstag, 12. September, um 18 Uhr im Vereinshaus des Kleingärtnervereins Oberursel, Ebertstraße 38, statt. Der Eintritt ist frei, alle sind willkommen. Erfrischungen stehen gegen kleines Entgelt zur Verfügung.

Gedächtnistraining

Oberursel (ow). Einen neuen Kurs für ganzheitliches Gedächtnistraining bietet Gunda Roßner, ausgebildete Gedächtnistrainerin und Mitglied des Bundesverbands Gedächtnistraining, in der evangelischen Versöhnungsgemeinde, Weißkirchener Straße 62, an. Der Kurs findet ab 12. September wöchentlich donnerstags von 17 bis 18.30 Uhr statt. Teilnehmen können Erwachsene jeden Alters. Sie erwartet Spaß und Freude bei der Kommunikation und diversen Übungen für das Gedächtnis. Der Teilnehmerbeitrag liegt bei 100 Euro für zehn Einheiten von je 90 Minuten. Information und Anmeldung bei Gunda Roßner unter Telefon 06171-982624.

Partnerschaften in der Fotografie

Oberursel (ow). Gut gefüllt war das Rathausfoyer am Freitag, als der Leiter des Photo-Cirkels im Kulturkreis Oberursel, Winfried Binder, die Gäste der Vernissage begrüßte und damit die traditionelle Herbstausstellung zum Thema „Oberurseler Städtepartnerschaften – Eindrücke und Begegnungen“ eröffnete. Binder erklärte, der Photo-Cirkel habe sich auf Anregung der Stadt diesmal im Hinblick auf die drei Städtepartnerschaftsjubiläen, 60 Jahre mit Épinay-sur-Seine, 35 Jahre mit Rushmoor und 20 Jahre mit Lomonossow, diesem Thema gestellt. Er hob hervor, dass diesmal nicht die fotokünstlerische Qualität im Vordergrund gestanden habe, sondern eher der Gedanke einer Dokumentation der vielfältigen Aktivitäten und Begegnungen im Rahmen der Städtepartnerschaften Oberursels. Daher seien zahlreiche Fotos aus den Archiven der Mitglieder verwendet worden, die seinerzeit nicht im Hinblick auf eine Ausstellung gemacht worden seien. Damit sollte aufgezeigt werden, dass Städtepartnerschaften nicht nur auf der sogenannten „offiziellen“ Ebene stattfänden, sondern von den Bürgern bei zahlreichen Anlässen und gegenseitigen Besuchen selbst mit Leben erfüllt würden.

Bürgermeisterin Antje Runge hob in ihrem Grußwort die Gelegenheit hervor, die gelebte Vielfalt und Tiefe der Beziehungen unter den Partnerstädten durch die Linse talentierter Fotografen zu erleben. Die Städtepartnerschaften seien ein besonderes Juwel, das die Stadt seit Jahrzehnten pflege und schätze. Sie seien nicht nur Symbole für die Verständigung zwischen Städten und Ländern, sondern auch lebendige Brücken, die Menschen miteinander verbinden. Runge weiter: „Durch den Austausch und die Begegnungen bauen wir Barrieren ab, fördern das gegenseitige Verständnis und schaffen Freundschaften, die über Generationen Bestand haben.“ Die Bürgermeisterin ging auch auf die schwierige Situation der Partnerschaft mit Lomonossow ein. Die Stadt habe nach dem Einmarsch der Russen in die Ukraine im Februar 2022 beschlossen, die Kontakte mit Lomonossow bis auf Weiteres ruhen zu lassen. Es sei eine schmerzhafte, aber notwendige Entscheidung gewesen. Runge schloss ihr Grußwort mit einem Dank an alle, die sich für die Städtepartnerschaften einsetzen. Ihr Engagement halte diese Verbindungen lebendig und stärke das Miteinander in Europa.

! Die Ausstellung „Oberurseler Städtepartnerschaften – Eindrücke und Begegnungen“ kann noch bis zum 10. September zu den Öffnungszeiten des Rathauses montags bis freitags von 8 bis 12 Uhr sowie montags und donnerstags von 13.30 bis 18 Uhr besucht werden.

Der Leiter des Photo-Cirkels, Winfried Binder, begrüßt zusammen mit Bürgermeisterin Antje Runge die Gäste der Städtepartnerschafts-Vernissage. Foto: Baumann

Dies ist eine Sonderveröffentlichung des Hochtaunus Verlags

KERB der Freiwilligen Feuerwehr Weißkirchen

6.–9. September

Weißkirchener Kerb mit neuem Zeitplan

▶ Ein neuer Zeitplan und bewährte Highlights kennzeichnen die Weißkirchener Kerb, zu der der Verein zur Förderung der Freiwilligen Feuerwehr Weißkirchen für das kommende Wochenende einlädt. Gefeiert wird von Freitag, 6., bis Montag, 9. September, im und vor dem Feuerwehrhaus, Friedrich-Ludwig-Jahn-Straße 2a, sowie auf dem angrenzenden Festplatz Bleiche. Los geht's am Freitag um 19 Uhr, am Samstag um 15 Uhr, am Sonntag und Montag jeweils um 11 Uhr. Anders als in den Vorjahren ist am Sonntag bereits um 20 Uhr Schluss, am Montag um 17 Uhr. „Wir haben unser Zeitkonzept an das Besucherverhalten der vergangenen Jahre angepasst, um unsere personellen Ressourcen bestmöglich einzusetzen“, erklärt Florian Watteroth, Chef-Organisator der Kerb.

Die geänderten Zeiten haben zur Folge, dass die Wein-Lounge nicht mehr von Samstag bis Montag, sondern am Freitag- und Samstagabend geöffnet hat und es keinen Weizenbiergarten mehr gibt.

Was bleibt wie gewohnt und wird von den Weißkirchenern geschätzt? Ein kleiner Rummelplatz auf der Bleiche, Live-Musik am Freitag und Samstag jeweils von 20 Uhr an mit „CNO-Live“ und „Soundslike“, die Longdrink-Bar am Freitag- und Samstagabend, der Bieranstich zur Eröffnung am Samstag um 17 Uhr, Bosner-Würstchen von den Freunden der Feuerwehr aus Weißkirchen an der Traun in Oberösterreich am Samstagabend, ein Unterhaltungsprogramm für Kinder am Sonntag von 15 Uhr an sowie der Kerbklassiker: die Erbsensuppe, die am Montag von 12 Uhr an verkauft wird.

Wie in den Vorjahren kann an den meisten Theken auch bargeldlos bezahlt werden. Außerdem verzichten die Organisatoren auf Plastik und verwenden Einwegprodukte aus nachwachsenden Rohstoffen. „Wir wollen damit unseren Beitrag zum Umweltschutz leisten“, betont Watteroth.

Viel Spaß
auf der Weißkirchener Kerb wünscht Ihnen die
Oberurseler Woche

Apfelweinwirtschaft
Apfelweinkelterei
mit Gartenlokal
Zum Rühl

Kurmainzer Straße 50 · 61440 Oberursel-Weißkirchen
Tel. 06171/73477 + 982593 · Fax 06171/982594
www.zum-ruehl.de
Wir richten gerne Ihre Familien- oder Geschäftsfeier für 20-100 Personen aus.

Omnibusbetrieb LOSSA
TEL: 06171-700880
Email: post@lossabus.de
www.lossabus.de
Omnibusse in verschiedenen Größen, zu fast jedem Anlass.

VERSICHERUNGEN UND FINANZEN
MARTIN JUNG
Partner im Verbund IGAL
KONTAKT
Telefon: +49 6171 695600
Telefax: +49 6171 695602
info@gs-martin-jung.de
www.gs-martin-jung.de
Eppsteiner Straße 5
61440 Oberursel

MIT DEN STERNEN DURCH DIE WOCHE

7. bis 13. September 2024

Widder 21.3.–20.4.
Wegen scheinbarer Nichtigkeiten kann es in dieser Woche zu Hause Streit geben. Atmen Sie tief durch und versuchen Sie, die Auseinandersetzung möglichst sachlich zu regeln.

Stier 21.4.–20.5.
Jemand macht Ihnen ein Geständnis macht und hofft, dass Sie sein Verhalten verstehen. Was er gar nicht gebrauchen kann, sind Belehrungen, was er hätte besser machen können.

Zwilling 21.5.–21.06.
Ehrlichkeit und Vertrauen sind für Sie die wichtigsten Grundlagen für eine feste Partnerschaft. Doch das gilt nicht nur für die andere Seite – sondern auch für Sie!

Krebs 22.6.–22.7.
Sie sind durchsetzungsstark und können jetzt die Ziele erreichen, die Sie sich vorgenommen haben. Allerdings sollten Sie vermeiden, zu voreilig bestimmte Dinge festzulegen.

Löwe 23.7.–23.8.
Gehen Sie nicht gleich zum Angriff über, wenn man an Ihnen Kritik übt. Lassen Sie sich die Vorschläge, die man Ihnen macht, erst einmal durch den Kopf gehen.

Jungfrau 24.8.–23.9.
Sie warten schon wieder darauf, dass die anderen den ersten Schritt und damit Friedensangebote machen. Wie ausgeprägt ist denn andererseits Ihre Bereitschaft, auf andere zuzugehen?

Waage 24.9.–23.10.
Ihre gute Auffassungsgabe und Ihr schnelles Handeln bringen Ihnen in dieser Woche einige Vorteile ein. Dadurch kommen Sie Ihrem großen Ziel ein gehöriges Stück näher.

Skorpion 24.10.–22.11.
Sie sind noch nie ein Kind von Traurigkeit gewesen, doch in der letzten Zeit haben Sie den Bogen gehörig überspannt. Jetzt müssen Sie mit den Folgen fertig werden.

Schütze 23.11–21.12.
Durch Zufall entdecken Sie einen Gegenstand, den Sie schon seit längerer Zeit vermisst haben. Es werden in Ihnen schöne Erinnerungen an Zeiten geweckt, die etwas zurückliegen.

Steinbock 22.12–20.1.
Sprechen Sie offen aus, was Sie sich von Ihren Arbeitskollegen erhoffen. Die wissen teilweise gar nicht, welche Aufgaben jetzt vorrangig erledigt werden müssen.

Wassermann 21.1.–19.2.
Die aktuelle Sternenkonstellation macht Sie kämpferisch und steigert Ihre Einsatzfreude. In den nächsten Tagen werden Sie also Ihren Vorsprung ein gehöriges Stück ausbauen

Fische 20.2.–20.3.
Es rumoren beachtliche Kräfte in Ihnen. Richten Sie darum Ihre ganze Aufmerksamkeit jetzt auf wirklich wichtige Belange, um die vorhandene Energie produktiv umzusetzen.

Agnes-Geering-Heim
Das kleine Alten- und Pflegeheim
hat nur 27 Einzelzimmer und bietet persönliche Betreuung durch qualifizierte Pflegekräfte in familiärer Atmosphäre rund um die Uhr. Das schöne denkmalgeschützte Haus ist modern ausgestattet. Der beliebte parkartige Garten bietet naturnahe Erholung.
Der Trägerverein ist gemeinnützig.
Agnes-Geering-Heim e.V.
Hohemarkstr. 166 • 61440 Oberursel • Tel. 06171-21511
Internet: www.agnes-geering-heim.de
E-Mail: agnes-geering-heim@t-online.de

Der erfolgreiche Weg zu besseren Noten:
Einzelnachhilfe zu Hause
– durch erfahrene Nachhilfelehrer
– alle Fächer, alle Klassen, alle Jahrgangsstufen
ABACUS NACHHILFEINSTITUT 06081-442 724 06171-206 2234
Note 1,8 bundesw. Elternbefragung INFRATEST Okt. 2012 www.abacus-nachhilfe.de

NEU Orscheler Kiosk – Post NEU
Textilreinigungs-Annahmestelle
Hemd von Hand gebügelt auf Bügel hängend
Nassauer Strasse gegenüber Bahnhof

WaDiKu
Entrümpelungen von A–Z
M. Bommersheim
Wohnungsauflösung

Dienstleistungen
Kurierdienste
Mobil: 0176-45061424
E-Mail: wadiku@aol.com

IMPRESSUM

Oberurseler/ Steinbacher Woche

Herausgeber: Hochtaunus Verlag GmbH

Geschäftsführer:
Michael Boldt, Alexander Bommersheim

Geschäftsstelle: Vorstadt 20, 61440 Oberursel
Telefon: 06171 / 62 88-0, Fax: 06171 / 62 88-19
E-Mail: verlag@hochtaunusverlag.de
www.hochtaunusverlag.de
www.taunus-nachrichten.de

Anzeigenleitung: Michael Boldt

Redaktion:
Beppo Bachfischer (Stv.)
E-Mail: redaktion@hochtaunusverlag.de

Redaktionsschluss:
Dienstag vor Erscheinen, 15 Uhr
(eingesandte Fotos bitte beschriften)

Auflage: 26 700 verteilte Exemplare

Erscheinungsweise:
Wöchentlich donnerstags erscheinende, unabhängige Lokalzeitung für die Stadt Oberursel, mit den Stadtteilen Bommersheim, Oberstedten, Stierstadt, Weißkirchen sowie die Stadt Steinbach.

Anzeigenschluss:
Dienstag vor Erscheinen, 16 Uhr

Mittwoch vor Erscheinen, 10 Uhr
für Todesanzeigen.

Private Kleinanzeigen: Dienstag, 12 Uhr

Anzeigen- und Beilagenpreise:
Preisliste Nr. 29 vom 1. Januar 2024

Druck:
Druck- und Pressehaus Naumann GmbH & Co. KG
Gutenbergstr. 1, 63571 Gelnhausen

Für eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen.

SUDOKU

		2			7			9
6					8	3		
		1		2				
		9		8		7	5	
	3			9			2	
	1	7		3		9		
				5		6		
		6	2					7
4			6			2		

Die Auflösung dieses Sudokus finden Sie in der nächsten Ausgabe.

5	8	6	7	4	3	2	9	1
3	2	7	1	9	5	8	6	4
9	4	1	8	2	6	5	7	3
8	3	4	6	1	2	9	5	7
6	9	2	4	5	7	3	1	8
7	1	5	3	8	9	6	4	2
4	5	8	2	6	1	7	3	9
2	7	9	5	3	4	1	8	6
1	6	3	9	7	8	4	2	5

Dies ist die Auflösung des Sudokus aus der letzten Ausgabe.

KENNST DU DEINE STADT?

Ein Rätsel für Stadtkenner

Holpriger Start einer innigen Freundschaft

Seit 1964, 1989, 2004 und via Stierstadt seit 1971 ist Oberursel städtepartnerschaftlich verbunden mit Epinay-sur-Seine, Rushmoor, Lomonossow und Ursem. Entweder war man sich über den Sport oder über ausgetauschte Fragebögen nähergekommen.

Doch der Start der Partnerschaft mit Rushmoor lief nicht rund, auch wenn sich Rudolf Haders und David Welch ziemlich schnell einig waren, dass es zwischen den Städten passen könnte. Zu sehr war das Militär in Rushmoor respektive in Aldershot beziehungsweise die Luftfahrt in Farnborough präsent. Dies entsprach zum Ende des Kalten Krieges hin nicht dem, was sich Teile der Oberurseler Bevölkerung und Parteien für einen freundschaftlichen, partnerschaftlichen Austausch vorstellten. Die Abstimmung in der Stadtverordnetenversammlung am 13. Juli 1989 verlief denkbar knapp. Mit 26 zu 18 Stimmen wurde dennoch für die Partnerschaft mit dieser englischen Stadt votiert.

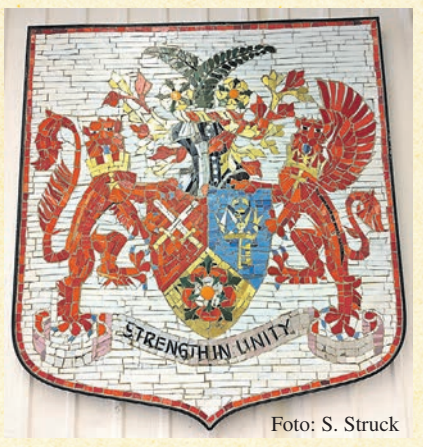


Foto: S. Struck

Die Unterzeichnung der Partnerschaftsurkunde, für die ein Oberurseler Künstler von der Stadt beauftragt worden war, fand in Oberursel im feierlichen Rahmen am 7. Oktober 1989 statt. Die Unterschrift in Rushmoor wurde am 3. November 1989 unter die Urkunde gesetzt.

Der Oberurseler Künstler hat sich in der Folge auch darangemacht, die Stadtwappen der meisten Partnerstädte nach der jeweiligen Verpartnerung kunstvoll als Mosaik umzusetzen.

Wo hängt das Mosaik? Und wie heißt der Künstler?

Die richtige Antwort mit Telefonnummer des Einsenders geht an: **Kennst Du Deine Stadt, Stichwort: „Städtepartnerschaften", Frankfurter Landstraße 7, 61440 Oberursel, oder per E-Mail an hd.obgv@online.de.** Einsendeschluss ist der **15. September.** Aus allen richtigen Antworten wird der Gewinner durch Los ermittelt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Zu gewinnen ist eine individuelle Führung für die ganze Familie (bis zu sieben Personen) durch das Camp King oder wahlweise die Oberurseler Altstadt. Die richtige Lösung erscheint am 2. Oktober in der Oberurseler Woche und im Internet unter www.ursella.org.

Auflösung des Rätsels vom 1. August

Antwort von Erwin Beilfuß zum „Realbauernhof": Der „Realbauernhof" wurde von 1862 bis 1877 als Realschule genutzt. Das Gebäude wird heute als Wohnhaus genutzt und hat die Adresse „Schulstraße 22". Für das Gebäude sind mehrere Eigentümer und Nutzungsarten belegt. Es war von 1815 bis 1828 im Besitz des Schulfonds, wurde 1861/62 als Gesindehospital genutzt und beherbergte von 1862 bis 1877 die Realschule.

Nach der Denkmaltopografie der Stadt Oberursel wird der Gebäudebestand wie folgt beschrieben: „Über einem bestehenden Keller in zwei Bauabschnitten errichtet, um 1630 der zweizonige Teil, 1678 der einzonige Teil." Weiter heißt es: „Zwischen der Bebauung St.-Ursula-Gasse und Schulstrasse in einem schmalen Hofraum gelegenes Wohnhaus eines Bauernhofes. Blickt mit seinen Traufseiten zum Pfarrhof und zur ‚Freiheit'. … Relativ steiles Satteldach. Das Fachwerk schlicht konstruktiv mit geschosshohen Streben. Am älteren Teil Riegel-Streben-Verplattung und als Zier des Obergeschosses eine Mannform mit Gegenstrebe, an der Westseite des jüngeren Gebäudeteils ein Feuerbock als Brüstungsfüllung."

Das Gebäude wurde nach 1975 grundlegend saniert und steht heute unter Denkmalschutz.

Als Gewinner wurde Jürgen Blumenstein aus Oberursel ermittelt.

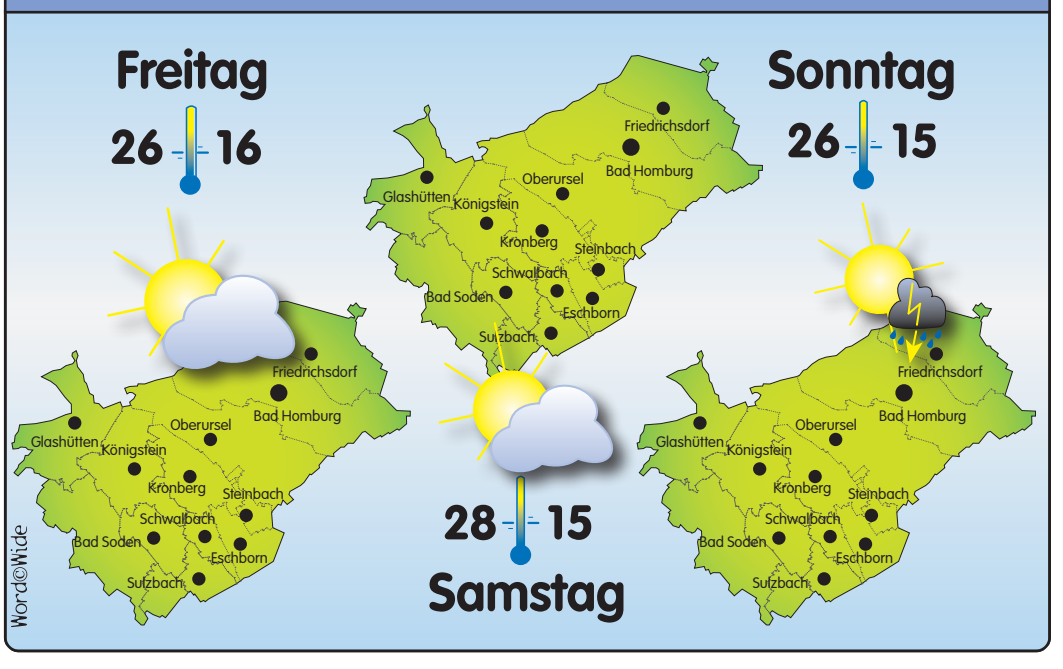
Familienfest auf dem Rathausplatz

Oberursel (ow). Am Samstag, 7. September, veranstaltet die SPD Oberursel das Familienfest auf dem Rathausplatz. Los geht es um 15 Uhr. Die kleinen Besucher erwarten auch in diesem Jahr ein vielfältiges Angebot von abwechslungsreichen Spielen, eine Holzwerkstatt zum kreativen Arbeiten sowie die Rollenrutsche von „Hoppla". Es gibt Kaffee und leckeren Kuchen sowie erfrischende Getränke und Würstchen vom Grill. „Wir freuen uns sehr, dass wir auch in diesem Jahr mit unserem Fest den Familien wieder ein attraktives Angebot für einen schönen Nachmittag machen können. Oberursel ist eine bunte und weltoffene Stadt, in der sich viele Familien wohlfühlen. Mit dem Familienfest wollen wir den großen und kleinen Besuchern eine Freude bereiten, und wir laden dazu ein, gemeinsam einen schönen Nachmittag auf dem Rathausplatz zu verbringen", freuen sich die Organisatoren des Festes, Sebastian Imhof und Gabriele Hesse.

Die auflagenstärksten Lokalzeitungen für Ihre Werbung!
Bad Homburger Woche · Friedrichsdorfer Woche
Oberurseler Woche · Steinbacher Woche
Kronberger Bote · Königsteiner Woche · Kelkheimer Zeitung
Eschborner Woche · Schwalbacher Woche
Bad Sodener Woche

HEIZÖL
06171/6336773
Müller

DAS WETTER AM WOCHENENDE



Sein gutes Gedächtnis führt Jürgen Blumenstein zur Lösung

Oberursel (ach). Jürgen Blumenstein ist in der Altstadt groß geworden. Er weiß, wie der älteste Teil der Stadt vor der Altstadtsanierung ausgesehen hat und was aus ihm geworden ist. „Ich habe mich damit näher mit den Maßnahmen befasst, genau verfolgt, welche Häuser an die Reihe kamen und was an ihnen gemacht wurde. Und als er nun – wie zu Beginn jedes Monats - das Stadträtsel in der Oberurseler Woche vom 1. August gelesen hatte, fiel ihm spontan ein Aufsatz von Dr. Christoph Müllerleile ein mit dem Titel „Wie die Oberurseler Altstadt vor dem Abriss bewahrt wurde“, den er vor vielen Jahren, ja Jahrzehnten, gelesen hatte. Da war doch ein Bild von dem Haus in der Schulstraße 22. Und war darunter nicht zu lesen, dass der „Realbauernhof“ um die fragliche Zeit herum als Realschule genutzt wurde?

Jürgen Blumenstein ist ein echter Orscheler Altstadt-Bub. Foto: Blumenstein

„Man entwickelt im Lauf der Zeit seine ganz eigenen Suchroutinen und baut sie aus“, gesteht der regelmäßige Stadträtsellöser, der nun bereits zum dritten Mal als Gewinner unter den richtigen Einsendungen gezogen wurde. Er hat zahllose Bücher über die Geschichte der Stadt gelesen, alte Bilder von Karl-Heinz Arbogast und aus Familien- oder Vereinschroniken im Gedächtnis, und er weiß, wo er im Internetauftritt des Vereins für Geschichte und Heimatkunde gezielt suchen muss, wenn er etwas herausfinden möchte. „Aber es ist schon erstaunlich, dass mir bei dieser Rätselfrage sofort dieser Müllerleile-Aufsatz mit dem Bild in den Sinn gekommen ist“, wundert sich Blumenstein.

Die Stadträtsel des Geschichtsvereins zu lösen, findet er auch nach Jahren noch spannend, „weil man bei der Suche nach der richtigen Antwort immer wieder auf völlig überraschende Dinge stößt, die das Wissen um die Stadtgeschichte bereichern“. Dabei sei es ja in Wahrheit oft gar keine richtige Suche nach der Lösung, sondern eher nach der Bestätigung einer Vermutung. Und das mache umso mehr Spaß, je näher man selbst an dem jeweiligen Thema dran sei. Wie er selbst etwa an der Altstadtsanierung. „Und wenn man sich dann nach langer Zeit wieder damit beschäftigt, kann man sich nur freuen, dass die Bewahrung der Altstadt und ihre Sanierung zu so positiven Ergebnissen geführt hat“, findet Blumenstein.

Aktive Senioren im September

Oberursel (ow). Der Sommer neigt sich langsam dem Ende zu und die Tage werden kühler, sodass der Orscheler Spaziergang der Senioren ab September wieder zu seiner gewohnten Zeit um 14 Uhr stattfinden kann. Die Woche im Seniorentreff „Altes Hospital“, Hospitalstraße 9, beginnt damit, dass montags dort die städtische Beauftragte für ältere Menschen und Menschen mit Behinderung, Katrin Fink, von 9.30 bis 12 Uhr für Fragen zur Verfügung steht. Dienstags erlebt man von 9.30 bis 12.30 Uhr „Glücksmomente durch Kunst“ – Malen, Zeichnen mit professioneller Begleitung. Acht Termine kosten 100 Euro. Um 14 Uhr wird der Orscheler Spaziergang mit mindestens 3000 Schritten angeboten. Treffpunkt ist vor dem Seniorentreff. Mittwochs ist von 14.30 bis 17 Uhr offener Treff. Donnerstags werden von 9.30 bis 12.30 Uhr erneut „Glücksmomente durch Kunst“ angeboten. Von 14.30 Uhr bis 17 Uhr ist Spielenachmittag.

Außer dem Wochenprogramm gibt es weitere Programmpunkte. Am Freitag, 6. September, findet von 13 bis 15 Uhr Schach, das Spiel der Könige, statt. Neulinge und erfahrene Spieler sind eingeladen. Am Montag, 9. September, wird von 14.30 bis 17 Uhr in gemütlicher Runde gestrickt und dabei geplaudert. Bitte anmelden! Am Freitag, 13. September, ist von 9.30 bis 12 Uhr zum gemeinsamen Frühstück eingeladen. Der Kostenbeitrag beträgt acht Euro inklusive Essen, Kaffee oder Tee und Wasser. Bitte anmelden! Am Mittwoch, 18. September, findet ab 15 Uhr (Einlass 14.30 Uhr) der Liedernachmittag statt. Bitte anmelden! Am Sonntag, 29. September, ist von 14.30 bis 17 Uhr zum Sonntagskaffee mit gemütlichem Plausch oder Kartenspiel eingeladen. Der Kostenbeitrag beläuft sich auf fünf Euro inklusive Kuchen, Kaffee oder Tee und Wasser. Bitte anmelden! Eine Kuchenspende macht Freude. Zwecks Planung diese bitte anmelden.

Der Seniorentreff Weißkirchen, Urselbachstraße 59, lädt mittwochs von 9.30 Uhr bis 13 Uhr zum Kaffee-Treff ein. Am Mittwoch, 4. September, gibt es von 10 bis 11 Uhr Gymnastik, um fit und beweglich zu bleiben. Am Mittwoch, 18. September, findet ab 10 Uhr (Einlass: 9.30 Uhr) das gemeinsame Singen mit Gitarrenbegleitung statt. Am Mittwoch, 25. September, wollen die Senioren von 11 bis 12.30 Uhr gemeinsam brunchen. Außer leckerem Essen gibt es schöne Gespräche. Die Kosten betragen acht Euro inklusive Essen und alkoholfreier Getränke. Bitte anmelden!

Am Mittwoch, 11. September, machen alle Senioren einen Ausflug mit den städtischen Kleinbussen. Zunächst kehren sie um 12 Uhr zum Mittagessen im Landgasthof Saalburg ein. Dann geht’s gut gestärkt weiter zum Rosenpark Dräger zwischen Bad Nauheim und Steinfurth, wo um 14 Uhr bei einer Führung die zweite Rosenblüte bewundert werden kann. Anschließend gibt es Kaffee und Kuchen. Treffpunkt ist um 11.30 Uhr am „Alten Hospital“, der Kostenbeitrag beträgt 18 Euro inklusive Führung, Fahrt und Kaffeegedeck. Bitte anmelden! Für Teilnehmer aus Weißkirchen ist um 11.20 Uhr ein Fahrdienst ab der Bushaltestelle An der Bleiche eingerichtet. Auch für den Fahrdienst ist eine Anmeldung erforderlich! Aufgrund des Ausflugs bleibt das „Alte Hospital“ am Mittwoch, 11. September, geschlossen.

Am Samstag, 14. September, findet um 14.30 Uhr das Samstagskino mit Kaffee und Kuchen in der „Portstrasse“, Hohemarkstraße 18, statt. Der Film, dessen Titel im Seniorentreff erfragt werden kann, beginnt um 15 Uhr. Kostenbeitrag: neun Euro inklusive Kaffee und Kuchen. Bitte anmelden! Für Teilnehmer aus Weißkirchen ist um 14 Uhr ein Fahrdienst ab der Bushaltestelle An der Bleiche eingerichtet. Auch für den Fahrdienst ist eine Anmeldung erforderlich!

Für Montag, 30. September, um 14.30 Uhr lädt die Beauftragte für ältere Menschen und Menschen mit Behinderungen, Katrin Fink, in Kooperation mit dem Netzwerk Offene Seniorenarbeit zu einem Vortrag über Vorsorgemöglichkeiten ein. Der Referent Lucas Hosbach, Vorsorgeberater und gesetzlicher Betreuer beim VBV, erläutert die Themen Vorsorgevollmacht, Patientenverfügung und Betreuungsverfügung. Anschließend können Fragen gestellt werden. Die Veranstaltung findet von 14.30 bis etwa 15. 30 Uhr im Rathaus, Raum E 10 statt. Anmeldung bei Katrin Fink per E-Mail an katrin.fink@oberursel.de oder unter Telefon 06171-502289.

An drei Tagen in der Woche findet das Bewegungsangebot statt: Montags von 13.45 bis 14.45 Uhr gibt es Gymnastik im Stehen im Kulturcafé Windrose, Strackgasse 6. Dort findet dienstags von 11.15 bis 12.15 Uhr ein Gymnastikkurs statt, außerdem mittwochs für Gruppe 1 von 9.30 bis 10.30 Uhr und für Gruppe 2 von 10.45 bis 11.45 Uhr im Ferdinand-Balzer-Haus, Schulstraße 25. Der Kostenbeitrag beträgt acht Euro pro Monat. Bitte anmelden! Die Gymnastik pausiert vom 9. bis einschließlich 17. September.

Anmeldung zu den Veranstaltungen unter Telefon 06171-502192, montags bis freitags von 9.30 bis 12 Uhr und montags bis donnerstags von 14.30 bis 17 Uhr.

Wo Traktoren auf Trabbi treffen

Oberursel (gt). Beim Oldtimer-Treffen im Maislabyrinth waren vergangenen Sonntag die Besitzer von etwa 20 Fahrzeugen dem Aufruf der Familie Bickert gefolgt und stellten an deren Feldscheuer in Weißkirchen ihre historischen Traktoren und andere Schätze aus.

Dazu gehörte Mario Etzel, der eine John-Deere-Werkstatt in Grävenwiesbach-Laubach betreibt und auch die modernen Maschinen der Familie Bickert wartet. Sein Lanz-Bulldog D4016 mit Stoffhaube wurde im Jahr 1957 gebaut und kam im Jahr 1968 in Familienbesitz, nachdem sein Großvater ihn gebraucht gekauft hatte. Bis in die 1970er-Jahre wurde der Traktor auf den Feldern eingesetzt, aber danach 15 Jahre lang stillgelegt. Fast wäre er verschrottet worden, doch stattdessen entschied man 1990, ihn zu restaurieren. Seitdem ist die Maschine zwei- bis dreimal jährlich im Einsatz für Transportarbeiten und sonst auf Oldtimer-Treffen zu finden.

Ein anderer Besucher des Oldtimer-Treffens, Christopher Klas aus Frankfurt, hatte keinen Traktor dabei, dafür einen Trabant 601. Dass nicht alle Teile original sind, erkennt man sofort an den Nummernschildrahmen, die mit einem Eintracht-Frankfurt-Logo verziert sind. Der Wagen wurde 1978 in der DDR gebaut und kam erst vor zwölf Jahren in Klas’ Besitz. Es war nicht seine erste Wahl, denn eigentlich wollte er ein anderes historisches Fahrzeug kaufen, aber „ein Käfer war mir zu teuer“, sagte er. Der Trabbi war ein Garagenfund. Auch dieses Fahrzeug stand 15 Jahre herum und hatte ursprünglich die Farbe „Papyrusweiß“. Klas hat ihn restauriert und nahm mit ihm immer wieder an den Treffen teil, auch bevor die Restaurierung abgeschlossen war. „Das Fahrzeug war jedes Jahr in einer anderen Farbe hier“, scherzte sein Tischnachbar.

Außer diesen beiden Exemplare war auch ein Unimog U411 ausgestellt, ein Tragkraftspritzenanhänger (LF8) der Stierstädter Feuerwehr, Traktoren von Hanomag, Deutz und Agria und sogar ein Porsche-Traktor war zu bewundern. Das Modell „T217“ wurde Anfang der 1960er-Jahre gebaut. Auf einem der Felder fanden auch Feldvorführungen statt.

! Das Maislabyrinth hat bis Ende September samstags zwischen 14 und 19 Uhr sowie sonntags zwischen 11 und 19 Uhr geöffnet. Weitere Thementage in diesem Jahr sind jeweils sonntags der Kräutertag mit Grüner Soße auf der Speisekarte am 15. September, das Kartoffelfest mit Kartoffelsuppe am 22. September und das Kürbisfest mit Kürbisschnitzen und Kürbissuppe am 29. September.

Mario Etzel ist stolz auf seinen Lanz-Bulldog D4016, Baujahr 1957. Foto: gt

Anzeige

Die Garantie für Mobilität im Alter?

Entdecken Sie die Vorteile von Dreirädern für Erwachsene!

Eigenständige Mobilität ist für ältere Menschen essentiell, um am sozialen Leben teilzuhaben und das Wohlbefinden zu fördern. Wer sich mit Auto, Fahrrad oder dem ÖPNV unsicher fühlt, findet im e-Dreirad eine sichere und barrierefreie Alternative, um mobil und aktiv zu bleiben. Dreiräder bieten besondere Stabilität und sind nahezu unkippbar, was sie ideal für Menschen macht, die auf einem Zweirad Unsicherheiten verspüren.

Sie sind zudem individuell anpassbar – von Sesseldreirädern mit extra komfortabler Sitzposition über geräumige Shoppingdreiräder bis hin zu flexiblen Vierrädern ist alles möglich. Spezifisches Zubehör wie Spiegel, Fußschalen oder Stockhalter machen das Fahrerlebnis noch sicherer. Die regelmäßige Bewegung auf dem Dreirad stärkt die Gesundheit und kann das Risiko von Herz-Kreislauf-Erkrankungen oder Diabetes senken.

In Ihrem exklusiven Dreirad-Zentrum Frankfurt blicken wir auf über 10 Jahre Erfahrung in der Beratung und dem Verkauf von Dreirädern zurück und wissen, worauf es ankommt. Wir setzen auf robuste Rahmen und leistungsstarke Motoren, die Ihnen lange Freude und Sicherheit bieten – ein klarer Vorteil gegenüber Billiganbietern.

Dreiräder gibt es in verschiedenen Ausführungen: Von Sesseldreirädern mit extra komfortabler Sitzposition über geräumige Shoppingdreiräder bis hin zu flexiblen Vierrädern ist alles dabei. Für jeden gibt es ein passendes Modell, das durch seine Stabilität und einfache Handhabung überzeugt.

Die Mobilitätstage am 19. und 26. September 2024 bieten Ihnen eine hervorragende Gelegenheit, die Vorzüge unserer Dreiräder unverbindlich zu testen. Erleben Sie bei einer kostenlosen Probefahrt, wie komfortabel dreiradfahren sein kann.

e-motion Dreirad-Zentrum Frankfurt
Telefon: 069 24 75 225 20

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und stehen Ihnen mit Rat und Tat zur Seite!

e-motion Dreirad-Zentrum Frankfurt
Berner Straße 107 a | 60437 Frankfurt Nieder-Eschbach
Telefon: 069 24 75 225 20 | frankfurt-nord@emotion-technologies.de

e-motion DREIRAD-ZENTRUM

Die Pfarrer Tobias Blechschmidt, Matthias Theodor Kloft und Werner Meuer (von l.) halten den Gottesdienst am Festwochenende. *Foto: Hochtaunuskreis*

Ein Wehrbau wird zur Kirchenruine

Hochtaunus (how). Mit einem Hochamt zu Ehren Marias ging vor Kurzem das Festwochenende zur Übergabe der sanierten Kirchenruine „Unsere Liebe Frau zum Landstein“ in Altweilnau zu Ende. Mehrere hundert Besucher nutzten die Gelegenheit, die Überreste der Wallfahrtskirche aus dem 15. Jahrhundert zu besichtigen. „Es war ein rundum gelungenes Wochenende“, freute sich Landrat Ulrich Krebs über den Besucherandrang. „Die Kirchenruine Landstein ist ein Kleinod, das aus dem Dornröschenschlaf erweckt worden ist“. Er sei überzeugt, dass durch die Initiative des Naturparks eine weitere touristische Attraktion nicht nur für das Weiltal, sondern für den ganzen Hochtaunuskreis geschaffen worden sei.

Bereits am ersten Tag hatte der Landrat gemeinsam mit Weilrods Bürgermeister Götz Esser, dem Präsidenten des Landesamtes für Denkmalschutz Hessen, Prof. Dr. Markus Harzenetter, Projektleiter Dr. Joachim Zeune, Landschaftsarchitekt Bernd Waldvogel und Naturpark-Geschäftsführer Uwe Hartmann symbolisch das rote Band zum Chorraum der mittelalterlichen Kirchenruine durchschnitten. Am Abend folgte ein stimmungsvolles Konzert des Fanfarenzuges Hundstadt und die Vorstellung der künftigen Illumination der Kirche. An den nächsten beiden Tagen wurden rund um den Landstein vom Naturpark geführte Wanderungen angeboten. Höhepunkt wäre aber das Hochamt am letzten Tag in der Tradition der Wallfahrt. Schon seit Jahren gibt es diese Wallfahrt, die von der Kirchengemeinde St. Marien Bad Homburg-Friedrichsdorf zum Landstein unternommen wird und die dort mit einem festlichen Gottesdienst endet. In diesem Jahr sollte der Gottesdienst vom Limburger Weihbischof Dr. Thomas Löhr gefeiert werden, der jedoch kurzfristig krankheitsbedingt absagen musste.

Die Besucher zeigten sich begeistert von der sanierten Kirchenruine. „Es ist ein besonderer Ort“, fasste der Theologe Professor Dr. Matthias Theodor Kloft, Leiter des Diözesanmuseums Limburg, die Aura des Ortes in Worte. Er feierte gemeinsam mit den Pfarrern Werner Meuer und Tobias Blechschmidt sowie Dr. Anne Kossatz, Pastorale Mitarbeiterin der Gemeinde St. Marien, den Gottesdienst. Die Ruine, so Kloft, sei ein offener Raum. Dies sei auch als ein niedrigschwelliges Angebot an alle Menschen zu verstehen, den Ort zu besuchen. Er sei offen für jedermann, über die Grenzen des Glaubens und der Religion hinweg. „Und das ist gut so!“ Der Gottesdienst wurde begleitet vom Chor LaCapella und Jakob Schorr an der Orgel.

Pfarrer Werner Meuer bedankte sich bei Landrat Ulrich Krebs, der vor Jahren die Idee dazu hatte, das alte Kirchengebäude aus der Vergessenheit zu holen. Der Landrat habe dieses Projekt immer wieder vorangerieben. Gewissermaßen sei er der neue „Abt vom Landstein“, meinte er augenzwinkernd. Zum Dank dafür überreichte er ihm gemeinsam mit Dr. Joachim Zeune und dem ganzen Grabungsteam ein Modell der alten Wallfahrtskirche, wie sie wohl im 15. Jahrhundert ausgesehen hat, aus dem 3D-Drucker. Das Modell werde, versprach Krebs, einen Ehrenplatz ins seinem Büro bekommen.

Sechs Jahre dauerten die Arbeiten an der Kirchenruine „Unsere Liebe Frau zum Landstein“. 2018 hatte der Naturpark Taunus das alte Gemäuer erworben. Damals stand nur der Turmstumpf und eine Mauer. Alles andere Mauerwerk war unter Rasen begraben und mit Büschen überwuchert. „Damals hatte sich keiner vorstellen können, welche Größe dieses Projekt annehmen sollte“, hatte Dr. Joachim Zeune den Besuchern am Samstag erklärt. Er hat die archäologischen Untersuchungen sechs Jahre lang federführend geleitet.

Fest steht, dass die Kirche um 1480 errichtet wurde und das Wallfahrten zu Ehren Marias dorthin unternommen wurden. Mit der Einführung der Reformation verfiel die Kirche ab der Mitte des 16. Jahrhunderts. Bei den Grabungen zeigte sich nun, dass vor der Kirche von 1480 bereits eine etwas kleinere Vorgängerkirche gestanden hat. Diese war bis dato völlig unbekannt. Und nicht nur das: Vor dieser älteren Kirche gab es noch einen weiteren Vorgängerbau. Hier vermutet Zeune, dass es sich um einen Wehrbau handelte, der die benachbarte Landsteiner Mühle schützen sollte. „Das alles war für uns völlig unerwartet und überraschend“, so der Archäologe. Und so wird der Landstein auch in den kommenden Jahren den Historikern noch einiges an Forschungsarbeiten aufgeben.

Über die Kirche „Unsere Liebe Frau zum Landstein“ informieren drei Info-Tafeln, die der Naturpark vor der Kirchenruine dort aufgestellt hat. Geplant ist zudem eine App, die demnächst online gehen soll, mit der man in die Zeit eintauchen kann, in der die Wallfahrtskirchen standen. Und damit auch Ortsunkundige künftig den Landstein leichter finden, wurden an den Straßen nun eigens Hinweisschilder aufgestellt. Weitere Informatione gibt es im Internet unter https://kirchenruine-landstein.de/. Dazu gibt es aktuell im Heimatmuseum Treisberg eine Ausstellung zum Thema zu sehen.

So sieht die sanierte Kirche aus der Vogelperspektive aus. *Foto: Hochtaunuskreis*

Führung auf dem jüdischen Friedhof

Oberursel (ow). Die Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit (GCJZ) Hochtaunus und die Stadt laden im Rahmen des Tags des Offenen Denkmals für Sonntag, 8. September, um 14.30 Uhr zu einer Führung auf dem jüdischen Friedhof in der Altkönigstraße unterhalb des Schwimmbads ein. Die Historikerin Angelika Rieber wird über die Geschichte des Friedhofs und der früheren jüdischen Gemeinde in Oberursel informieren.

Der kleine Friedhof wurde der jüdischen Gemeinde 1857 von der Kommune zur Verfügung gestellt. Zuvor wurden die Oberurseler Juden auf anderen Friedhöfen wie dem Beerdigungsplatz in Seulberg bestattet. Der älteste noch erhaltene Grabstein ist aus dem Jahr 1866. Der letzte Grabstein erinnert an den im Konzentrationslager Buchenwald verstorbenen Alfred Feinberg und stellt einen direkten Bezug her zum gewaltsamen Ende jüdischen Lebens in Oberursel. Nur ein Teil der Grabsteine blieb erhalten. 1944 wurden Grabsteine im Wert von 150 Reichsmark an einen Steinmetz aus dem Hintertaunus verkauft.

2020 erschien eine Dokumentation dieses Friedhofs: „Hier ruht eine tüchtige Frau, Krone des Hauses, gottesfürchtig, lauter und aufrecht“ – Der jüdische Friedhof in Oberursel. Die 43 noch vorhandenen Grabsteine der Beerdigungsstätte wurden von Dr. Lothar Tetzner entziffert und übersetzt. Zusammen mit Angelika Rieber hat er weitere familiengeschichtliche Daten recherchiert und zusammengestellt. Außerdem hat sich die Historikerin auf Spurensuche zur Geschichte des Friedhofs begeben.

Dieser Friedhof ist der einzige Ort in Oberursel, der sichtbar an die frühere jüdische Gemeinde erinnert, an das einstige jüdische Leben ebenso wie an die Zerstörung während der NS-Zeit. Die Inschriften der Grabsteine sind heute zum Teil verwittert. Nur selten kommen Angehörige, die in aller Welt verstreut leben, um die Gräber ihrer Vorfahren zu besuchen, doch der Friedhof und die einzelnen Grabsteine führen anschaulich vor Augen, welch lebendiges jüdisches Leben es einst in Oberursel gegeben hat.

Für die Nachfahren der früheren jüdischen Bewohner der Taunusstadt, für deren Kinder, Enkel und Urenkel, sind die noch vorhandenen Gräber des Friedhofs wichtige Belege für die Existenz ihrer Vorfahren in Deutschland und damit wichtige Orte der Erinnerung.

Angebote für Schwangere und Eltern

Oberursel (ow). Jeden Mittwoch findet von 15 bis 17 Uhr in den Räumen Oster Plus, Vorstadt 37, in Oberursel das „Café Frühe Hilfen“ statt: Für ratsuchende Schwangere oder Eltern mit einem Kind im Alter von null bis 18 Monaten soll es im „Café Frühe Hilfen“ Antworten und Hilfe zu finden geben. Gemeinsam mit einer Kinderkrankenschwester empfängt die pädagogische Fachkraft der Fachstelle Verena Winterle die Gäste. Es gibt Informationen zu den Themen Stillberatung, Umgang mit dem Baby, Babypflege, Babyschlaf und Babymassage. Am Mittwoch, 11. September, findet im „Café Frühe Hilfen“ um 15 Uhr der kostenfreie Workshop „Die kleine Familienapotheke für den Winter“ statt. Geleitet wird er von der Pharmazeutisch-technischen-Assistentin der Columbus Apotheke Desiree Wirtz. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Unter dem Motto „Willkommen im Babyglück“ findet am Mittwoch, 25. September, von 15 bis 17 Uhr, die Hebammensprechstunde im „Café Frühe Hilfen“ statt. Bei diesem Kurs wird um eine Anmeldung gebeten.

Beim nächsten Dorfspaziergang am Samstag, 14. September, können Oberursel, Angebote für Eltern und Kinder und andere Familien kennengelernt werden. Treffpunkt ist um 10.30 Uhr vor dem Rathaus. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Die Stadtführerin Marion Unger präsentiert die Stadt. Winterle beantwortet gerne Fragen. Im Laufe des ungefähr 45-minütigen Spaziergangs könne Spannendes über aktuelle und geschichtliche Entwicklungen rund um die Stadt erfahren werden. Die Route führt zu zahlreichen Einrichtungen: dem Familientreff, dem „Café Frühe Hilfen“, den Tagesmüttervereinen und dem Wochenmarkt. Endpunkt ist am Spielplatz im Deschauer Park.

Am Montag, 16. September, findet um 17.30 Uhr die Informationsveranstaltung zum Thema „Elternzeit und Elterngeld“ im Rathaus statt. Eine erforderliche Anmeldung ist bereits möglich. Am Samstag, 28. September, findet von 10.30 bis 12.30 Uhr, im evangelischen Familienzentrum Rosengärtchen, Hohemarkstraße 163, das „Café Babybauch“ statt. Hier haben werdende Eltern die Möglichkeit, in gemütlicher, aber geschützter Atmosphäre ihre Fragen rund um das Thema Geburt und Baby mit einer Hebamme und Winterle zu klären. Darüber hinaus bietet das Café auch die Möglichkeit, andere Familien in der gleichen Lebenssituation kennenzulernen. Auch hier ist eine Anmeldung erforderlich.

Anmeldung für die genannten Veranstaltungen können bei der Fachstelle im Rathaus, Verena Winterle, über Telefon 06171-502235 oder per E-Mail an fruehehilfen@oberursel.de abgegeben werden. Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.fruehehilfen-oberursel.de.

Bewerben für den Klimaschutzpreis

Hochtaunus (how). Noch bis 15. September sind Bewerbungen zum Klimaschutzpreis des Hochtaunuskreises möglich. Mit dem Preis würdigt der Kreis zum dritten Mal lokale Beiträge zum Klimaschutz von Privatpersonen, Vereinen oder anderen Institutionen.

Wie im vergangenen Jahr ist der erste Platz mit einem Preisgeld in Höhe von 5000 Euro dotiert, der zweite Platz mit 2000 Euro und der dritte Platz mit 1000 Euro. Wie in den Jahren zuvor werden die Preise in einer feierlichen Veranstaltung von Landrat Ulrich Krebs überreicht.

Die vorjährige Preisverleihung zeigte nachdrücklich, dass das Klima geschützt werden muss. An diesem Tag brach der Winter mit starken Schnellfällen über den Hochtaunuskreis herein und erschwerte die Anreise zur Verleihung. Trotzdem nahmen viele den Weg auf sich und wurden mit einem wunderschönen Abend belohnt. Außer der Verleihung der Preise richteten Landrat Ulrich Krebs und Erster Kreisbeigeordneter Thorsten Schorr lobende Worte an alle Teilnehmer, die Projekte wurden präsentiert, und im Anschluss fand ein reger Austausch über verschiedene Ideen zum Klimaschutz statt. Abgerundet wurde die Veranstaltung durch die Ausstellung „Klima braucht Energie“ des Regionalverbands Frankfurt Rhein Main.

Die Bedingungen für die Teilnahme 2024 sind dabei die gleichen wie in den Jahren zuvor. Sowohl Privatpersonen als auch Initiativen, Vereine oder Unternehmen können sich direkt beim Hochtaunuskreis bewerben. Eingereicht werden können Aktivitäten, Leistungen und Projekte, die den Klimaschutz im Hochtaunuskreis fördern, die selbst aktiv zum Klimaschutz beitragen oder die Öffentlichkeit auf das Thema Klimaschutz lenken.

„Machen Sie noch mit und beschreiben Sie das Projekt auf maximal vier DIN-A4-Seiten. Begründen Sie, warum das Projekt für den Klimaschutz geeignet ist. Um es besser zu veranschaulichen, können Fotos und Skizzen ergänzt werden. Auch über Videos von bis zu vier Minuten Länge freuen wir uns. Sie können sich mit Ihrem eigenen Projekt bewerben, aber auch die Projekte von Dritten, die den Klimaschutzpreis noch nicht kennen oder das Potenzial ihrer tollen Idee unterschätzen. Die Bewerbungen werden per E-Mail an klimaschutzpreis@hochtaunuskreis.de oder postalisch an folgende Adresse entgegengenommen: Hochtaunuskreis – Der Kreisausschuss; Stabsstelle Mobilität, Klimaschutz, nachhaltige Kreisentwicklung und Umweltbildung, Ludwig-Erhard-Anlage 1-5, 61352 Bad Homburg. Einsendeschluss ist der 15. September“, heißt es.

Die Auszeichnung kann an jede natürliche oder juristische Person, Personenvereinigung, Gruppe, Arbeitsgemeinschaft, Institution oder sonstige Personenmehrheit verliehen werden. Voraussetzung für die Verleihung des Preises ist, dass sich deren Wohnsitz, Arbeitsort oder Geschäftssitz im Hochtaunuskreis befindet und dass das eingereichte Projekt, die Leistung oder Aktivität im Zeitraum zwischen dem 1. Juni 2023 und dem 30. Mai 2024 stattgefunden hat oder stattfindet.

Weitere Informationen zum Klimaschutzpreis und den Vergabekriterien erteilt die Stabstelle Klimaschutz, nachhaltige Kreisentwicklung und Umweltbildung des Hochtaunuskreises, erreichbar per E-Mail an klimaschutzpreis@hochtaunuskreis.de oder unter Telefon 06172-9999115 oder -9232.

Oberursel repariert

Oberursel (ow). Am Samstag, 7. September, heißt es im Oberurseler Rathaus zwischen 10 und 13 Uhr wieder „Oberursel repariert“. Gemeinsam reparieren Ehrenamtliche des Netzwerk Bürgerengagement Oberursel und des Deutschen Amateur-Radio-Clubs defekte Elektrogeräte. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Die Werkstatt befindet sich im Georg-Hieronymi-Saal, Oberhöchstadter Straße 7, am Seiteneingang des Rathauses an der Einfahrt „Tiefgarage Stadthalle“. Die Instandsetzung der Geräte ist kostenlos, lediglich notwendige Materialkosten werden berechnet. Eine freiwillige Spende sei aber gern gesehen. Dazu stehe die Werkstatt für alle offen, auch wenn jemand nichts zu reparieren hat, aber möglicherweise den einen oder anderen Tipp auf Lager hat oder einfach nur neugierig ist. Erfahrungsgemäß könne der Andrang groß werden, dann kann es vorkommen, dass ab 11.30 Uhr keine Aufträge mehr angenommen werden können. Die Kunden können dann gerne mit ihren Geräten einen weiteren Anlauf beim nächsten Termin am Samstag, 5. Oktober, nehmen.

„ und führe uns nicht in Versuchung“

Oberursel (ow). Der Arbeitskreis „Naturwissenschaft und Glaube“ lädt unter der Leitung von Pfarrer i. R. Ralf Fettback für Montag, 9. September, um 16 Uhr in die Auferstehungskirche, Ebertstraße, ein. Beim vorigen Treffen sind Thesen von dem Professor für Experimentelle Festkörperphysik an der Universität Hamburg, Roland Wiesendanger, angesprochen worden. Er kritisierte den politischen Einfluss auf die naturwissenschaftliche Forschung durch Vergabe von Fördergeldern und die unzureichenden Perspektiven zum Thema Klimaveränderung. Gegenläufige Argumentationen sollen ihm entgegengestellt werden. Biblisch wird die Bitte im Vater Unser „und führe uns nicht in Versuchung“ aufgegriffen. Kann Gott in Versuchung führen oder müsste es besser heißen „durch die Versuchung führen“. Der Eintritt ist frei.

Noch freie Plätze beim Existenzgründerseminar

Hochtaunus (how). Das Existenzgründer-Netzwerk Hochtaunus bietet am Samstag, 7., und Sonntag, 8. September, jeweils von 9 bis 18 Uhr, ein gefördertes Existenzgründungsseminar an. Die Teilnahmegebühr beträgt 115 Euro zuzüglich Mehrwertsteuer, darin sind das Teilnehmerzertifikat und begleitende Seminarunterlagen enthalten.

Wer sich selbständig macht, hat einige Hürden zu nehmen. Sich dabei von einem Profi beraten zu lassen, spart Zeit, Nerven und Kosten. Die Teilnehmer erhalten einen guten Überblick über die Anforderungen, Chancen und Risiken einer Selbständigkeit. Vorgesehen ist dieses Seminar für Interessierte an der Selbständigkeit im Voll- oder Nebenerwerb, Existenzgründende, jungen Unternehmen oder diejenigen, die ein bestehendes Unternehmen übernehmen wollen. Vermittelt werden Informationen und Kenntnisse unter anderem zu Businessplan, Rechtsform, Fördermöglichkeiten, Finanzpläne und Gewinnermittlung, Buchhaltung, Steuern sowie Marketing und Vertrieb. Viele praktische Tipps zu den individuellen Fragen der Teilnehmer und deren Geschäftsideen ergänzen das Seminar. Durchgeführt wird es von der „Akeba Akademie“ unter Leitung des Inhabers und unabhängigen Gründungsberater Frank-Thomas Kraft. Weitere Informationen und Anmeldung unter info@akeba.de.

Das Existenzgründer-Netzwerk Hochtaunus ist eine Initiative der Städte Bad Homburg, Friedrichsdorf und Oberursel. Das Netzwerk bietet eine Plattform zur Kommunikation und Kooperation von und mit Existenzgründern, jungen Unternehmen und Gründungsinteressierten. Angeboten werden nicht nur Gründungsseminare, sondern auch Vorträge zum Erfahrungsaustausch.

Wunschlieder-Sing-Gottesdienst

Oberursel (ow). Ein fröhlicher Gottesdienst voller Lieblingslieder – dazu laden die beiden evangelischen Innenstadtgemeinden Christuskirche und Auferstehungskirche für Sonntag, 8. September, um 10.30 Uhr in die Christuskirche, Oberhöchstadter Straße 18, ein.

Der Grund für das klangvolle Feiern: Das Evangelische Gesangbuch feiert in diesem Jahr seinen 500. Geburtstag. Mit der Einführung des aktiven Singens der Gemeinde wurde vor 500 Jahren eine Tradition losgetreten, die um die ganze Erde ging und von der heute viele Menschen profitieren. War das Singen in der alten Kirche nur den Geistlichen vorbehalten, singen heutzutage Alt und Jung, Laien und Profis, Gläubige und Zweifler, es gibt weltweit christliche Gospelchöre, Kinderchöre, Seniorenchöre, Jazzchöre, Kantoreien, Jugendkantoreien, Konfi-Bands, Orchester und Organisten, Posaunenchöre und A-Cappella-Gruppen… Gesang verbindet, er überwindet Grenzen, hat heilende Wirkung und macht einfach glücklich.

Über mehrere Wochen hinweg wurden in der Christuskirche persönliche Lieblingslieder gesammelt. Eine große Auswahl dieser Lieblingslieder wird nun in einem bunten Musik-Gottesdienst gemeinsam gesungen, mehrstimmig, mit Orgel, Klavier, Saxophon und Schlagzeug, Fröhliches und Tröstendes, Altes und Modernes.

Jeder kann Teil eines großen Klangkörpers werden und eine Stunde in die Musik und die Kraft der Lieder ein tauchen, um ganz im Sinne des musikalische Reformators Martin Luther mit dem Singen „den Teufel zu vertreiben und das Herz fröhlich zu machen“. Für erfahrene Sänger liegen am Eingang mehrstimmige Noten bereit. Liturgisch begleitet Pfarrer Reiner Göpfert den Sing-Gottesdienst, die musikalische Leitung liegt in den Händen von Kantorin Gunilla Pfeiffer.

Fototalk über Selbstporträts

Gespräche über Fotografie stehen im Mittelpunkt des Fototalks mit Willi Mulfinger und anderen Fotografen am Mittwoch, 11. September, ab 18 Uhr in Trians Cafe, Strackgasse 14. Selbstporträts sind sehr beliebt, und Bilder von Menschen haben schon immer einen besonderen Reiz. Alle Interessierten sind eingeladen. Wer Lust hat, kann drei seiner Lieblingsbilder auf einem Stick mitbringen. Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Foto: Mulfinger

Durch die Altstadt

Oberursel (ow). Am Samstag, 7. September, können Interessierte auf einem geführten Rundgang ab 14 Uhr die Altstadt kennenlernen. Treffpunkt zu der spannenden Führung mit viel Wissenswertem vom Mittelalter bis zur Neuzeit ist am Vortaunusmuseum, Marktplatz 1. Die Kosten betragen fünf Euro, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Dies ist eine Sonderveröffentlichung des Hochtaunus Verlags

Crown of India
OBERURSEL
- 2017 -
Genießen Sie verschiedene Menüs & Thalis auf unserer Terrasse!
Wir freuen uns auf Ihren Besuch
Indisches Restaurant
Vorstadt 10 · Oberursel
Tel. 06171 – 9199771

Apfelweinwirtschaft
Apfelweinkelterei
Zum Rühl
mit Gartenwirtschaft
UNSERE ÖFFNUNGSZEITEN
Montag, Mittwoch – Freitag
11.30 - 14.30 Uhr &
17.00 - 22.30 Uhr
Samstag, Sonntag & Feiertag
11.00–22.30 Uhr
durchgehend geöffnet
Kurmainzer Str. 50
61440 Oberursel
Tel. 06171/73477
www.zum-ruehl.de

Der Hochsommer geht – der Spätsommer kommt.

Noch ist Sommer. Noch gibt‘s Sonne. Noch macht das Leben draußen Spaß. Der Sommer gibt noch einmal alles und verwöhnt mit herrlichen Temperaturen und Farben. Mit sommerlicher Flora und Fauna, mit geöffneter Außengastronomie wie etwa lauschigen Biergärten und urigen Apfelweinwirtschaften, idyllischen Innenhöfen und Dachterrassen mit Ausblick. Jetzt sollte jeder die Zeit nutzen und gepflegte Gastfreundschaft draußen erleben. Es gibt in Oberursel und Weißkirchen einige Orte, wo sich angenehme Plätze für Sonnenanbeter, aber auch für die Liebhaber einer kühlen, schattigen Ecke finden lassen und der Gast gleichzeitig kulinarisch verwöhnt wird. Ganz egal, ob sich der Besucher der Lokalität lieber in lebendige Geschäftigkeit oder in etwas ruhigere und beschaulichere Atmosphäre begibt. Bei diesen Restaurants ist für jeden etwas dabei: Da gibt es etwa das sardische Restaurant „**Stile Italiano**“ mit gleich zwei Terrassen am Rande Oberursels in Bahnhofsnähe, wo einem das Wasser schon beim Lesen der Speisekarte im Mund zusammenläuft. Oder das indische Spezialitätenrestaurant „**Crown of India**“, das über den Dächern von Oberursels Vorstadt mit Blick auf die Fußgängerzone feinste Gerichte aus dem mittleren Orient serviert. Unter Kastanien auf gemütlichen Bierbänken können in der Apfelweinwirtschaft „**Zum Rühl**“ in Weißkirchen nicht nur typisch Hessisches, sondern auch saisonale Gerichte und natürlich ein feines „Stöffche“ bestellt werden. Im Innenhof des Dornbachzentrums sitzt es sich wie auf einer kleinen Piazza in „Bella Italia“ im „**Il Gondoliere**“, das mit italienischen Genüssen von Pizza und Pasta bis hin zu selbgemachtem Gelato verwöhnt. All diese Gasthäuser mit ihren ausgesuchten Gaumenfreuden passen perfekt zum sommerlichen Gefühl, das alle so gerne so lang wie möglich festhalten möchten. Deshalb nichts wie los, hinaus in den kulinarischen gastronomischen Spätsommer in Oberursel und Weißkirchen.

il Gondoliere
PIZZERIA | TERRAZZA
GELATERIA
Eis aus eigener Herstellung
06171 2792424
Schellbachstr. 7 | 61440 Oberursel Dornbach Center | gegenüber Aldi Süd
täglich geöffnet von 11.30 bis 22.00 Uhr | www.ilgondoliere-ristorante.de

Dies ist eine Sonderveröffentlichung des Hochtaunus Verlags

13. NACHT DER AUSBILDUNG

13. Sept. '24
17–21 Uhr

Es geht um Deine Zukunft!

PRAKTIKUM • AUSBILDUNG • STUDIUM

Mit dem Shuttle-Bus Richtung berufliche Zukunft

Die Macher der Nacht der Ausbildung: Stadtrat Tobias Ottaviani (vordere Reihe, Mitte) mit Vertretern des Jugendbildungswerk und der beteiligten Unternehmen. Foto: Stadt

Zum 13. Mal richtet das Jugendbildungswerk der Stadt Bad Homburg in diesem Jahr die Nacht der Ausbildung aus. Am Freitag, 13. September, öffnen 28 Unternehmen und Institutionen ihre Türen für das interessierte Publikum. Über 90 Berufe, duale Studiengänge und Praktikumsmöglichkeiten können von 17 bis 21 Uhr hautnah erkundet werden.

„In Zeiten des Arbeitskräftemangels in nahezu allen Branchen ist die Nacht der Ausbildung eine gute Möglichkeit, potentiellen Nachwuchs direkt und niedrigschwellig anzusprechen. Gleichzeitig können Interessierte über 90 Berufsbilder und duale Studiengänge hautnah kennenlernen – eine Win-Win-Situation für beide Seiten", sagt Stadtrat Tobias Ottaviani.

Von anderen Berufsorientierungsveranstaltungen unterscheidet sich die Nacht der Ausbildung vor allem durch ihren dezentralen Charakter. Keine Messehalle mit Ständen – die Unternehmen laden zu sich ein. Ein Bus-Shuttle verkehrt im Zehn- bis 15-Minuten-Takt auf zwei Routen – Richtung Innenstadt nach Nordwesten und Richtung Zeppelinstraße/Südcampus nach Südosten – zwischen den Standorten. Die ersten Busse fahren bereits um 16.45 Uhr an der Baloise Versicherungen AG ab, letzte Abfahrt ist um 20.45 Uhr, letzte Rückkunft gegen 21.15 Uhr.

Die Nacht der Ausbildung richtet sich nicht nur an Bad Homburger – jeder ist willkommen.

Mit dabei sind in diesem Jahr folgende Unternehmen und Institutionen:

- accadis Hochschule Bad Homburg
- Agentur für Arbeit
- Ameropa-Reisen GmbH
- ATIS systems GmbH
- Bad Homburg v. d. Höhe Stadtkonzern
- Baloise
- Caritasverband für den Bezirk Hochtaunus e. V.
- Dana Motion Systems Deutschland GmbH
- Deutsche Leasing AG
- Deutsches Rotes Kreuz
- dm-drogerie markt GmbH & Co. KG
- easysub plus GmbH
- Finanzamt Bad Homburg v.d.Höhe
- Fresenius SE & Co. KGaA
- Hochtaunuskreis
- Hochtaunus-Kliniken
- Industrie- und Handelskammer Frankfurt/Main
- Kreishandwerkerschaft
- Liebscher & Bracht
- Lilly Deutschland GmbH
- Löw AG
- Maritim Hotel
- Meine Bank - Raiffeisenbank im Hochtaunus eG
- Nassauische Sparkasse
- NTT DATA
- Staatliche Schlösser und Gärten Hessen
- Süwag Energie AG
- Taunus Sparkasse

Wir bringen Menschen und Arbeit zusammen. Aber was heißt das genau?

Dein Schulabschluss bietet dir eine Fülle an beruflichen Möglichkeiten und wirft gleichzeitig jede Menge Fragen auf.

Bei der Nacht der Ausbildung hast du die Möglichkeit, mit uns in den Austausch zu gehen. Unter dem Motto **„Ein Abend – zwei Themen"** bieten wir dir umfassende Informationen zu den Ausbildungsmöglichkeiten bei der Bundesagentur für Arbeit (BA). Du bist noch unentschlossen, wie deine berufliche Zukunft aussehen soll? Dann hast du außerdem die Möglichkeit, mit deinen Berufsberater*innen zu sprechen und alle wichtigen Fragen zu stellen.

Arbeiten beim „Arbeitsamt" ist spannender als du denkst. Die BA gehört zu den Top 10 Unternehmen, die die höchsten Ausbildungsvergütungen zahlen. Wir bringen Menschen und Arbeit zusammen. Dabei sind unsere Aufgaben so vielfältig wie wir selbst. Wir vermitteln. Wir beraten. Wir unterstützen. Wir qualifizieren. Wir sind die erste Ansprechpartnerin am deutschen Arbeitsmarkt.

Eine Ausbildung oder ein duales Studium bei der BA lohnt sich! Wir sind auch für dich da, wenn du noch nicht weißt, wo deine berufliche Reise hingehen soll. Die Berufsberatung unterstützt dich mit wichtigen Tipps zur Berufsorientierung, hilft dir bei der Erstellung deiner Bewerbungsunterlagen und informiert dich über offene Ausbildungsstellen.

Du möchtest noch mehr erfahren? Dann scanne einfach den QR-Code und erfahre alles zu unserer Beteiligung bei der Nacht der Ausbildung!

Wir freuen uns auf Dich!

Agentur für Arbeit Bad Homburg
Ober-Eschbacher-Str. 109
61352 Bad Homburg
E-Mail: BadHomburg.Berufsberatung@arbeitsagentur.de
Telefon: 0800-4-5555-00

Ein Abend – Zwei Themen

Alle Infos hier

Bei der diesjährigen Nacht der Ausbildung kannst du unsere **Ausbildungsberufe** direkt in der Agentur für Arbeit kennenlernen. Unser Personalteam – unterstützt von unseren Nachwuchskräften – gibt dir einen Einblick in die vielfältigen Aufgaben.

Außerdem hast du die Möglichkeit dir wichtige Tipps bei der **Berufsberatung** zu holen. Sie hilft dir deinen beruflichen Weg zu finden und macht dich fit für den Ausbildungsmarkt.

BadHomburg.Berufsberatung@arbeitsagentur.de

Dies ist eine Sonderveröffentlichung des Hochtaunus Verlags

13. NACHT DER AUSBILDUNG

Es geht um Deine Zukunft!

PRAKTIKUM • AUSBILDUNG • STUDIUM

13. Sept. '24
17–21 Uhr

Aus Liebe zum Menschen: Das DRK ist mehr als Blaulicht

Das Deutsche Rote Kreuz ist einer der größten Anbieter von Ausbildungsplätzen in Deutschland. So vielfältig wie das DRK ist, so vielfältig sind die Ausbildungsmöglichkeiten bei uns.
Aber egal wo und in welchem Bereich: Wir garantieren Dir eine faire Vergütung, top-professionelle Ausstattung und Kolleginnen und Kollegen mit Herz und Verstand.
Knapp 500 hauptamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und rund 1000 ehrenamtliche sind bei uns tätig.
Wir betreiben fünf Rettungswachen, diese sitzen in Bad Homburg, Oberursel, Friedrichsdorf, Königstein und Schmitten, sowie einen Notarztstandort in Bad Homburg.
Darüber hinaus bieten wir „Vernetzte Hilfen im Alter" mit ambulanter Pflege & Betreuung, Hausnotruf, Menüservice und Sozialarbeit in verschiedenen Varianten an, sind Träger von zwei Kindertagesstätten und einem Altenwohn- & Pflegeheim und betreuen ca. 750 Flüchtlinge in verschiedenen Unterkünften im Hochtaunuskreis.
In unserer Verwaltung gibt es die Bereiche Soziale Dienste, Rettungsdienst, Personal Service, Zentrale Dienstleistungen/Infrastruktur, Finanzen & Controlling, Presse & Öffentlichkeitsarbeit, Marketing, Ehrenamtskoordination, Organisation/Qualität & Bildung sowie die Kreisgeschäftsführung.
Du kannst das DRK auch im Rahmen eines Freiwilligen Sozialen Jahres (FSJ) kennenlernen! Nutze diese Zeit, um praktische Erfahrungen zu sammeln, berufliche Orientierung zu gewinnen und Dich persönlich weiterzuentwickeln.

Möchtest du Teil dieser gemeinnützigen Organisation sein und hast Lust, mit Deinem Engagement, Grips, deiner Kreativität und Motivation anderen Menschen zu helfen?

Dann besuch uns bei der Nacht der Ausbildung auf unserer Rettungswache in der Zeppelinstr. 28, Bad Homburg, und lern uns kennen.

Wir freuen uns auf dich!

DRK-Kreisverband Hochtaunuskreis
Justus-von-Liebig-Straße 3a
61352 Bad Homburg
Personalservice
E-Mail: bewerbung@drk-hochtaunus.de
Telefon: 06172-1295-444

Ohne uns läuft nichts!

Top ausgebildet in der Hessischen Finanzverwaltung. Jetzt in die berufliche Zukunft starten!
Gute Schulen und Universitäten, den Schutz unserer Umwelt, Datenautobahnen oder tolle Schwimmbäder will jeder. Ohne uns läuft das aber nicht. Denn wir, das heißt die hessischen Finanzämter, kümmern uns darum, dass Steuern gerecht erhoben und ordentlich gezahlt werden – damit alle etwas davon haben. Wir bieten an: Eine Ausbildung zu Finanzwirtinnen bzw. Finanzwirten für den mittleren Dienst (Voraussetzung: mittlere Reife, Dauer: 2 Jahre) sowie einen dualen Studiengang zu Diplom-Finanzwirtinnen bzw. Diplom-Finanzwirten (Voraussetzung: Abitur oder Fachhochschulreife, Dauer: 3 Jahre) für den gehobenen Dienst in einem der hessischen Finanzämter.
Eine Ausbildung oder ein Studium in der Hessischen Finanzverwaltung bedeutet vor allen Dingen: grundsätzliche Übernahmegarantie nach bestandener Prüfung, einen krisensicheren Arbeitsplatz bei einem familienfreundlichen Arbeitgeber, ein kollegiales Miteinander, überdurchschnittliche Bezahlung während der Ausbildung oder des Studiums und tolle Karrierechancen mit einem abwechslungsreichen, spannenden Berufsalltag.
Die Verdienstmöglichkeiten während der dualen Ausbildung sind mit 1.592,- € im mittleren Dienst und 1.824,- € im gehobenen Dienst im Monat überdurchschnittlich hoch, und der Abschluss ist hoch anerkannt. Außerdem wird man mit bestandener Prüfung grundsätzlich übernommen.

Bewirb Dich jetzt für den 01.08.2025!

Das Einstellungsverfahren für den 01.08.2025 läuft bereits. Informationen zur Online-Bewerbung, die Kontaktdaten aller hessischen Finanzämter und viele interessante Informationen finden sich im Internet auf der Seite www.finanzverwaltung-mein-job.de.
Dort berichten unsere Nachwuchskräfte auch über ihre bisherigen Erfahrungen. Oder besuche uns auf unserem Instagram-Account Karriere.Steuern.Hessen.
Und für alle, die mit dem Steuerrecht nichts anfangen können, aber trotzdem Interesse an einer vielfältigen Aufgabe haben, finden sich dort noch weitere interessante duale Studiengänge.

Wir freuen uns auf dich!

Finanzamt Bad Homburg
Kaiser-Friedrich-Promenade 8–10
61348 Bad Homburg
E-Mail: ausbildung@fa-bhg.hessen.de
Telefon: 06172-107-321

Dies ist eine Sonderveröffentlichung des Hochtaunus Verlags

13. NACHT DER AUSBILDUNG

13. Sept. '24
17–21 Uhr

Es geht um Deine Zukunft!

PRAKTIKUM • AUSBILDUNG • STUDIUM

Nacht der Ausbildung

An unseren zahlreichen Info-Points erhältst du kompetente Informationen rund um Beruf, Ausbildung, duales Studium und Praktikum. Wir freuen uns auf dich!

www.nachtderausbildung-bad-homburg.de

NACHT DER AUSBILDUNG BAD HOMBURG

Taunus Sparkasse

Start ins Berufsleben

Welchen Weg sollen junge Menschen nach der Schule wählen?

(DJD). Nach dem Schulabschluss haben junge Menschen die Qual der Wahl: Über 320 Ausbildungsberufe und fast 20.000 Studiengänge gibt es laut Statista in Deutschland. Hinzu kommen weitere Möglichkeiten. Für wen eignet sich was am besten?

Ausbildung: Einen Beruf erlernen

Während einer Ausbildung lernen Auszubildende einen bestimmten Beruf von Grund auf. Ihr Wissen wenden sie direkt in der Praxis an und sind meist fest in den Ablauf eines Betriebs eingebunden. Hinzu kommen schulische Zeiten. Wer noch in diesem Herbst starten möchte, findet unter www.azubiyo.de einen Last-Minute-Stellenmarkt.

Studium: Tief in ein Gebiet einsteigen

In einem Studium tauchen Studierende in ein Fachgebiet ein. Sie lernen theoretische Grundlagen, untersuchen eigene Fragestellungen und arbeiten wissenschaftlich. Im Gegensatz zu einer Ausbildung steht nach einem Studium meist kein bestimmter Beruf. Dieser Weg eignet sich für alle, die sich stark für ein Themengebiet interessieren.

Duales Studium:
Theorie und Praxis verbinden

Ein Duales Studium verbindet ein klassisches Studium mit einer beruflichen Ausbildung. Im Studium wird die Theorie vermittelt, im Betrieb die Praxis. Wer weder das eine noch das andere ausschließen möchte, ist mit diesem Modell bestens beraten. Tanja Swaczina, Ausbilderin bei FUNKE Works, hat einen Tipp: „Im Handwerk gibt es das Triale Studium, an dessen Ende drei Abschlüsse stehen."

Auslandsaufenthalt:
Ein fremdes Land entdecken

Wer vor dem Start in den Beruf seine Sprach- und Kulturkenntnisse erweitern möchte, sollte über einen Auslandsaufenthalt nachdenken. Ob Work and Travel in Neuseeland, ein Praktikum in den USA oder Freiwilligenarbeit in Malaysia: Unter den vielfältigen Möglichkeiten findet sich für alle das passende Programm.

FSJ: Für die Gesellschaft arbeiten

In einem Freiwilligen Sozialen Jahr engagieren sich junge Menschen ein Jahr lang für die Gesellschaft. Es eignet sich für alle, die nach der Schule noch keinen Berufsweg einschlagen oder in einen Beruf hineinschnuppern möchten. Wer später etwas mit Menschen machen möchte, kann beispielsweise die Arbeit in einem Kindergarten testen.

Noch unschlüssig?

Wer sich zwischen den Möglichkeiten nicht entscheiden kann, findet Hilfe in Form von Berufswahltests. Der kostenlose Test unter www.azubiyo.de/berufswahltest klopft persönliche Stärken und Wünsche für das Berufsleben ab. Die Antworten engen die Auswahl auf bestimmte Berufsgruppen ein. Bei den Ergebnissen geht der Anbieter noch einen Schritt weiter: Statt nur passende Berufe anzugeben, bekommen die Teilnehmenden am Ende konkrete Stellenanzeigen vorgeschlagen – passend zu ihren Präferenzen, ihrem schulischen Werdegang und ihrem Wunschort.

Ausbildung und duales Studium bei Fresenius

Genau deine #ausbildungmitSinn?

Dann bewirb dich direkt online bei uns auf ausbildung.fresenius.de!

Wir freuen uns auf deine Bewerbung!

#ausbildung mitsinn

Dies ist eine Sonderveröffentlichung des Hochtaunus Verlags

13. NACHT DER AUSBILDUNG

Es geht um Deine Zukunft!

PRAKTIKUM • AUSBILDUNG • STUDIUM

13. Sept. '24
17–21 Uhr

Gemeinsam kommen wir weiter

Ein wichtiger Faktor für den Erfolg sowie das Wohlbefinden während der Ausbildung liegt im direkten Umfeld und dem Wir-Gefühl untereinander. Damit ihr euch von Beginn an wohl fühlt und gegenseitig besser kennenlernt, beginnt eure Ausbildung im Anschluss an die offizielle Begrüßung am Folgetag mit einem gemeinsamen Teamevent. Bei einer gemeinsamen Aktivität sowie dem anschließenden gemeinsamen Abendessen soll euch die Möglichkeit gegeben werden, erste Kontakte zu knüpfen, euch besser kennenzulernen und ein erstes Wir-Gefühl aufzubauen. Dadurch soll ein wichtiger Grundstein für eure Zukunft in der Kreisverwaltung gelegt werden.

Uns ist es als Ausbildungsbetrieb wichtig, dass ihr füreinander da seid und euch gegenseitig unterstützt. Um dies zu fördern, achten wir darauf, dass jährlich Fortbildungen durchgeführt werden, die außerhalb unserer Verwaltung sind und die Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus allen verschiedenen Ausbildungsberufen und Jahrgängen kommen. Dies ermöglicht euch eine weitere Vernetzung untereinander und wird von den Auszubildenden gerne angenommen. Derzeit bilden wir 55 junge Menschen in sieben verschiedenen Ausbildungsberufen bzw. dualen Studiengängen aus. Solltet ihr darüber hinaus weiteren Fortbildungsbedarf haben, können wir gerne Fortbildungen organisieren, die ihr für eure tägliche Arbeit benötigen solltet.

Auch für Landrat Ulrich Krebs sind die gemeinsamen Begegnungen mit den Auszubildenden ein wichtiger Moment, für die er sich gerne Zeit nimmt. So wurde beispielweise an der Kirchenruine Landstein gemeinsam mit Ulrich Krebs und den Nachwuchskräften die Ausgrabungsstätte von Moos und Unkraut befreit. Zudem wurden bei der dreitägigen Aktion auch die Mauerreste verfugt, um so die freigelegten Strukturen gegen schädliche Einflüsse zu schützen. Außerdem wurden Ausbesserungen an einer Hangmauer aus dem 19. Jahrhundert vorgenommen. Durch ihren tatkräftigen Einsatz an der Kirchenruine hatten die Auszubildenden die Möglichkeit, einen bedeutenden Teil der Taunus-Geschichte kennenzulernen und aktiv dazu beizutragen, ein Stück hessisches Kulturerbe für diese und spätere Generationen zu bewahren und erlebbar zu machen.

Ein Erlebnis, das zusammenschweißt und nicht nur den Auszubildenden sichtlich Freude bereitete: „Es war mir ein großes Anliegen, den Auszubildenden, die mit sehr viel Freude und Engagement bei der Sache waren, die Geschichte unserer Region ein Stückchen näherzubringen. Bei der gemeinsamen Arbeit am Ort hat das natürlich besonders viel Spaß gemacht. Dementsprechend kann sich auch das Ergebnis sehen lassen“, freut sich Landrat Ulrich Krebs über die wieder einmal erfolgreiche Maßnahme. Die nächste Sommeraktion kann also kommen.

Sowohl auf dienstlichen wie auch außerdienstlichen Veranstaltungen wird großer Wert darauf gelegt, den Zusammenhalt der Belegschaft zu stärken sowie die Vernetzung innerhalb der verschiedenen Bereiche der Verwaltung zu fördern.

Weitere Möglichkeiten hierfür ergeben sich auf den außerdienstlichen Veranstaltungen wie dem jährlichen Betriebsausflug bzw. Betriebsfest oder bei einer der sportlichen Veranstaltungen. Denn sportlich sind die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sehr engagiert. Derzeit sind die Sportarten Fußball und Volleyball in Betriebssportgruppen organisiert, die sich regelmäßig zum Training treffen und an Turnieren teilnehmen. Besondere Höhepunkte sind dann beispielsweise die Teilnahme an dem jährlichen gemeinnützigen Fußballturnier der Oberurseler Werkstätten für Menschen mit Behinderung oder an selbst organisierten Feiern und geselligen Gesprächen nach den Trainingseinheiten.

Auch die organisierten Laufgruppen, die sich regelmäßig zum gemeinsamen Laufen im Anschluss an den Dienst treffen, erfreuen sich großer Beliebtheit. Hier steht außer der körperlichen Fitness auch die Vorbereitung auf den Zimmersmühlenlauf oder den After Work Run im Fokus. Auch hier ergibt sich die Möglichkeit, Kontakte innerhalb der Verwaltung zu knüpfen, den Hochtaunuskreis zu repräsentieren und durch ein einheitliches Laufshirt die Zusammengehörigkeit zu zeigen.

Gemeinsam können wir in eure berufliche Zukunft starten! Sollten wir euer Interesse an einer Ausbildung bei uns geweckt haben, könnt ihr euch ab sofort für Ausbildungen im Jahr 2025 bewerben.

Hochtaunuskreis
www.hochtaunuskreis.de
E-Mail: marc-oliver.lauer@hochtaunuskreis.de
Telefon: 06172-999-1120

Der Hochtaunuskreis als Arbeitgeber und Ausbilder bietet dir nicht nur abwechslungsreiche, sichere und angenehme Arbeitsbedingungen mit einer guten Work-Life-Balance, sondern auch eine hervorragende Ausbildung, von der du dein ganzes Leben lang profitieren wirst.

Wir bieten folgende duale Studiengänge und Ausbildungen an:

- **Bachelor of Arts – Public Administration –**
  Beamter des gehobenen Dienstes (m/w/d)
- **Bachelor of Arts – Digitale Verwaltung –**
  Beamter des gehobenen Dienstes (m/w/d)
- **Bachelor of Arts –**
  Soziale Sicherung und
  Sozialverwaltungswirtschaft (m/w/d)
- **Bachelor of Engineering –**
  Bauingenieurwesen Fachrichtung TGA/BKI (m/w/d)
- **Hygienekontrolleur (m/w/d)**
- **Verwaltungsfachangestellter (m/w/d)**
- **Verwaltungswirt –**
  Beamter des mittleren Dienstes (m/w/d)

Um dich für die Ausbildung beim Hochtaunuskreis zu bewerben, sende uns bitte ein Bewerbungsschreiben, einen tabellarischen Lebenslauf und eine Kopie der letzten beiden Schulzeugnisse per Mail an: **bewerbung@hochtaunuskreis.de** oder nutze die Online-Bewerbung auf unserer Homepage: **www.hochtaunskreis.de**

Wir geben dir umgehend Nachricht, wie es mit deiner Bewerbung weitergeht. Falls du vorher noch Fragen hast, wende dich bitte an Herrn Marc-Oliver Lauer per E-Mail an **marc-oliver.lauer@hochtaunuskreis.de** oder unter 06172 999-1120.

Wir freuen uns auf deine Bewerbung.

PIETÄTEN

Die Bande der Liebe
werden mit dem Tod nicht durchschnitten.
Th. Mann

Seit über 50 Jahren Ihr vertrauensvoller Helfer und Berater in den schweren Stunden des Abschieds.

Pietät Jamin
Liebfrauenstraße 4a · 61440 Oberursel
Telefon 0 61 71 / 5 47 06
Sie erreichen uns zu jeder Tages- und Nachtzeit auch an Samstagen, Sonntagen, Feiertagen.

Pietät Röhrl MARION RÖHRL
Burgstraße 35 · 61440 Oberursel-Bommersheim
Telefon 0 61 71 - 41 38
Mobil jederzeit zu erreichen 0152 - 53 81 68 37
Wir sind für Sie da und helfen Ihnen dabei, den Abschied eines geliebten Menschen ganz nach Ihren Wünschen zu gestalten.
Wir beraten Sie hilfreich und kompetent und besprechen mit Ihnen in aller Ruhe jedes Detail.

BESTATTUNGS-INSTITUT
W. SCHWARTZ
Fachgeprüfter Bestatter
Erd-, Feuer- und Seebestattung
Gewissenhafte Abwicklung aller Formalitäten
Überführungen im In- und Ausland · Vorsorge Versicherungen
Beethovenstraße 13 · 61440 Oberursel (Taunus)
Tag & Nacht · Telefon 0 61 71 - 5 47 92

KIRCHLICHE NACHRICHTEN FÜR OBERURSEL

Ev. Christuskirche
Oberhöchstadter Straße 18b

Pfarrer Reiner Göpfert
Gemeindebüro: Oberhöchstadter Straße 18b
Bürozeiten: Mo. bis Mi. 13 bis 17 Uhr, Do. 8.30 bis 12 Uhr
Telefon: 06171-913160 oder 0171-2225235
E-Mail: ev.gemeindebuero.oberursel@ekhn-net.de
www.christuskirche-oberursel.de

Sonntag, 8. September
10.30 Uhr Gottesdienst (Göpfert)

Ev. Auferstehungskirche
Ebertstraße 11

Pfarrer Jan Spangenberg
Telefon: 06171-25917, 0173-9151897
Gemeindebüro: Oberhöchstadter Straße 18b
Bürozeiten: Mo. bis Mi. 13 bis 17 Uhr, Do. 8.30 bis 12 Uhr
Telefon: 06171-913160
E-Mail: gemeindebuero.oberursel@ekhn.de
www.auferstehungskirche-oberursel.de

Sonntag, 8. September
10.30 Uhr gemeinsamer Gottesdienst in der Christuskirche (Göpfert)

Ev. Heilig-Geist-Kirche
Dornbachstraße 45

Stefanie Eberhardt
Gemeindebüro: Dornbachstraße 45
Bürozeiten: Mo. bis Do. 10 bis 12 Uhr
Telefon: 06171-910733
E-Mail:
ev.heilig-geist-kirche.oberursel@ekhn-net.de

Sonntag, 8. September
11 Uhr Ökum. Gottesdienst auf dem Edeka-Parkplatz (Eberhardt und Kilb)

Ev. Kreuzkirche Bommersheim
Goldackerweg 17

Pfarrer Ingo Schütz
Gemeindebüro: Goldackerweg 17
Bürozeiten: Mi. 15 bis 17 Uhr, Frei. 10 bis 12 Uhr
Telefon: 06171-6987831
E-Mail: kreuzkirche.oberursel@ekhn.de
ev-kreuzkirche-oberursel.ekhn.de

Sonntag, 8. September
11 Uhr Klapstuhl-Gottesdienst auf dem Edeka-Parkplatz (Eberhardt)

FREIKIRCHE DER SIEBENTEN-TAGS-ADVENTISTEN®

Adventgemeinde
Schulstraße 38

Stefan Löbermann
Telefon: 0151-40653514
www.adventisten-oberursel.de

Samstag, 8. September
10 Uhr Gottesdienst (Löbermann)

Ev. Versöhnungskirche Stierstadt/Weißkirchen
Weißkirchener Straße 62

Pfarrer Klaus Hartmann
Pfarrerin Evelyn Giese
Gemeindebüro: Weißkirchener Straße 62
Bürozeiten: Mo., Di., Mi. u. Fr. 10 bis 12 Uhr
Telefon: 06171-72488
E-Mail: gemeindebuero@versoehnungsgemeinde.de
www.versoehnungsgemeinde.de

Sonntag, 8. September
10 Uhr Einführungsgottesdienst der Konfirmanden (Hartmann)

Ev. Kirche Oberstedten
Kirchstraße 28

Anika Rehorn
Gemeindebüro: Weinbergstraße 25
Bürozeiten: Di. 9 bis 13 Uhr, Do. 17 bis 19 Uhr
Telefon: 06172-37294
E-Mail: kirchengemeinde.oberstedten@ekhn.de
www.evangelisch-oberstedten.de

Sonntag, 8. September
10.30 Uhr Freiluft-Gottesdienst mit „Bring&Share"-Mittagsessen im Haus Siloah (Rehorn)

Ev. St.-Georgs-Kirche Steinbach
Kirchgasse 5

Pfarrer: Herbert Lüdtke
Pfarrerin: Evelyn Giese
Gemeindebüro: Untergasse 29
Bürozeiten: Di. 16 bis 18 Uhr, Do. 8 bis 12 Uhr, Fr. 10 bis 12 Uhr
Telefon: 06171-74876
E-Mail: buero@st-georgsgemeinde.de
www.st-georgsgemeinde.de

Sonntag, 8. September
10 Uhr Gott in Musik und Stille (Eilers)

Ev.-Lutherische St.-Johannes-Gemeinde
Altkönigstraße 154

Vakanzpfarrer Michael Ahlers
Telefon: 06171-24977
E-Mail: pfarrer@selk-oberursel.de

Sonntag, 8. September
9.30 Uhr Berichte
10 Uhr Hauptgottesdienst (Schillhahn)

Alt-Kath. Franziskus-Kirche
Geschwister-Scholl-Platz

Christopher Weber
Gemeindebüro: Alt-Katholische Gemeinde Frankfurt, Basaltstraße 23, 60487 Frankfurt/Main
Telefon: 069-709270
E-Mail: frankfurt@alt-katholisch.de
www.frankfurt.alt-katholisch.de

Sonntag, 8. September
10 Uhr Eucharistiefeier

International Christian Fellowship of the Taunus
Hohemarkstraße 75

Carsten Lotz
Telefon: 06171-923143
www.icf-frankfurt.com

Sonntag, 8. September
10.30 Uhr englischer Gottesdienst

New Life Church Oberursel
St. Hedwig
Eisenhammerweg 10

Lennart Claus
Telefon: 0157752-10713
www.nlchurch.de

Sonntag, 8. September
10.30 Uhr Gottesdienst

Freie ev. Gemeinde
Bommersheimer Straße 74

Tobias Lenhard
Sprechzeiten: Do. 15 bis 17 Uhr
Telefon: 06171-26733
E-Mail: info@oberursel.feg.de
www.oberursel.feg.de

Sonntag, 8. September
10 Uhr Gottesdienst (Will)

Klinik Hohe Mark
Friedländerstraße 2

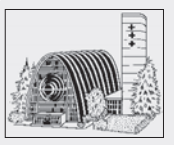
Annette Schüßler
Telefon: 06171-2047040
www.hohemark.de

Sonntag, 8. September
10 Uhr Gottesdienst

PFARREI ST. URSULA

Pfarrei St. Ursula Oberursel/Steinbach
Marienstraße 3

Andreas Unfried
Zentrales Pfarrbüro: Marienstraße 3
Bürozeiten: Mo. bis Do. 9 bis 12 Uhr, und 15 bis 18 Uhr
Frei. 9 bis 12 Uhr
Telefon: 06171-979800
E-Mail: st.ursula@kath-oberursel.de
www.kath-oberursel.de



Kath. Kirche St. Hedwig Oberursel-Nord
Eisenhammerweg 10

Samstag, 7. September
18 Uhr Eucharistiefeier (Matthäus)

Kath. Kirche St. Aureus und Justina Bommersheim
Lange Straße 106

Sonntag, 8. September
9.30 Uhr Eucharistiefeier (Reichert)

Kath. Kirche St. Ursula Oberursel-Altstadt
Marienstraße 3

Sonntag, 8. September
11 Uhr Eucharistiefeier mit Einführung der neuen Messdiener (Matthäus)
15.30 Uhr Tiersegnungsgottesdienst (Schmitt/Reusch)

Kath. Kirche St. Sebastian Stierstadt
St.-Sebastian-Straße 2

Samstag, 7. September
18 Uhr Eucharistiefeier (Unfried)

Kath. Kirche St. Crutzen Weißkirchen
Bischof-Brand-Straße 13

Sonntag, 8. September
11 Uhr Eucharistiefeier (Unfried)

Kath. Kirche St. Petrus Canisius Oberstedten
Landwehr 3

Sonntag, 8. September
11 Uhr Schöpfungsgottesdienst (Reusch)

Kath. Kirche St. Bonifatius Steinbach
Untergasse 27

Sonntag, 8. September
9.30 Uhr Eucharistiefeier (Matthäus)
18 Uhr Andacht

Kath. Kirche Liebfrauen
Berliner Straße/Herzbergstraße 34

Sonntag, 8. September
18 Uhr Orgelvesper (Kremer)

WIR GEDENKEN

Der Tod ist das Tor zum Licht
am Ende eines langen, mühsam gewordenen Lebens.
Franz von Assisi

Im biblisch hohen Alter durfte unsere liebe Mutter, Oma, Schwiegermutter, Schwägerin, Tante und Nachbarin endlich heimgehen.

Maria Pauline Kunert

geb. Höhne

* 12. Juli 1926 in Deutschkahn, Kreis Aussig
† 24. August 2024 in Steinbach am Taunus

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied

Bernhard, Christina, Moritz und Friedemann Kunert
und Familie

Wir danken von Herzen allen Mitarbeiter/innen des Avendi Pflegeheims in Steinbach und des Palliative Care Teams Hochtaunus, die unsere Mutter die ganze Zeit liebevoll begleitet haben.

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Montag, dem 9. September 2024, um 13.30 Uhr in der Trauerhalle auf dem Friedhof in Steinbach/Ts., Praunheimer Weg, statt.

Hinterm Horizont geht's weiter
(Udo Lindenberg)

Plötzlich und unerwartet, für uns alle noch unfassbar,
verstarb unsere liebe Ehefrau und Mutter, geliebte Tochter, Schwester,
Schwiegertochter, Nichte und Tante

Gabriele (Gabi) Meßer

geb. Parnet

* 14.04.1970 † 27.08.2024

Sie wurde viel zu früh und unvermittelt aus dem Leben gerissen.

Ihre Liebe, ihr Lachen und ihr einzigartiges Wesen werden in unseren Herzen weiterleben. Sie hinterlässt eine große Lücke und wird von allen, die sie kannten und liebten, unendlich vermisst.

In Liebe und Dankbarkeit:

Ingo und Paul Meßer
Burkhardt Parnet und Brigitte Thiel-Parnet mit Sabrina und Katrin
Jörg Parnet und Clarissa Herrmann
Stephan Parnet
Wolfgang und Rosi Meßer
Elisabeth und Hubert Polag mit Familien
Eva-Maria Göbel mit Marie-Lorraine
Patricia Parnet
Lars Parnet
und alle Angehörigen

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Montag, den 09. September 2024, um 11.00 Uhr auf dem Friedhof in Stierstadt statt.

Anstelle freundlich zugedachter Blumen bitten wir um eine Spende zugunsten von „Save the Children", Bank für Sozialwirtschaft, IBAN: DE96 3702 0500 0003 2929 12.

Viel zu früh...

Du hast viele Spuren der Liebe und Fürsorge hinterlassen und die Erinnerungen an all das Schöne mit Dir wird stets in uns lebendig sein.

Frank Lukat

* 10.5.1967 † 25.8.2024

In Liebe und Dankbarkeit

Britt, Chiara,
Irene, Claudia, Heiko, Rebecca
und alle Angehörigen

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am
Montag, dem 23. September 2024, um 14.00 Uhr auf dem Friedhof in Oberursel-Weißkirchen statt.

Von Kranz- und Blumenspenden bitten wir abzusehen.

Wir sind traurig, dass wir dich verloren haben,
aber wir danken Gott, dass wir dich hatten.

Wir nehmen Abschied von

Edeltraud Radgen

geb. Ullmann

** 07.06.1939 † 23.08.2024*

In stiller Trauer

Eberhard Radgen
Bernd und Isabelle mit Kindern
Stefan mit Kindern
und alle Anverwandten

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am
Freitag, dem 13.09.2024, um 10.00 Uhr auf dem
Alten Friedhof in Oberursel-Süd statt.

Wenn Du bei Nacht den Himmel anschaust,
wird es Dir sein, als lachten alle Sterne,
weil ich auf einem von ihnen wohne,
weil ich auf einem von ihnen lache.
Du allein wirst Sterne haben, die lachen können.
Antoine des Saint-Exupéry

Anja Weber

* 17. 4. 1972 † 17. 8. 2024

Unendlich traurig, aber im Herzen
voller Liebe und Dankbarkeit
müssen wir für immer Abschied nehmen.

Dirk mit Jane
Phileas und Maeva

Stettiner Straße 81, 61449 Steinbach/Ts.

Herzlichen Dank allen, die ihr im Leben Freundschaft und Achtung schenkten und uns ihre Anteilnahme auf vielfältige und liebevolle Weise zum Ausdruck brachten.

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Dienstag, dem 17. September 2024, um 15:00 Uhr auf dem Friedhof Echzell-Bingenheim, Am Welschbach statt.

Anstelle freundlich zugedachter Kranz- und Blumen bitten wir um eine Spende an die Raphael Gesellschaft gGmbH, IBAN: DE55 4306 0967 6051 4783 00

Wir trauern, dass wir Dich verloren haben,
und sind dankbar dafür,
dass wir Dich gehabt haben.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meinem lieben Mann,
unserem Vater, Schwiegervater und Opa

Hartmut Kandler

* 6. Februar 1941 † 26. August 2024

In stiller Trauer

lrmgard Kandler, geb. Herbert
Claudia Kandler und Arnim Velte mit Linus
Nicole und Marco Schönenberg mit Maja
und alle Angehörigen

61440 Oberursel-Bommersheim, Burgstraße 46

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am Montag, dem 9. September 2024 um 14 Uhr auf dem Alten Friedhof in Oberursel-Bommersheim statt.

In großer Trauer nehmen wir Abschied von unserer Kollegin

Gabriele Meßer

die plötzlich und unerwartet verstorben ist.

Sie war vom ersten Tag an eine große Bereicherung für unsere Abteilung Patientenservice. Mit ihrer positiven und freundlichen Art konnte sie sehr gut auf die Belange der Patientinnen und Patienten eingehen. Wir sind zutiefst bestürzt und sehr traurig. Gabriele Meßer wurde viel zu früh aus dem Leben gerissen. Wir werden sie nicht vergessen.

In Gedanken sind wir bei ihrer Familie.

Kassenärztliche Vereinigung Hessen KdöR

Vorstand, Geschäftsführung
Personalrat und Belegschaft

Märchenstunde im Zirkuswagen

Die Märchenerzählerin Angela Behrs wird am Sonntag, 8. September, um 15 Uhr im neu entstandenen Zirkuswagen in der Galerie 360 Oberursel in der Krebsmühle Märchen erzählen. Sie wird die kleinen und großen Märchenfans mitnehmen in ein Reich der Märchen, der Fantasie, und alle werden den Zauber spüren, der von dieser magischen Welt ausgeht. „Aschenputtel“ und ein Überraschungsmärchen warten auf die Zuhörer. Mit diesem Märchennachmittag findet für den bunten Zirkuswagen eine Märchenpremiere statt. Foto: Behrs

Teilhabe-Beratung im Rathaus

Oberursel (ow). Am Dienstag, 10. September, findet zwischen 8 und 12 Uhr im Rathaus, Raum E 05, die Beratungssprechstunde der Ergänzenden Unabhängigen Teilhabeberatung (EUTB) Hochtaunuskreis statt. Die EUTB unterstützt und berät alle Menschen mit Behinderungen, von Behinderung bedrohte Menschen, aber auch deren Angehörige kostenfrei zu allen Fragen der Rehabilitation und Teilhabe. Darunter fallen Themen wie Arbeitsleben, Assistenz, Wohnen, Bildung und vieles mehr. Ratsuchende melden sich vorab per E-Mail an EUTB-HTK@dmsg-hessen.de oder unter Telefon 0151-43105873, 0151-43109953 oder 0800-4540106 an. Das Beratungsangebot findet jeden zweiten Dienstag im Monat in Oberursel statt.

Bauarbeiten am Hospitalkirchplatz

Oberursel (ow). Der Platz an der Hospitalkirche soll attraktiver werden. Dafür werden die Pflanzbeete neu gestaltet und die kaum sichtbare Schachfläche saniert. Außerdem hat die Stadt Sonnenschirme angeschafft. Die Bauarbeiten hat ein Oberurseler Garten- und Landschaftsbauunternehmen übernommen. Sie beginnen am Montag, 9. September, und werden etwa zwei Wochen dauern.
„In unmittelbarer räumlicher Nähe des Kulturcafés Windrose und des städtischen Seniorentreffs entsteht ein Ort mit hoher Aufenthaltsqualität, an dem man sich inmitten des Zentrums dennoch in Ruhe zurückziehen und verweilen kann. Der Hospitalkirchplatz wird bereits jetzt rege genutzt und ist ein beliebter Treffpunkt. Ich finde es eine großartige Chance, ihn nun noch attraktiver zu gestalten, gemeinsam mit Partnern, die den Platz zukünftig nutzen“, so Bürgermeisterin Antje Runge.
Die Stadtverordnetenversammlung hat am 2. Mai die Umsetzung beschlossen. Die Einfassung des Pflanzbeetes entlang des privaten Wohngebäudes wird erneuert. Die vorhandenen morschen Bahnschwellen werden durch Natursteinmaterial ersetzt. Dieses Material (Rot-Gelb-Sandstein) ist beim BSO vorrätig und muss nicht neu angeschafft werden. Die bestehende Bepflanzung des Pflanzbeetes wird teilweise ersetzt, teilweise erhalten.

35 000 Euro Fördermittel

Die Maßnahmen sind mit der unteren Denkmalbehörde abgestimmt. Die Anwohner wurden im Rahmen eines Treffens informiert. Die Fördermittel des Landes betragen maximal bis zu 35 000 Euro für die gesamte Umgestaltung und werden aus dem Programm „Zukunft Innenstadt“ finanziert, die Beteiligung der Stadt beträgt 20 Prozent.
Da für das Alte Hospital eine Sanierung geprüft wird, können die Bereiche unmittelbar um das Gebäude zunächst nicht in den Umgestaltungsprozess eingebunden werden. Zu einem späteren Zeitpunkt könnte ein weiterer Baum gepflanzt werden, und die Grünflächen könnten für urbanes Gärtnern zur Verfügung stehen.

lokal & von privat an privat
KLEINANZEIGEN

ANKÄUFE

Alte Teppiche und Gemälde vor 1950 gesucht. Dipl.-Ing. Hans-Joachim Homm, Tel. 06171/55497

Kaufe bei Barzahlung alte und nostalgische Bücher, Briefmarkensammlungen, alte Briefe, Postkarten, Münzen, Medaillen, alte Geldscheine, Bronzen, Porzellan u. Uhren aller Art. Tel. 06074/46201

Militärhistoriker su. Militaria & Patriotika bis 1945! Orden, Abz., Urkunden, Fotos, Uniformen, usw. Zahle Top-Preise! Tel. 0173/9889454

Suche Rasentraktor, Hochgrasmäher oder Balkenmäher sowie einen PKW-Anhänger oder Pferdeanhänger. Tel. 0177/7177706

Porzellan ist bares Geld wert.
Auktionshaus Rosenthal kauft Ihr altes Porzellan, ob beschädigt oder nicht. Rufen Sie uns gerne an. Wir kaufen alles an. Kostenlose Begutachtung.
☏ 0163/6554180

HIFI-Geräte (hochwertig) der 70/80er wie Plattenspieler, Verstärker + Boxen sowie Rock/Soul-LP's gesucht. Tel. 0177/8045473

Schallplatten gesucht: Heavy Metal, Hardrock, Punk, Indie, Reggae, HipHop, Funk, Beat, Psych, Blues, Jazz, Rock/Pop allgem. ... Tel. 0151/15242646

Suche antike Uhren (auch defekt), Fotoapparate, Meissen, Rosenthal, Gemälde, Militaria, Blechspielzeug, Jagdzubehör, Nachlässe u. Sammlungen. Tel. 06108/9154213

Frau Strauss sucht Pelze und Nerze aller Art, Altgold und Bruchgold, Goldschmuck, Zahngold, Leder- und Krokotaschen, Figuren, Eisenbahnen, Gold-/Silbermünzen, Silber, Perücken, Puppen, Ferngläser, Bleikristall, Modeschmuck, Krüge, Silberbesteck, Zinn, Bernsteinschmuck, Teppiche, Porzellan, Schallplatten, Nähmaschine, Uhren, Taschenuhren, Möbel, Gardienen, auch Haushaltsauflösungen, kostenlose Beratung und kostenlose Anfahrt sowie Werteinschätzung. Zahle Höchstpreise bar vor Ort, 100% seriös und 100% zuverlässig. Von Mo-So von 08:00-20:00 Uhr. Tel. 069/66059493

Herr M. Schleibniz bittet um Kontaktaufnahme. Ankauf von Briefmarken, Pelze, Nerze, Porzellan, Nähmaschinen, Uhren, Trachten, Perücken, Puppen, Ferngläser, Bleikristall, Krüge, Persianer, Modeschmuck, Silberbesteck, Bernstein, Teppiche, Möbel, Gardinen, Goldschmuck, alt, Bruchgold, Zahngold. Münzen, auch Haushaltsauflösungen, kostenlose Beratung u. Anfahrt und Werteinschätzung. Zahle Höchstpreise 100% seriös und diskret Barabwicklung vor Ort Mo.-So 8-20 Uhr. Tel. 0177/3960783 od. 069/13876000

Achtung aufgepasst! Sammler sucht Flohmarktartikel uvm. Bevor Sie es wegwerfen rufen Sie mich an. Tel. 0163/3508066

Herr Hohmann sucht und kauft Nerze, Porzellan, Nähmaschinen, Uhren, Trachten, Puppen, Ferngläser, Krüge, Bleikristall, Bernstein, Teppiche, Möbel, Gardinen, Goldschmuck, Alt-Bruchgold, Zahngold, Münzen jeglicher Art. Auch Haushaltsauflösungen, kostenlose Beratung und Anfahrt, Werteinschätzung, zahle Höchstpreise, 100% seriös und diskret vor Ort von Montag bis Sonntag von 8 bis 20:00 Uhr. Tel. 0178/2488049

Herr Kunzmann kauft: Pelze aller Art, Bekleidung, Alt- u. Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Leder- u. Krokotaschen, Figuren, u. Eisenbahn, Münzen, Perücken, Puppen, Ferngläser, Bleikristalle, Bilder, Zinn, Modeschmuck, Silberbesteck, Bernsteinschmuck, Krüge, Teppiche, Porzellan, Schallplatten, Nähmaschinen, Uhren, Möbel, Gardinen, auch Haushaltsauflösungen. Kostenlose Beratung u. Anfahrt sowie Werteinschätzung. Zahle absolute Höchstpreise, 100% seriös u. diskret, Barabwicklung vor Ort. Von Mo. – So. 8.00 – 20.00 Uhr Tel. 06172/9818709

Frau Menzen kauft Pelze aller Art, Nähmaschine, Schreibmaschine, Figuren, Schallplatten, Eisenbahnen, Leder u. Krokotaschen, Silberbesteck, Bleikristall, Porzellan, Zinn, Modeschmuck, Möbel, Kleider, Alt.- u. Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Gardinen, Uhren, Münzen, Bernstein, Perlen, Bilder, Gobelin, Messingen, Teppiche, Orden, Fernglas, Puppen, Perücken, Krüge, komplette Nachlässe sowie Wertschätzung, 100 % seriös u. diskret. Barabwicklung vor Ort, täglich Mo.-So. von 8-21 Uhr. Tel. 06196/4026889

Privater Militaria Sammler aus Königstein sucht militärische Nachlässe u. Einzelstücke für die eigene Sammlung. Zahle für von mir gesuchte Stücke Liebhaberpreise. Gerne auch kostl. und unverbindliche Beratung. Tel. 06174/209564

Seriöse Dame aus Oberursel zahlt Höchstpreise für Schmuck aller Art, Altgold, Bruchgold, Zahngold, Silberschmuck, Modeschmuck, Taschenuhren, Armbanduhren auch defekt. Münzen, Silberbesteck, Pelze aller Art, Teppiche, Gemälde, Puppen, Zinn u. vieles mehr. Auch Haushaltsauflösungen! 100% Zufriedenheit! Zahle bar vor Ort. Tel. 0611/14015127

Frau Jeglich kauft an: Antiquitäten, Gemälde, Zeichnungen & Drucke, Schmuck, Uhren aller Art, Teppiche, Möbel/Möbelklassiker, Silber, Porzellan, Jugendstil & Art Deco Objekte, Militaria, uvm. Seriöse Abwicklung. Kostenlose Schätzung per Whatsapp möglich. Auch ganze Nachlässe und Haushaltsauflösungen. jeglich@web.de Tel. 0176/74716246

Kaufe Gemälde, Meissen, Figuren, Uhren, Geigen, Blechspielzeug, Orden, Krüge, Bestecke, Silber. 50-70er J. Design Tel. 069/788329

V&B, Hutschenreuther, Rosenthal, Meissen, KPM-Berlin, Herend etc. von seriösem Porzellansammler gegen Barzahlung gesucht. Auch Figuren! Auch Sa. u. So. Tel. 069/89004093

Sammler kauft Silberbestecke, alte Nähmaschinen, Porzellan, Münzen, Zinn, Teppiche, Bleikristall uvm. zu Sammlerpreisen! Fachkundig und kompetent! Tel. 069/89004093

Achtung! Suche Dentalzubehör, Golfschläger, Pelze, Goldschmuck jeglicher Art und Form sowie Münzen, Silberbesteck, 90/100 Zinn, Porzellan, Figuren und Teppiche. Frau Strauß. Tel. 06195/9614329 o. 0151/67964974

Frau Milli aus Rödelheim kauft: Pelze, Nerze aller Art, Schreib- u. Nähmaschinen, Modeschmuck, Altgold, Bruchgold, Goldschmuck, Zahngold, Münzen aller Art, Kleidung, Möbel, Porzellan, Silberbesteck und Silber aller Art, Uhren, Schallplatten, Perücken, Bücher, Krüge, Bernstein, Leder- u. Krokotaschen, Antiquitäten, Bilder, Teppiche, Zinn, Perlen, Bleikristall, Ferngläser, Puppen, Briefmarken, kompl. Nachlässe aus Wohnungsauflösung. Kostenlose Beratung u. Werteinschätzung. Zahle bar Vorort. Tägl. v. 7-21.30 Uhr, gerne auch am Wochenende. Tel. 069/59772692

Sammlerin Amalia kauft: Pelze aller Art, Kleider, Leder- u. Krokotaschen, Bernstein, Nähmaschinen, Ölgemälde, Bilder, Schreibmaschinen, Gardinen, Puppen, Schallplatten, Zinn, Porzellan, Modeschmuck, Silber, Uhren, Münzen, Alt- und Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Bleikristall, Bücher, Briefmarken, Perlen, Silberbesteck, Ferngläser, Perücken, Möbel, Teppiche, Bilder, Orden, Krüge. Auch Wohnungsauflösungen und komplette Nachlässe. 100 % seriös. Höchstpreise bar vor Ort, kostenlose Anfahrt, Beratung sowie Werteinschätzung. Tägl. 7:00 - 21:30 Uhr (auch am Wochenende. Tel. 069/67704886

AUTOMARKT

PKW GESUCHE

Suche BMW, AUDI und MERCEDES von privat, auch reparaturbedürftig. Gerne können Sie mir auch ein anderes anbieten. Tel. 0176/22051453

Barankauf PKW + Busse
In jeglichem Zustand
Tel: 069 20793977
od. 0157 72170724

Wir kaufen
Wohnmobile + Wohnwagen
03944-36160 · www.wm-aw.de Fa.

GARAGEN/ STELLPLÄTZE

Tiefgaragenplatz in Steinbach im Wingertsgrund ab sofort zu vermieten. Chiffre OW 3601

Seltene Gelegenheit! Kronberg/ Schönberg. Tiefgaragen-Stellplatz sicher und gut zugänglich, Am Weißen Berg 5, zu verkaufen. Tel. 0172/9511370

MOTORRAD/ ROLLER

Suche Oldtimer: Motorrad, Moped, Mofa oder Hilfsmotor von Horex, Adler, Nsu, Dkw, Zündapp, Hercules, Kreidler, Maico, Lutz, Honda, Yamaha, Vespa, Benelli und andere, auch defekt, in Teilen oder zum Restaurieren. Tel. 0176/72683203 oder 06133/3880461 pauzei@web.de

Yamaha YZF-R125 blau, sehr guter Zustand, von privat zu verkaufen. EZ: 06/2009. HU: 08/2026. 42tkm. VB: 2300,- €. Tel. 0156/79520908

KENNENLERNEN

Ich will keine Schokolade, ich will lieber einen Mann, einen, mit dem ich tanzen und um die Häuser ziehen kann. Hast Du Humor ??? Bist Du in der 60ern, mind. 1,75 m groß und NR ? Dann möchte ich Dich gerne kennenlernen. Liebe Grüße aus dem HTK, Lisa. tanzen.ab24@gmail.com

Gemeinsam vom Herbst träumen, die Natur erwandern, spazieren gehen, die Musik genießen und vieles mehr. Er, 70 Jahre alt, sucht eine liebe, nette Sie, gerne auch älter. Chiffre OW 3604

Ich bin 75, ohne Anhang, liebe die Natur, Reisen in D, fahre gerne Auto, gehe gerne spazieren, bin treu, häuslich und suche eine liebevolle Partnerin im Raum HG. Ich freue mich auf Ihren Brief m. Bild u. Tel. unter Chiffre OW 3602

Sympathische Wwe. (Anfang 80) sucht einen liebenswürdigen Partner für alle Tage und für's Herz. Vielleicht noch mobil aus dem Raum HG. Chiffre OW 3603

Alte Frau sucht alten Mann mit Auto. Wir könnten zusammen Kaffee trinken fahren u. auch zum Essen fahren. Dann noch zusammen spazieren. Tel. 06173/5069546

Attrakt. 38jähr. deutscher, blonder, sportlicher, verh. Mann mit Master Abschluss - sucht Frau (jung bis reif) für disk. sexuelle Affäre - Treffen immer Montag vormittags möglich. Erstkontakt NUR via whatsapp: Tel. 0151/52704181

PARTNERSCHAFT

Er sucht Sie. Attr. und charm. Mann mit Niveau und Humor sucht Frau bis 80. Für Freundschaft, Liebe, Reisen und mehr. Tel. 0177/4562435

PARTNERVERMITTLUNG

➤ **Heidi, 60 J.,** völlig alleinstehend, hübsch, mit toller Figur u. im Herzen positiv, große Naturliebhaberin, Top-Hausfrau, in der Familie u. bei Gästen als hervorragende Köchin geschätzt. Suche einen treuen Mann, Alter Nebensache. Lass uns keine Zeit verlieren u. melde Dich gleich üb. pv **Tel. 0176-56848299**

➤ **Hüb. blonde Witwe, 73 J.,** schlank, sportlich, liebe ein schönes Zuhause, Garten. Mit Ihnen gemeinsam möchte ich wieder lachen u. leben. Würde Kuchen backen für unser erstes Kennenlernen. Kostenloser Anruf, Pd-Seniorenglück **Tel. 0800-7774050**

➤ **Doris, 67 J.,** mit hüb. Gesicht u. schöner weibl. Figur. Bin ganz u. gerne Frau, koche u. backe liebend gerne, mag fernsehen zu zweit, fahre gerne Auto u. halte den Haushalt gut in Schuss. Mir fehlt ein ganz normaler Mann, für den ich mit ganzem Herzen da sein darf. Melde Dich üb. pv u. gib uns eine Chance. **Tel. 06431-2197648**

BETREUUNG/ PFLEGE

a·s·k senioren home-service®
„24-Stunden-Betreuung“ ZUHAUSE
info@ask-shs.com · www.ask-shs.com
Tel. 06172 2889191

Für Frankfurt und den Taunus
06171 - 89 29 539
Brinkmann® PFLEGEVERMITTLUNG

SENIOREN-BETREUUNG

Biete 24-Std.-Betreuung zu Hause. Tel. 0170/2004929

KINDERBETREUUNG

Herzliche Kinderfrau gesucht! Wir sind eine nette Familie aus Kelkheim und suchen eine liebevolle Kinderfrau, die sich um unsere drei jüngeren Kinder kümmert. Unser Jüngster ist acht Jahre alt, und unsere Zwillinge sind 13 Jahre alt. Ein großer Junge bald 18, lebt ebenfalls bei uns, benötigt aber keine Betreuung mehr. Ein Hund gehört auch noch dazu. Zu Ihren Aufgaben gehören neben der Kinderbetreuung auch das Kochen des Mittagessens und die Unterstützung bei den Hausaufgaben. Zudem freuen wir uns, wenn Sie uns bei leichten Haushaltstätigkeiten unterstützen können. Wenn Sie zuverlässig, warmherzig und engagiert sind, freuen wir uns sehr darauf, Sie kennenzulernen! Bewerbung an: Kinderfrau@myyahoo.com

IMMOBILIEN MARKT

GARTEN-/ BAUGRUNDSTÜCK

Garten zu verkaufen, Kronberg, Philosophenweg, ca. 800 m², sonnige SW-Hanglage, alter Baumbestand, z. Zt. etwas verwildert; VB 24 T € Tel. 0176/21017344

Frieden und Sicherheit! 10.000m² Baugrundstück in Steuerparadies Uruguay zu verkaufen. 120.000,- € Tel. 069/95524573

Grundstück gesucht. 200 - 400 m² Fam. Straub. Tel. 0176/34494789 o.bstraub@bullmann.de

IMMOBILIEN-GESUCHE

Suche Privat von Privat ein Haus oder Wohnung zum Kauf, gerne renovierungsbedürftig. Tel. 06171/9519646

Von Privat: suche eine Wohnung zum Kauf zur Altersvorsorge meiner Kinder. Tel. 06172/9818462

Wir suchen eine Wohnung mit 3 Zimmern und Garten von Privat zum Kauf im Radius 20 km im Hochtaunuskreis. Tel. 0173/6802655

Solvente Akademikerin sucht 3 bis 4-ZKB-Whg oder kleines Haus mit Garten bzw. Terrasse/Balkon in Kronberg oder näherer Umgebung. Tel. 0172/9640920

Von Privat, ohne Makler: Suche älteres, renovierungsbedürftiges EFH/DHH in guter Lage zur Renovierung; bevorzugt in, Kronberg, Kelkheim, Bad Soden, Liederbach. Tel. 0175/9337905

Von Privat an privat: Suche älteres EFH/DH in guter Lage, gerne auch renovierungsbedürftig, zum Kauf. Tel. 06174/931191

IMMOBILIEN-ANGEBOTE

Zu verkaufen, hochwertige Garten-Maisonette Wohnung in Oberursel-Oberstedten, moderne Architektur, mit Terrasse und Gartenanteil, 4,5 Zimmer, 2 Bäder, EBK, 2 Abstellräume, Garage, ca. 160 m² für 570.000.- € plus 20.000.- € Garage. Nähere Infos unter: Tel. 0171/7013521

Kleine Hofreite in 35428 Langgöns / OT., Grundstück 1120 m², 110 m² Wfl., 400 m² Nfl., dir. vom Eigent., KP 299.000,- €. Tel. 0178/6064305

4-Zi-Whg. in Bad Homburg Zentrum, BJ 1972, 100 m², 1. Stock, Loggia, Lift. Preis: 465.000,- € + Garage 35.000,- €. Tel. 0172/3727484

3 Zimmer Wohnung in Königstein ab 1.6.24 zu verkaufen. 84 m², Einbauküche, Balkon, Parklatz v. d. Tür, 1.OG, Keller. Von privat, 379.000,- € Tel. 0170/9919470

GEWERBERÄUME

Lagerraum in Kelkheim-Hornau 103 m² mit Zentralheizung + 11 m² Aufenthaltsraum mit Toilette, Monatsmiete 800,- €. Tel. 06195/7257671 oder -64410

MIETGESUCHE

Paar, Kunstlehrerin und Rentner, suchen ruhige 3 Zi.-Whg., 75-80 m². Kein EG, DG, möglichst mit Balkon in Bad Homburg. Tel. 06172/6874285

lokal & von privat an privat KLEINANZEIGEN

Ehepaar sucht 3 Zi-Wo, mind. 80 m²/EBK/Balkon, bis 1500,- € warm, Stadtmitte HG. Tel. 0162/8228675

2-3 ZI-WO in HG, gepflegt, EG, 1. OG, Terrasse, großer Keller, Garage, für 1 Pers., solvent. Info: Tel. 0152/24598743

Freundl. Kunststudentin mit ruhigem Lebenstil sucht preiswerte Wohnung. Ich liebe die Natur, gehe wandern, mache Yoga. Dankbar für jede Hilfe. E-Mail: beke1@posteo.de

Suche (männl., 1 Pers.) ruhige 2,5 - 3 Zimmer Whg. in Kronberg/ naher Umgebung mit EBK (ohne Königstein). Bitte kein DG oder Hochhaus. Bonität einwandfrei. Tel. 01522/4052318

Die Sprache ist unsere zweite Luft.
Peter von Matt

VERMIETUNG

Oberursel-Stierstadt, ab 1.11.24 od. kurzfristig 2,5 ZW, 69 m², Hochparterre, saniert, komplett neue Küche, Wannenbad, Balkon. Mtl. 940,- € plus NK. Tel. 0160/7664332

1 bis 2 Zimmer, 25 / 50 m², möbliert, in HG Ober-Erlenbach, sep. Eingang, leichte Pflegedienste erwünscht, gg. Bezahlung, wenn mögl. Mtl. Miete 350,- € bis 450,- €, Nebenkosten / Heizung / Strom 100,- €. Tel. 0177/2902343

1,5 Zimmer-Souterrain-Wohnung mit Küchenzeile, teilmöbliert, sep. Eingang, Innenstadtnähe Oberursel, ab sofort od. später zu vermieten. Miete 450,- € kalt + 130,- € Umlagen, Parkplatz möglich. An Nichtraucher ohne Haustiere. Tel. 0170/4421051

Königstein Stadtmitte. Voll möblierte, 65 m² helle 2 Zi-Wohnung, Altbau, gr. tgl. Bad, WLAN, 2. Stock, Dachgeschoss, für 6 Monate, evtl. länger, an NR, 800,- € + 150,- € NK. Tel. 0176/57872652

Gepflegtes Dachstudio in Kelkheim Hornau ab sofort zu vermieten. Ideal für alleinstehende Person oder Paar. 68 m², Küche und Bad voll eingerichtet. Infos und Fotos unter: dghornau@web.de

FERIENHAUS/ FERIENWOHNUNG

Ostsee-Haus Eckernförder-Bucht, Strand 150 m, bis 6 Gäste, Hunde erlaubt, gr. Garten, Terrasse, www.strandkate.de Tel. 0177/2359514

NACHHILFE

Nette Nachhilfe in Mathe, 11. Kl. Gym. gesucht in Obu, kein Online-Unterricht. Tel. 0171/9389425

STELLENMARKT

STELLENANGEBOTE

Zuverlässige Putzfee gesucht für schönen Haushalt in Dornholzhausen, 10 h/Woche, gerne Minijob, bitte Kurzverstellung per WhatsApp, ich rufe zurück. Englisch oder Deutsch. Tel. 0151/22352870

Zuverlässige und gründliche Reinigungskraft für unsere 5-Zimmer-Wohnung in Oberursel (3 Min. zur U-Bahn Lahnstraße) gesucht. Flexible Zeiten, faire Bezahlung. Tel. 0176/72346680

Haushaltshilfe in HG-Dornholzhausen gesucht, wö. ca. 2x4 Std., gute Bezahlg., auf Stundenbasis oder Minijob, Referenzen erfordl. Tel 06172/934204

Deutschsprachige Haushaltshilfe für Reihenhaus in HG, 14tägig, 3-4 Stunden gesucht Tel. 0160/97931673

Erfahrene, zuverlässige Frau für die Reinigung unseres Hauses in Steinbach gesucht. 14-tägig, 6 Stunden. Tel. 0152/09777428

Ältere Frau in Bad Homburg sucht eine freundliche, deutschsprechende Frau zum Putzen, 1x wöchentlich für ca. 3 Stunden. Tel. 06172/458254

Zuverlässige, erfahrene, deutschsprachige Putzhilfe für HG-Kirdorf gesucht. Langjährige Zusammenarbeit wünschenswert, montags 3 Std. ab 9 Uhr. Tel. 0170/3442583

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir 2x pro Woche auf Minijob-Basis
Hausmeister-Hilfe
Tel. 0163-4287208

Schlossborn: Reinigungskraft für Büro und Haushalt 1-2 x p. Woche auch auf Minijob Basis gesucht. Tel. 06174/9554412

Zuverlässige, deutschsprachige Putzhilfe in Kelkheim Mitte gesucht. Modernes Einfamilienhaus, keine Kinder, keine Haustiere, für ca. 4 Stunden Donnerstag vormittags. Bewerbungen bitte an: Putzhilfe.Kelkheim@yahoo.com

Sportlich und vielseitig interessierter Mann (32, Autist) sucht für abends und samstags Freizeitbegleiter. Tel. 0177/8332623 oder 0163/2195651

Haushaltshilfe (Minijobbasis) für 4 Personen / 1 Hund mit guten Deutschkenntnissen in Kelkheim gesucht für Reinigung der Wohnräume (200 m²), Waschen, Bügeln, Hund ausführen. Nähere Infos unter Tel. 0171/6458878

Suche für Kelkheim-Fischbach 1x pro Woche Hofpflege, Kehren, Laub, Unkrautr. Ideal für Rentner Fischbach. Tel. 0177/7378676

STELLENGESUCHE

Privat-Chauffeur: Flughafen-Transfer, Security, Schüler, Kurier, Reisebus, LKW, Veranstalt., Hochzeit, 7 Tage, 24 h-Service. Tel. 0160/7075866

A-Z-Meister-Rollläden-Jalousetten-Fenster-Dachfenster-Küchen-Bad-Sanierung-Schreiner-Glasschäden-Einbruchschäden-Renovierungen-Garten-Pool-Bau+Reparaturen-Entrümpelungen. Tel. 0171/3311150

Erfahrener Handwerker renoviert alles im Haus u. Garten. Abbrucharbeiten, Umzug, Malen. Weiteres auf Anfrage. Tel. 0176/40379606

Allround-Handwerker (gelernter Elektriker) baut auch Ihre Möbel/ Gartenhütte auf. Auch Kleinreparaturen. Tel. 0174/8332476

Schnelles, zuverl. und preisw. Arbeiten in den Bereichen: Fliesenlegen, Trockenbau, Sanitärarbeiten, Malen und Tapezieren, Parkett- und Laminatverlegung mit Grundreinigung, Elektroarbeiten und Gartenarbeit, Entrümpelungen, Abbrucharbeiten. Bei Interesse bitte melden unter: Tel. 01578/3163313 E-Mail: info@cro-bau.de

Gärtner sucht Gartenarbeit. Ich erledige alles im Garten, z. B. Gartenpflege, Hecken schneiden, Bäume etc. Tel. 0176/40379606

Reinige Ihre Fenster oder Ihren Wintergarten. Tel. 0176/20799263 oder 06172/2659260

Gelernter Maler-/Lackierergeselle führt Lackier- und Tapezierarbeiten sowie Fußbodenverlegung aller Art durch. Meine über 25-jährige Erfahrung verspricht Ihnen hohe Qualität! Ausführliche Beratung sowie ein kostenloses und unverbindliches Angebot vor Ort. Tel. 0151/17367694

Renovierungen aller Art: Fliesenlegen, Parkett und Laminat, Trockenbau, Maler- und Tapezierarbeiten, Fassadenarbeiten. Schnell, qualitativ und zuverlässig. Tel. 0157/58666956

Baumfällung, Zaunmontage, Pflasterarbeiten, Gartenhütten-Montage, Rollrasen, Gartenarbeiten aller Art, Entrümpelung. Tel. 0178/5084559

Wir sind für Sie da!
www.taunus-nachrichten.de

Langjähriger Gärtner erledigt für Sie die Gartenarbeit: Hecken, Bäume, Rasenmähen, Pflastersteine verlegen, Zaun, Entsorgung u. vieles mehr. Tel. 0172/7178986, 06171/8944720

Wir renovieren Wohnungen. Malerarbeiten, Trockenbau, Bodenverlegung, Fliesen, flexibel und kompetent. Tel. 0173/6802655

Renovierungen, Bad-Sanierung, Trockenbau, Sanitärarbeiten, Malern, Tapezieren, Parkett-Laminatverlegung, Fassadenarbeiten, Fliesenlegen, komplette Haussanierung, Pflasterstein-Verlegung. Tel. 0157/38136689

Deutscher Handwerker übernimmt kompl. Badsanierung, Trockenbau, Laminat & Venyl verlegen, Montagen u.v.m. Tel. 0162/5899756

Reinigungskraft
mit Erfahrung, bietet Fensterreinigung, Büroreinigung und Unterstützung im Haushalt. Zuverlässig und auf Rechnung.
Tel.: 01590 / 6123692

Renovierungen aller Art: Parkett und Laminat, Fliesenlegen, Trockenbau, Maler- und Tapezierarbeiten, Fassadenarbeiten. Faire Preise und hohe Qualität. Tel. 0176/23690725

Papierkram? Ich biete an: Ablagesystem, Steuervorb., Unterstützung bei Immobilien, Sekretariat geschäftl./privat. Tel. 0172/9625126

Zuverlässige Krankenpflegerin mit 11 Jahren Berufserfahrung sucht private Stelle für 1h morgens und 1h abends. Tel. 0176/72154462

Zuverlässige Frau mit Erfahrung sucht Putzstelle in Kronberg, Königstein. Tel. 0176/72628578

Gelernter Maurer erledigt Maurer-, Verputz- (außen & innen), Abbruch-, Pflasterstein-, Terrassenbau- & Estricharbeiten. Tel. 0176/45952362

Nette Frau mit Erfahrung sucht Arbeit im Privathaushalt in Bad Homburg und Umgebung. Tel. 0163/7750209

Rasen mähen, Hecken schneiden, Laub kehren und entsorgen, Bäume fällen. Gärtner sucht Arbeit. Auch Entrümpelungen. Tel. 0174/6939305

Erfahrener Gärtner sucht Gartenarbeiten, Beetpflege, Rasenmähen, uvm. Gerne in Dauerpflege. Auch Hof und Strassenreinigung. Tel. 0152/08733643 o. 06195/724874

Zuverlässige Frau sucht Arbeit im Privathaushalt zum Putzen Tel. 0157/81283622

Handwerker sucht Arbeit für Malerarbeiten, Tapezieren, Bodenverlegen und alles was rund ums Haus gehört. Tel. 0176/24171167

Gärtner sucht Gartenarbeit. Ich erledige alles im Garten, z. B. Gartenpflege, Hecken schneiden, Bäume fällen, Pflaster + Rollrasen legen, Baggerarbeiten u. Erdaushub, Teichreinigung usw. Bei Interesse: Tel. 06171/79350 o. 0178/5441459

RJL. Haus u. Garten Maler u.Tapezierarbeiten,Putz u. Anstrich Außen, Trockenbau, Badsanierung auch Behindertengerecht, Fliesenarbeiten, Dachrinnen, Kellerisolierung Innen u. Außen, Pflasterarbeiten. Tel. 015510/736733

Erfahrener Gärtner sucht Arbeit, pflege u. erledige die Arbeiten in ihrem Garten wie z. B. Hecken schneiden, Bäume schneiden, Rasen verlegen und vertikutieren. Tel. 0176/49653996 o. 06171/8665187

Erfahrener polnischer Handwerker bietet Renovierungsarbeiten: Fliesen, Trockenbau, Malerarbeiten (tapezieren, verputzen, spachteln) Bodenverlegung, Fassadenarbeiten. Tel. 0157/78482071

Landschaftsgärtner sucht Gartenarbeit. Ich mache alles im Garten: Hecken schneiden, Bäume fällen, Baggerarbeiten und Erdaushub, Rollrasen verlegen usw. (Rechnung) Tel. 0177/1767259, 06171/200583

Gelernter Maler (Rentner) erledigt schnell u. zuverlässig: Tapezieren, Verputzen, Renovieren, Trockenbau, Whg.-Auflösung. Tel. 0171/8629401

Erledige legal, preiswert, gut und schnell Tapezierarbeiten, streichen, Trockenbau, Laminat und Fliesenlegen. Tel. 0162/4209207

UNTERRICHT

Mathe, Mathe, Mathe und Wirtschaftslehre für anspruchsvolle Schüler von pädagogisch erfahrenem Diplom-Kaufmann. Tel. 06172/9234095

Endlich Französisch in Angriff nehmen! Neuanfang mit Erfolgsgarantie. Renate Meissner. Tel. 06174/298556

Heck Englischtraining
closing the gap
Business English Einzeltraining
Abiturvorbereitung • Nachhilfe
English conversational talk
www.Heck-Englischtraining.de
T. 01520 2614739 • 06195 66461

Kronberg/B-Soden: erfahrener Klavierpädagoge erteilt qualifizierten Klavierunterricht bei Ihnen zuhause (auch Senioren). Tel. 06196/642149 www.kronberg.cnjazz.de

Französisch-Muttersprachler(in) gesucht für 2 Kinder (5 u. 3 J.) zum spielerischen Erlernen der Sprache. 1x wöchentlich in Schneidhain. familie.schneidhain@gmail.com

Achtsamkeitsbasierte Stressreduktion (MBSR-Kurs) Infoabend 8.9.24 Königstein. Anmeldung unter heidefischer@outlook.de www.achtsamkeit-mbsr-taunus.com

Endlich Englisch meistern! Effizientes und interessantes Lernen. Renate Meissner. Tel. 06174/298556

Lehrer erteilen Nachhilfe in Latein, Deutsch, Mathe, Physik, PoWi. Abiturvorber. (Online-Unterricht) Raum Königstein. Tel. 0176/52111811

VERKÄUFE

Großer Hausflohmarkt / Haushaltsauflösung am 14.09.24 von 10 bis 16 Uhr in Oberursel, Kurmainzer Straße 37. Möbel, Schmuck, Gartengeräte, Werkzeug, Geschirr, Vasen, Deko, Elektrogeräte…

Kaffeevollautomat Delonghi Magnifica S in schwarz zu verkaufen, VB 130,- €. Tel. 0175/3339274

E-Mountainbike, Dynamics Vulcano 500 27,5“, für Körpergr. 1,60-1,70m, VB 1450,- €. Tel. 0176/39878608

E-Bike Flyer Upstreet 7.10, XL pearl/white, Kauf 2020, NP 4299,- €. VK 1950,- €, Akkuleistung 95%. Tel. 0170/8160774

Hof-Flohmarkt Kelkheim Hornau, Hornauer Str. 95/95A gegenüber Kino, So. 8. Sept. 10-17 Uhr, Trödel, Haushalt, Kleidung, Spielzeug, Bücher, Bilder, Elektro, Porzellan, Werkzeug, Antikes, Nippes uvm.

VERSCHIEDENES

Sie suchen einen neuen PC oder ein neues Notebook!
INDIVIDUELLE PRODUKTE FÜR INDIVIDUELLE BEDÜRFNISSE
PC-SPEZIALIST Bad Homburg
Louisenstr. 144, 61348 HG
Telefon 06172 / 92 88 15

A-Z-Entrümpelungen, A-Z-Umzüge, A-Z-Transporte, A-Z-Grundreinigung, A-Z-Renovierung, A-Z-Badsanierung, A-Z-Kundenservice. Tel. 0171/3311150

Haushaltsauflösungen und Entrümpelungen mit Wertanrechnung, Kleintransporte, Ankauf von Antiquitäten. Tel. 0172/6909266

Sehr geduldiger Computer-Senior (über **50** Jahre Computer-Erfahrung), zeigt Seniorinnen & Senioren den problemlosen, sinnvollen Gebrauch von **PC** (Laptop bzw. Notebook), **Tablet und Smartphone** (Kein Apple!). Bad Homburg & nähere Umgebung. Tel. 0151/15762313

Fenster schmutzig? Kein Problem! Ich putze alles wieder klar, auch sonntags. Tel. 06171/983595

PC-Service Haas, kompetent und sofort! PC-Inspektion, Neu-Anschaffung u. Datenübertragung, Internet, Email, Drucker, WLAN, Handy. Nehmen Sie Kontakt auf: Tel. 06195/7583010 u. 0170/7202306

Haushaltsauflösungen und Entrümpelungen zu Festpreisen
Kostenlose Angebote. Verwertbares wird angerechnet oder angekauft.
Michael Thorn Dienstleistungen
Tel.: 06196/6526872
www.haushaltsaufloesung-profi.de

Haushaltsauflösungen
Entrümpelungen
Renovierungen/Grundreinigung
Termin/Angebot kostenlos
Tel.: 0160 – 851 38 42

Private Kleinanzeige

Gesamtauflage: 144.650 Exemplare

Bad Homburger/Friedrichsdorfer Woche · Oberurseler/Steinbacher Woche
Kronberger Bote · Königsteiner Woche · Kelkheimer Zeitung
Eschborner Woche · Schwalbacher Woche · Bad Sodener Woche

Anzeigenschluss Dienstag 12.00 Uhr
Bitte veröffentlichen Sie am nächstmöglichen Donnerstag nebenstehende private Kleinanzeige.
(durch Feiertage können sich Änderungen ergeben).

Auftraggeber, Name, Vorname:

Straße:

PLZ, Ort:

Unterschrift:

IBAN: DE

Unterschrift:

Ich bin damit einverstanden, dass die Anzeigenkosten von meinem Konto abgebucht werden. Der Einzug gilt nur für diesen Rechnungsbetrag. ***Eine Rechnung wird nicht erstellt.*** Personenbezogene Daten werden nicht an Dritte weitergegeben und nur zu internen Zwecken gespeichert.

Preise: (inkl. Mehrwertsteuer)
❍ bis 4 Zeilen 14,00 €
❍ bis 5 Zeilen 16,00 €
❍ bis 6 Zeilen 18,00 €
❍ bis 7 Zeilen 20,00 €
❍ bis 8 Zeilen 22,00 €
je weitere Zeile 2,00 €

Chiffre:
❍ Ja ❍ Nein

Chiffregebühr:
❍ bei Postversand 5,00 €
❍ bei Abholung 2,00 €

Meine Anzeige soll in folgender Rubrik erscheinen:

(Bitte immer mit angeben.)

Bitte Coupon einsenden an: **Hochtaunus Verlag** · 61440 Oberursel · Vorstadt 20
Tel. 06171/6288-0 · Fax 06171/628819 · E-Mail: verlag@hochtaunusverlag.de

Das Dreamteam, das es bei den TSGO-Männern richten soll. Beide waren früher selbst in Oberursel aktiv. Florian See (l.) geht in seine dritte Saison, Carsten Heil, einst Abwehrchef, hat die Rolle des Co-Trainers übernommen. *Foto: js*

Keine überzeugende Leistung bei den TSGO-Handballmännern

Oberursel (js). In der Saison 23/24 waren die Damen und Herren der TSGO parallel in der Landesliga unterwegs, jetzt gehen beide in der Handball-Oberliga Hessen an den Start. Grund dafür ist die neue Klasseneinteilung, die Platzierungen als Zweite (Damen) und Fünfte (Herren) hätten für einen Aufstieg in die höhere Klasse nicht gereicht. Darum geht es erst am Ende der Saison 2024/25, liebäugeln mit einem vorderen Platz tun beide Teams. Die Damen um Trainerin Charlotte Frölich, die Männer um das neue Duo an der Spitze, Florian See und seinen Co-Coach Carsten Heil. Die Meisterschaftsrunde beginnt mit gemeinsamem Heimspielabend am Samstag, 14. September. Die Frauen haben um 17.30 Uhr den TV Idstein zu Gast, die Männer anschließend um 19.30 Uhr die „Reserve“ von Drittligist HSG Dutenhofen/Münchholzhausen.
Eine durchwachsene Vorbereitungsphase haben die Männer hinter sich. Stets fehlten Urlauber im Training, die Beachhandball-Saison sprengte den Kader bis zur Deutschen Meisterschaft Anfang August, zuletzt kamen Unpässlichkeiten und Verletzungen dazu. Zu den Testspielen gegen gleichklassige Gegner aus der Südgruppe der Oberliga liefen unterschiedliche Formationen auf, die ideale Variante konnte Florian See noch nicht auf die Platte bringen. Torwart Julian Friedl etwa, in der vergangenen Saison ein starker Rückhalt, war am Wochenende erstmals im Einsatz und zeigte prompt seine Stärken. Die Ergebnisse und die jeweilige Performance als Team zeigen die noch fehlende mannschaftliche Geschlossenheit deutlich, gute Ansätze sind sichtbar. Knapper Sieg gegen Aschafftal, klare Niederlage gegen Pfungstadt und zuletzt gegen TV Groß-Umstadt/Habitzheim ein Unentschieden (29:29), mit dem man auch nicht gerade zufrieden war. Zu dünn der Auftritt der TSGO gegen das Team, mit dem Trainer See (41) als Spieler einst große Erfolge bis hinauf in die 3. Liga feierte. See ließ weite Strecken der Partie jeweils Sechser-Spielerblöcke ohne Wechsel durchspielen. Die Abwehr fand nie wirklich zusammen, in den ersten 40 Minuten wurden bis zum 18:23 ein Dutzend Fehlwürfe aus guten Positionen notiert, die Abschlussschwäche extrem hoch. Das ging auch im letzten Drittel so weiter, als die Kandidaten für die erste Sechs zum Teil zusammen auf der Platte standen. Mit nachlassender Kraft des dünn besetzten Gegners gelang aber noch der Ausgleich, Groß-Umstadt vergab mit dem Schlusspfiff einen Siebenmeter.
Mit wenigen Testspielen musste die Frauenmannschaft auskommen, Charlotte Frölich legte viel Wert auf Basis- und Teamarbeit. Gegen die Oberligisten HC Gonsenheim 2 (Rheinland-Pfalz) und HSG Riedstadt (Südgruppe Hessen) wurden mit 34:14 und 32:13 deutliche Siege eingefahren. Zuletzt startete das blutjunge Team beim „Quick Cup“ in Offenbach-Bürgel und belegte dabei am Sonntag den dritten Platz unter sechs Mannschaften, kurioserweise hinter dem Team TSGO II. Die Gastgeber hatten kurz vor Spielbeginn die eigentlich angedachte Gruppeneinteilung geändert, so musste die TSGO die als Endspiel angedachte Partie gegen den vorjährigen Oberliga-Absteiger TSG Offenbach-Bürgel schon im zweiten Spiel der Vorrunde in zwei Dreiergruppen absolvieren und unterlag dem Favoriten mit 13:20 Toren. Oberursel 2 gelangte dadurch überraschend ins Finale und unterlag den Gastgeberinnen ebenfalls deutlich 11:16. Für TSGO 1 war das Spiel um Platz 3 gegen Bürgel 2 (23:12) nur Auslaufen, zuvor wurde Oberligist TGS Walldorf noch 15:13 besiegt.

Aikido-Einstiegskurs in Oberursel und Bad Homburg

Hochtaunus (how). Vielfältige Bewegungen, schnelle Reaktionen und Einsatz des ganzen Körpers zeichnen die gewaltfreie japanische Kampfkunst Aikido aus. Ab nächstem Sonntag bietet der TV Weißkirchen einen vierteiligen Einstiegskurs in Oberursel und Bad Homburg an. Das Aikido-Training umfasst eine kurze Meditation, Atem- und Aufwärmübungen, Roll- und Fallschule und natürlich die Techniken mit den Partnern. Diese werden im Stehen und auf Knien ausgeführt und dienen der Abwehr von Griffen, Schlägen und Stößen. Im Mittelpunkt stehen eine gute äußere und innere Haltung und eine angemessene Reaktion, die verhindert, dass jemand zu Schaden kommt.
An den vier Terminen des Einführungskurses werden die Grundlagen vermittelt, wie man die Energie des Angriffs umleitet und ihn ins Leere laufen lässt, wie man körperschonend rollt und welche Hebel und Würfe es gibt. Gezeigt wird auch der Umgang mit dem Holzschwert, wodurch Bewegungsabläufe in der waffenlosen Verteidigung einstudiert werden. Der Kurs setzt keine besonderen Vorkenntnisse voraus. Die vier Einheiten bauen lose aufeinander auf, aber der Einstieg ist dennoch bei jedem Termin möglich. Zur Teilnahme reicht bequeme Sportkleidung (lange Jogginghose, T-Shirt), trainiert wird barfuß. Die Teilnahme ist kostenfrei, das Mindestalter beträgt 14 Jahre. Die Termine sind am Sonntag, 8. und 15. September, von 18 bis 19 Uhr im Vereinsheim des TV Weißkirchen, Oberurseler Straße 16, in Oberursel und am Montag, 9. und 16. September, von 18.30 bis 19.30 Uhr in der Turnhalle der Landgraf-Ludwig-Schule, Rathausstraße 13, in Bad Homburg. Anmeldung und weitere Informationen im Internet unter https://aikido-oberursel.de/2409.

Sport in Kürze

Fußball: In der zweiten Runde des Hessenpokal-Wettbewerbs 2024/25 tritt Verbandsligist DJK Sportfreunde Bad Homburg am heutigen Donnerstag um 20 Uhr bei den Sportfreunden Blau-Gelb Marburg an, die in der Verbandsliga Mitte um Punkte spielen.
Baseball: Zum letzten Doubleheader in der Saison 2024 in der 2. Bundesliga erwarten die Bad Homburg Hornets am Sonntag um 12 Uhr den FTV 1860 Frankfurt im Taunus-Baseball-Park.
Tischtennis: Die SG Anspach richtet am Wochenende die Kreis-Einzelmeisterschaften für die Erwachsenen aus. Beginn ist an beiden Tagen um 10 Uhr in der neuen Sporthalle der Adolf-Reichwein-Schule.
Volleyball: Die Frauen der HTG Bad Homburg starten am 14. September um 18 Uhr mit einem Auswärtsspiel bei der TSVgg Stadecken-Elsheim in der Sporthalle in Nieder-Olm in der Regionalliga Südwest in die Saison 2024/25. (gw)

SCO-Triathleten machen den Aufstieg beim Heimrennen klar

Oberursel (ow). Die Taunusstadt erlebte am vergangenen Wochenende die dritte Austragung des „RunSwimRepeat“, und erneut wurde die Veranstaltung ein voller Erfolg. Bei traumhaftem Wetter und angenehmen Temperaturen fanden rund 400 Athleten, darunter etwa 180 Kinder und Jugendliche, ideale Wettkampfbedingungen vor. Mit etwa 700 begeisterten Zuschauern entlang der Strecke herrschte eine hervorragende Stimmung, die durch die engagierte Moderation, spannende Interviews und mitreißende Musik noch weiter angeheizt wurde.
Das Event bildete nicht nur den Rahmen für das Finale der 1. und 2. Hessischen Triathlon Liga, sondern auch für den HTV-Nachwuchs-Cup, bei dem die jüngsten Talente des Hessischen Triathlon-Verbands ihr Können unter Beweis stellten.
Pünktlich um 10 Uhr fiel der Startschuss für die erste Hessische Triathlon Liga der Damen. Die Damen des SC Oberursel (SCO), die vor dem Rennen auf Platz zwei der Gesamtliga lagen, hatten sich viel für ihr Heimrennen vorgenommen. Anfangs lief es für das starke Team gut, doch beim vierten Lauf musste Claudia Richter, die aussichtsreich im Rennen lag, aufgrund eines Krampfs im Oberschenkel abbrechen. Trotz dieses Rückschlags konnte das SCO-Damenteam mit Ann-Kathrin Sauer, Claudia Zarbo und Stefania Poli einen respektablen siebten Platz belegen. In der Ligaendabrechnung fiel das Damenteam damit allerdings weit zurück auf den fünften Platz.
Bei den Herren hingegen lief das Saisonfinale perfekt: Das Team um Markus Freund, Robert Dale, Konstantin Lotz, Max Weber und Benedikt Küstermann sicherte sich sowohl den Tages- als auch den Saisonsieg und schaffte damit den Aufstieg in die Regionalliga.
Besonders erfreulich war auch die starke Beteiligung des SCO-Nachwuchses. Mit insgesamt 38 Kindern und Jugendlichen war der Verein in den Jugend- und Juniorenwettkämpfen eindrucksvoll vertreten und zeigte somit, dass der Triathlonnachwuchs in Oberursel bestens aufgestellt ist. In der Altersklasse Jugend B konnte Jakob Küstermann mit einem starken vierten Platz glänzen. Bei den Schülern B belegte Keanu Müller den sechsten und bei den Schülern C Sihoon Oh den fünften Platz.
Insgesamt war die dritte Auflage des „RunSwimRepeat“ ein rundum gelungenes Event, das Athleten, Zuschauer und Organisatoren gleichermaßen begeisterte.

Das erfolgreiche Herrenteam mit (v. l.) Robert Dale, Benedikt Küstermann, Max Weber, Konstantin Lotz und Markus Freund. *Foto: SCO*

Liebe Sportvereine, wir freuen uns über Ihre redaktionellen Beiträge, um sie an dieser Stelle zu veröffentlichen. Bei Fragen wenden Sie sich an unsere Sportredaktion unter Telefon **06171-628823** oder per E-Mail an **redaktion@hochtaunusverlag.de**

Die aktuellen Fußballtermine

Verbandsliga West: Kickers Offenbach II – DJK Sportfreunde Bad Homburg (Sonntag, 15 Uhr).
Hessenpokal: Sportfreunde Blau-Gelb Marburg – DJK Sportfreunde Bad Homburg (Donnerstag, 20 Uhr).
Gruppenliga Frankfurt/West: SpVgg 05/99 Bomber Bad Homburg – SV Bosnien/Herzegowina Frankfurt, FC Neu-Anspach – FV Stierstadt, Türkischer SV Bad Nauheim – FC Kaichen, FC Tempo Frankfurt – Spvgg. 05 Oberrad, Sportfreunde 04 Frankfurt – 1. FC-TSG Königstein (alle Donnerstag, 20 Uhr), FC Karben – FG 02 Seckbach (Donnerstag, 20.15 Uhr), SpVgg 05/99 Bomber Bad Homburg – FC Neu-Anspach, FG 02 Seckbach – FSV Friedrichsdorf (beide Sonntag, 15 Uhr), FC Tempo Frankfurt – Türgücü Frankfurt, FV Bad Vilbel – FV Stierstadt, SV Bosnien/Herzegowina Frankfurt – FC Karben, FC Kaichen – Spvgg. 05 Oberrad, Spvgg. 03 Fechenheim – 1. FC-TSG Königstein, Sportfreunde Frankfurt – FC Kalbach (alle Sonntag, 15.30 Uhr).
Kreisoberliga Hochtaunus: FSG Merzhausen/Weilnau/Weilrod – Usinger TSG, FC 09 Oberstedten – SG Oberhöchstadt, SV Teutonia Köppern – SV Seulberg, 1. FC 04 Oberursel – SG Ober-Erlenbach, TV Burgholzhausen – SG Wehrheim/Pfaffenwiesbach, SG Westerfeld – DJK Sportfreunde Bad Homburg II, FSV Friedrichsdorf II – TSV Vatanspor Bad Homburg, FSV Steinbach – SG Eschbach/Wernborn (alle Donnerstag, 20 Uhr), Usinger TSG – SG Ober-Erlenbach (Samstag, 15 Uhr), FSG Merzhausen/Weilnau/Weilrod – TSV Vatanspor Bad Homburg, FC 09 Oberstedten – FC Neu-Anspach II, SV Teutonia Köppern – FSV Friedrichsdorf II, SG Westerfeld – 1. FC 04 Oberursel, TV Burgholzhausen – Eintracht Oberursel, SG Oberhöchstadt – SV Seulberg, FSV Steinbach – DJK Sportfreunde Bad Homburg II (alle Sonntag, 15 Uhr).
Kreisliga A Hochtaunus: EFC Kronberg – SG Westerfeld II (Samstag, 15 Uhr), FC 06 Weißkirchen – FSG Laubach/Grävenwiesbach/Mönstadt/Niederlauken (Samstag, 16 Uhr), SV Teutonia Köppern II – FV Stierstadt II, SG Oberhöchstadt II – FC Mammolshain (beide Sonntag, 13 Uhr), SpVgg 05/99 Bomber Bad Homburg II – SG Wehrheim/Pfaffenwiesbach (Sonntag, 13.15 Uhr), SGK Bad Homburg – SG Eintracht Feldberg (Sonntag, 15 Uhr).
Kreisliga B Hochtaunus, Gruppe 1: FC 06 Weißkirchen II – SG Eintracht Feldberg II (Samstag, 14 Uhr), FSV Steinbach II – Eintracht Oberursel II (Sonntag, 12.45 Uhr), EFC Kronberg II – SV Bommersheim (Sonntag, 13 Uhr).
Kreisliga B Hochtaunus, Gruppe 2: TSV Vatanspor Bad Homburg II – SV Teutonia Köppern III (Sonntag, 13 Uhr), SGK Bad Homburg – SV Seulberg II (Sonntag, 13 Uhr), FSG Merzhausen/Weilnau/Weilrod II – FSG Laubach/Grävenwiesbach/Mönstadt/Niederlauken II, TV Burgholzhausen II – SG Hundstadt (beide Sonntag, 13.15 Uhr).
Frauen-Gruppenliga Gießen/Marburg: SG Westerfeld – TSG Leihgestern (Samstag, 16 Uhr).
Frauen-Kreisoberliga Frankfurt: SC Riedberg – 1. FFV Oberursel (Samstag, 17 Uhr), EFC Kronberg – VfB Friedberg (Samstag, 18 Uhr).
Frauen-Kreisliga B Frankfurt, Gruppe 1: SG Wehrheim/Pfaffenwiesbach – Spvgg. 08 Bad Nauheim (Donnerstag, 19 Uhr), 1. FFV Oberursel II – SG Westerfeld (Samstag, 15 Uhr), SV Seulberg – FC Laubach (Sonntag, 18 Uhr). (gw)

STELLENMARKT

Hardware-Reselling.de Computerhandel

Wir suchen
Mitarbeiter m/w/d
für Office und Lager.
Auch halbtags möglich.
Bewerbung bitte per E-Mail.

Nachhilfelehrer (m/w/d)
in Oberursel gesucht,
flexible Zeiteinteilung!
Tel. 06171 206 2234

www.taunus-nachrichten.de

Für unser 4-Sterne Hotel in Oberursel suchen wir **SIE**
zum baldigen Eintritt als
HOUSEKEEPING MITARBEITER
d/m/w in Teilzeit
PARKHOTEL AM TAUNUS
Hohemarkstr. 168 · 61440 Oberursel · Tel. 06171-9200
bewerbung@parkhotel-am-taunus.de

Vertrauensvolle/n Haushälter/in (m/w/d) / Allrounder/in gesucht

für einen gehobenen Haushalt in Bad Homburg v.d.H., zum nächstmöglichen Zeitpunkt, in Teilzeit (20–25 h/Woche – flexibel) für eine nette Familie mit Kindern und Hund.

Ihre Tätigkeiten sind:
- Wohnraumpflege und Reinigung,
- Waschen, Bügeln, Zusammenlegen
- Gelegentl. Betreuung Kind und Hund
- Fahrdienste
- Gelegentl. Ausführen Hund

Sie bringen mit:
- Erfahrung als Haushaltshilfe/Haushaltsführung
- Sehr gute Deutschkenntnisse
- Diskretion und Zuverlässigkeit
- Führerschein
- Flexibilität und vorausschauendes Arbeiten

Wir bieten Ihnen:
- Eine langfristige Festanstellung in angenehmem Arbeitsumfeld
- Attraktive Vergütung und bezahlten Jahresurlaub
- Eigenverantwortliches Arbeiten

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann senden Sie Ihren Lebenslauf und relevante Zeugnisse bitte an:
Haushaltshilfe.badhomburg@gmx.de

Kleines familiengeführtes Hotel in Kronberg sucht
verantwortungsbewusste/n
Mitarbeiter/in (m/w/d)
für Zimmerreinigung und Frühstücksservice sowie Hausmeister auf Minijob-Basis, gerne auch Hausfrau oder ätere Person.
Arbeitszeit vormittags und bei Bedarf am Wochenende.
Telefon 06173 / 94110

Suchen Sie auch eine/n Mitarbeiter/in?
Rufen Sie unsere Anzeigen-Hotline an: Tel. 06171 62880

Attraktive Geldpreise für Sportabzeichen an Schulen

Hochtaunus (gw). Attraktive Geldpreise in Höhe von insgesamt 2500 Euro, die von Sponsoren zur Verfügung gestellt wurden, haben die Vertreter von 15 Schulen aus dem Hochtaunuskreis im Foyer der Grundschule Stierstadt erhalten. Sie alle hatten sich im vergangenen Jahr am Sportabzeichen-Wettbewerb beteiligt.

Der Sportabzeichen-Beauftragte im Hochtaunuskreis, Peter Kohl (TSG Köppern), hatte die verantwortlichen Lehrer und Leiter der teilnehmenden Schulen für die Überreichung der Prämien zu einer kleinen Feierstunde eingeladen, wobei Stierstädter Grundschüler mit einer sportlichen und einer musikalischen Einlage für ein gelungenes Rahmenprogramm sorgten.

Der Sportabzeichen-Schulwettbewerb im Hochtaunuskreises ist nach Größe der Schulen in vier Kategorien eingeteilt, wobei es pro Kategorie nach Anzahl der Sportabzeichen – prozentual ermittelt in Relation zur Gesamt-Schülerzahl – gestaffelte Geldprämien gab. Die 15 Schulen, an denen sich auch im Vorjahr etliche Lehrer den Prüfungen für das Sportabzeichen unterzogen haben, konnten sich wie folgt platzieren:

Grundschulen, Gruppe 1, 1 bis 250 Schüler: 1. Grundschule Mammolshain (218,50 Euro), 2. Grundschule Stierstadt, 3. Grundschule Köppern, 4. Viktoriaschule Schönberg, 6. Grundschule am Eichwäldchen in Oberursel; Grundschulen, Gruppe 2, mehr als 250 Schüler: 1. Friedrich-Ebert-Schule Gonzenheim (309 Euro), 2. Grundschule am Hasenberg Neu-Anspach, 3. Grundschule am Sommerberg Weilrod; weiterführende Schulen ohne Oberstufe: 1. Accadis International School Bad Homburg (206,50 Euro), 2. Gesamtschule am Gluckenstein Bad Homburg; weiterführende Schulen mit Oberstufe: 1. Philipp-Reis-Schule Friedrichsdorf (313 Euro), 2. Gymnasium Oberursel, 3. Adolf-Reichwein-Schule Neu-Anspach, 4. Altkönigschule Kronberg.

„Es wäre schön, wenn im Hochtaunuskreis noch mehr Vereine in Zusammenarbeit mit den örtlichen Schulen im Sportunterricht auf den Erwerb des Sportabzeichens hinarbeiten würden.“ Diesen Wunsch gab Sportabzeichen-Beauftragter Peter Kohl zum Abschluss der Ehrungsveranstaltung mit auf den Heimweg.

Familien ausgezeichnet

Im ersten Teil der Auszeichnungsfeier wurden die Gewinner des Sportabzeichen-Familienwettbewerbs 2023 geehrt. Von den 60 gemeldeten Familien wurden 21 aus zwölf Vereinen per Los ermittelt, die jeweils ein Federball-Set als Geschenk erhielten: Schwabe (SG Anspach/3 Personen), Heger (4), Przibilla, Vena Veloso/tom Diek (alle TV Burgholzhausen/5), Kritzer (TSG Friedrichsdorf/3), Aurich (4), Eckermann (4), Fujita (alle TSG Niederreifenberg/4), Nagel (TSG Ober-Eschbach/3), Lüke (TV Oberstedten/4), Friedel (5), Lösel (4), Patt (alle TSG Oberursel/4), Dölken (5), Meyer (4), Selter/Schulte (alle TV Schloßborn/4), Schulwitz (LC Steinbach), Schröder (TV Stierstadt/2), Fuhrmann/Zölls (Usinger TSG/6) sowie Luxenburger und Hauswald/Probst/Zerth (alle TV Weißkirchen/6).

Insgesamt wurden 2023 im Hochtaunuskreis 2225 Deutsche Sportabzeichen erworben.

DJK Sportfreunde nach Usingen

Hochtaunus (gw). Im Achtelfinale des Krombacher-Kreispokals erwartet die Usinger TSG den Fußball-Verbandsligisten DJK Sportfreunde Bad Homburg. Wie Pokal-Spielleiter Christian Oppermann mitteilte, sollen die Begegnungen der zweiten Runde bis spätestens zum 26. September ausgetragen werden.

Die weiteren Paarungen: SG Eintracht Feldberg – FSV Friedrichsdorf, SG Wehrheim/Pfaffenwiesbach – FSV Steinbach, SG Oberhöchstadt – SpVgg 05/99 Bomber Bad Homburg, TV Burgholzhausen – FV Stierstadt, FC 09 Oberstedten – SG Ober-Erlenbach und SGK Bad Homburg – 1. FC-TSG Königstein. Freilos: FC Mammolshain.

In der zweiten Runde des Wettbewerbs um den Gerhard-Koch-Gedächtnispokal für Reservemannschaften kommt es im Achtelfinale zu folgenden Begegnungen: SpVgg 05/99 Bomber Bad Homburg II – DJK Sportfreunde Bad Homburg II, EFC Kronberg II – FSV Steinbach II, FSG Merzhausen/Weilnau/Weilrod II – FSV Friedrichsdorf II, SG Wehrheim/Pfaffenwiesbach III – FC 09 Oberstedten II und TV Burgholzhausen II – SV Teutonia Köppern III.

IMMOBILIENMARKT

Neuer Showroom mit über 400 m² Fläche

AUSSTELLUNG:
Parkettböden
Vinylböden
Möbel
Küchen
Fenster
Haustüren
Innentüren
Treppen
Terrassenböden
Pflegemittel

Schreinerei Preuß GmbH
Raumgestaltung in Holz
Frankfurter Straße 51
65779 Kelkheim
Tel. 06195 – 720 42 40
www.schreinereipreuss.de
E-Mail: info@schreinereipreuss.de
PaX Fenster und Türen
Partnerbetrieb

Hier könnte Ihre Anzeige stehen.
Anzeigen Hotline
Tel. 06171/62880

Bäume fällen, schneiden und roden. Gartenpflege und Gestaltung. Tel. 06171/6941543
Firma FR Oberurseler Forstdienstleistungen
www.oberurseler-forstdienstleistungen.de

Dingeldein GmbH
Schornstein-, Dach- und Ofen-Technik
Alles rund um den Schornstein
Dacharbeiten aller Art
Kaminöfen und Kamine
Ofenstudio Bad Vilbel
Meisterbetrieb
Tel. 06101 - 12 83 99
Zeppelinstr. 14 · Bad Vilbel · Gewerbegeb. Am Stock
www.dingeldein-schornstein.de

Ofenstudio Bad Vilbel
KAMINE & KAMINKASSETTEN
SPEICHERÖFEN & SCHORNSTEINE
Große Verkaufs- & Ausstellungsfläche
Zeppelinstraße 14 · 61118 Bad Vilbel
Tel. 0 61 01 / 80 33 144
www.ofenstudio-gmbh.de

Service heißt, das Geschäft mit den Augen der Kunden zu sehen. Axel Haitzer

Boden verbessern mit leichten Steinen

(spp-o) Die wenigsten Gärten sind mit einem guten Boden gesegnet. Mit Sand, Kompost und anderen Zuschlagstoffen, sowie mechanischer Bearbeitung ist aber eine erfolgreiche Bodenverbesserung möglich.

Je nach Bodenbeschaffenheit haben sich verschiedene Maßnahmen bewährt – leichte Sandböden können mit Kompost und Gründüngung aufgewertet werden. Schwere Böden wie Lehm und Tonböden neigen zu Staunässe und Luftmangel. Hier hilft das Einarbeiten von Kompost und Sand. Universell einsetzbar und für alle Böden geeignet sind Zusatzstoffe wie Urgesteinsmehl, Perlite und Betonit. Die Verwendung des Zuschlagstoffes Perlite wie z.B. Perligran im Hobby- und Privatgarten ist vielfältig. Perligran ist ein vulkanisches Gestein, bei hohen Temperaturen expandiert, wodurch es leicht und porös wird. Dieses offenporige Material ist in der Gartenwelt für seine Fähigkeit bekannt, Wasser zu speichern und gleichzeitig eine sehr gute Belüftung des Bodens zu gewährleisten.

Perligran-Produkte werden in drei unterschiedlichen Körnungen eingesetzt. Die feineren Körnungen haben viele wasserführende Poren und sind somit in der Lage, besonders viel Wasser aufzunehmen und bedarfsgerecht an die Pflanze abzugeben.„Garteneinsteiger setzen häufig auf ein All in One Produkt, wie zum Beispiel Perligran Organic. Perlite kombiniert mit einem organisch mineralischen Dünger sowie einem Wirkstoffbooster aus Huminstoffen sorgt hierbei für eine optimale Pflanzengesundheit“, erklärt Christoph Stegemann, Gartenbauexperte bei der Firma Knauf (www.perlite-organic.com).

Foto: KNAUF/spp-o

Hackerangriff, Virenbefall?
Wir helfen sofort mit unserem IT Security Team!
Über 600 Firmenkunden vertrauen uns.
Tel. 06172-171710
www.Arbor-Link.de

AUKTIONSHAUS Oberursel
Jetzt einliefern zur nächsten Versteigerung!
Fuchstanzstraße 33 · Tel. 06171-27 90 467
www.auktionshaus-oberursel.de

Bio. Teppich-Hand-**Wäsche**
Seit 1991 in Friedrichsdorf
Hugenottenstr. 40
FARZIAN **Tel. 06172-763620**

Die Pressefreiheit ist die Folge der Denkfreiheit.
Heinrich Heine

Kronberger Lichtspiele
mein Kino...
5. 9. – 11. 9. 2024

77 Jahre Pfadfinder Kronberg – Vaya con dios
Fr. 16.30 Uhr

Alles Fifty Fifty
Do., Fr., So. – Mi. 20.15 Uhr
Sa. + Mo. 17.30 Uhr

Horizon
Sa. 20.15 Uhr; So. 16.30 Uhr

Film- & Gaumen-Genuss – „Immer wieder Dienstag" 19. 9. – 19.30 Uhr mit Whiskytasting

www.kronberger-lichtspiele.de
klimatisiert 7.1 06173/ 7 93 85

Grillabend

Oberursel (ow). Die evangelische Kreuzkirche im Goldackerweg 17 lädt alle ab 60 Jahre für Freitag, 6. September, um 17 Uhr zum „Gute Zeit Café" ein. Nach einer Andacht von Pfarrer Schütz wird bei einem Grillabend gemeinsam eine schöne Zeit verbracht.

Wie sah die Ausrüstung eines gallischen Hilfstruppensoldaten aus? Beim Thementag auf der Saalburg können die Besucher es herausfinden. *Foto: S. Dinges*

Landesamt für Denkmalpflege feiert seinen 50. Geburtstag

Hochtaunus (how). Am Sonntag, 8. September, feiert das Römerkastell Saalburg das 50-jährige Bestehen des Landesamtes für Denkmalpflege. Verschiedene Bereiche der Landesdenkmalpflege stellen ihre Arbeit vor und präsentieren aktuelle Ergebnisse der archäologischen Forschung. Ein Team der Restaurierungswerkstatt der „hessenArchäologie" zeigt, wie Objekte aus Eisen oder Leder gereinigt und gesichert werden. Dr. Christian Seitz, Digital-Scout des Landesamtes für Denkmalpflege, präsentiert, mit welchen digitalen Methoden Kulturgüter erforscht und dokumentiert werden. Er beschreibt die Entwicklung der vergangenen Jahre, zeigt aktuelle Einsatzbereiche und gibt einen Ausblick auf die Zukunft der Archäologie in Hessen. Auch das Team der Keltenwelt vom Glauberg wird verschiedene Objekte vorstellen.

Wie Forschungsergebnisse überprüft und ergänzt werden können, erklärt Thomas Lessig-Weller von der Keltenwelt am Glauberg in seinem Vortrag „Eisen – ein neuer Rohstoff erobert die (keltische) Welt". Er geht unter anderem den Fragen nach, wo die Unterschiede zwischen Eisen und Stahl liegen, wie Kelten diese Werkstoffe herstellten und was die archäologische Forschung zur Geschichtsschreibung des immer noch so wichtigen Metalls leisten kann. Der Vortrag findet am Sonntag um 11 Uhr im Veranstaltungssaal in der Fabrica statt. Ergänzt wird das Programm mit dem Anfeuern der römischen Backöfen und der Präsentation der römischen Schule durch gallorömische Hilfstruppen. Dabei können große und kleine Besucher entweder an einer Schulstunde teilnehmen oder frisch gebackenes Brot probieren. Bei einem Gang durch das Soldatenlager zeigt die Via Romana aus Frankreich, wie viel Forschung zum Beispiel in der Rekonstruktion der Ausrüstung eines gallischen Hilfstruppensoldaten steckt.

Abgerundet wird der Festtag durch kurze Kastellführungen bei denen Türen geöffnet werden, die sonst verschlossen bleiben.

Damit die Besucher gut gestärkt auf Entdeckungsreise gehen können, sorgt das Museumsrestaurant Taberna mit Kulinarischem nach römischen Rezepten oder Gerichten aus der heutigen Küche.

Bei dieser Veranstaltung mit besonders umfangreichem Programm werden keine Ermäßigungen und Gruppenpreise gewährt. Alle Führungen, Vorführungen und Mitmachangebote sind im regulären Eintritt enthalten.

Da das Angebot an Parkplätzen im Römerkastell begrenzt ist, werden Gäste gebeten, möglichst öffentliche Verkehrsmittel zu nutzen.

Nassir Djafari und sein „Großcousin"

Oberursel (ow). Die Buchhandlung Libra, Rathausplatz 7, startet ihr Veranstaltungsprogramm im Herbst am Donnerstag, 19. September, mit der Lesung von Nassir Djafari aus seinem neuen Roman „Der Großcousin".

Das Buch erzählt die Geschichte des erfolgreichen Frankfurter Geschäftsmanns Abbé, 62 Jahre alt, dessen iranische Wurzeln verschüttet sind und der sich selbst als Deutscher empfindet. Als ihn eines Tages ein entfernter Verwandter, soeben aus dem Iran eingetroffen, aufsucht, gerät sein Leben durcheinander. Der Besucher ist undurchschaubar, verwickelt sich in Widersprüche und stolpert von einer Notlage zur nächsten. Bald kreist Abbés Leben nur noch um die Probleme des Verwandten. Erst nach und nach erschließt sich ihm die wahre Geschichte des jungen Mannes, und er beginnt ihn und sich mit anderen Augen zu sehen.

Nassir Djafari, 1952 im Iran geboren, lebt seit seinem fünften Lebensjahr in Deutschland. Er studierte in Frankfurt Volkswirtschaftslehre und war in verschiedenen Funktionen in der deutschen und internationalen Entwicklungszusammenarbeit tätig. Djafari hat zahlreiche Fachartikel und Buchbeiträge über die politischen und wirtschaftlichen Herausforderungen in Entwicklungs- und Schwellenländern verfasst. Nach „Eine Woche, ein Leben" und „Mahtab" ist „Der Großcousin" sein dritter Roman. Die Lesung mit Nassir Djafari am Donnerstag, 19. September, beginnt um 19.30 Uhr in der Buchhandlung Libra. Der Eintritt kostet zehn Euro, Tickets sind ab sofort in der Buchhandlung erhältlich.

Ein Service für die Leser der Oberurseler Steinbacher Woche

Hotline: 069 13 40 400

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN FRANKFURT +

SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN
Alte Oper
14.09.2024 **ab 36,00 €**

Amazônia – The World of Sebastião Salgado
Konzerte, Podiumsgespräch, Film
Alte Oper Frankfurt
19. – 21.09.2024 **ab 10,00 €**

ANNETT LOUISAN
20 Jahre Bohème
Alte Oper Frankfurt
30.09.2024 **ab 59,90 €**

Evergreens der Filmmusik
Papageno Musiktheater
12.10.2024 **28,00 – 30,00 €**

PAT METHENY – JAZZnights
Alte Oper
20.10.2024 **ab 54,00 €**

Kroatische Nacht – Hrvatska Noć 2024
Süwag Energie Arena Frankfurt
16.11.2024 **65,90 €**

Great Christmas Circus 2024/25
Festplatz am Ratsweg
14.12.2024 – 12.01.2025 **ab 15,00 €**

ELISABETH – Das Musical
in der gefeierten Schönbrunn-Version
Alte Oper Frankfurt
18.12.2024 – 05.01.2025 **ab 37,40 €**

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN OBERURSEL +

Kim Chi Stutzinger and Friends
„Tag des offenen Denkmals"
Kreuzkapelle im alten Friedhof
08.09.2024 **ab 22,00 €**

Musical „WOLF"
mit der Musik von Queen
Gymnasium Oberursel
13., 15., 19. + 20.09.2024 **ab 12,10 €**

LadyBond mit Meike Garden
Bürgerhaus Kelkheim-Fischbach
14.09.2024 **24,00 €**

„Licht" mit dem Sonus Quintett
Landratsamt Hofheim
22.09.2024, 18.00 Uhr **29,05 €**

Mama ohne Plan
Comedy mit Marie-Anjes Lumpp
Alte Wache Oberstedten
27.09.2024 **19,70 €**

Jean Phillip Bordier Quartett
Kulturcafe Oberursel
29.09.2024 **ab 24,00 €**

Stadttheater Oberursel
„Nein zum Geld"
Stadthalle Oberursel
07.10.2024, 20.00 Uhr **ab 16,00 €**

Karl Jenkins
„OneWorld"
Stadthalle Oberursel
13.10.2024, 19.30 Uhr **21,10 €**

FLAMENCO SAMARA FERNANDEZ
El Puro Arte Flamenco
Stadthalle Hofheim
12.10.2024, 20.00 Uhr **ab 37,40 €**

GLASPERLENSPIEL
Stadthalle Oberursel
01.11.2024 **35,00 €**

„Was Ihr Herz begehrt" – Konzert
Alte Wache Oberstedten
01.11.2024 **19,70 €**

„Trio Delyria" – Trio und Tanz
Landratsamt Hofheim
10.11.2024 **45,95 €**

Christoph Zehendner
„Ganz bei Trost"
Ev. Kirche Oberstedten
10.11.2024, 17.00 Uhr **ab 19,70 €**

La Serena
Musikalische Entdeckungsreise
Stadthalle Oberursel
17.11.2024, 17.00 Uhr **ab 22,00 €**

„Gute alte Weihnachtszeit"
mit Michael Quast als Erzähler
Christuskirche Oberursel
01.12.2024, 16.00 Uhr **ab 25,00 €**

TENORS di NAPOLI
...from Italy with Love
Stadthalle Oberursel
08.12.2024, 17.00 Uhr **ab 39,50 €**

Für Garderobe keine Haftung
Theater – Improshow
Alte Wache Oberstedten
12.12.2024, 20.00 Uhr **ab 19,70 €**

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN BAD HOMBURG

„Holiday on Gleis" Eine hessische Revue
Deutsches Äppelwoi Theater im
Kurhaus Bad Homburg
immer samstags **ab 23,40 €**

Nacht der Chöre 2024
Kirche St. Marien
13.09.2024, 19.00 Uhr **25,00 €**

LUCY WOODWARD
Speicher im Kulturbahnhof
20.09.2024 **25,00 – 28,00 €**

Jan & Henry 2 (ab 4 Jahren)
Kurtheater Bad Homburg
20.10.2024 **ab 26,00 €**

15. Poesie- und Literaturfestival Bad Homburg

Simon Urban und Mala Emde **16.11.2024**

„American Christmas"
mit Thomas Heinze **07.12.2024**

verschiedene Orte, Preise ab 36,90 €

The 12 Tenors
Kurtheater Bad Homburg
28.12.2024 **53,00 – 68,00 €**

„Die lustige Witwe" – Operette
Kurtheater Bad Homburg
30.12.2024 **ab 62,80 €**

Field Commander C –
The songs of Leonard Cohen
Kurtheater Bad Homburg
25.01.2025 **ab 24,95 €**

RMV Rhein-Main-Verkehrsverbund
Wochen- und Monatskarten im Ticketshop Oberursel erhältlich

Frankfurt Ticket RheinMain
Tickets unter:
069 13 40 400
www.frankfurt-ticket.de

Ticketshop Oberursel · Kumeliusstraße 8 · 61440 Oberursel
Öffnungszeiten: Mo – Fr. 9.00 – 18.00 Uhr,
Sa. 9.00 – 14.00 Uhr